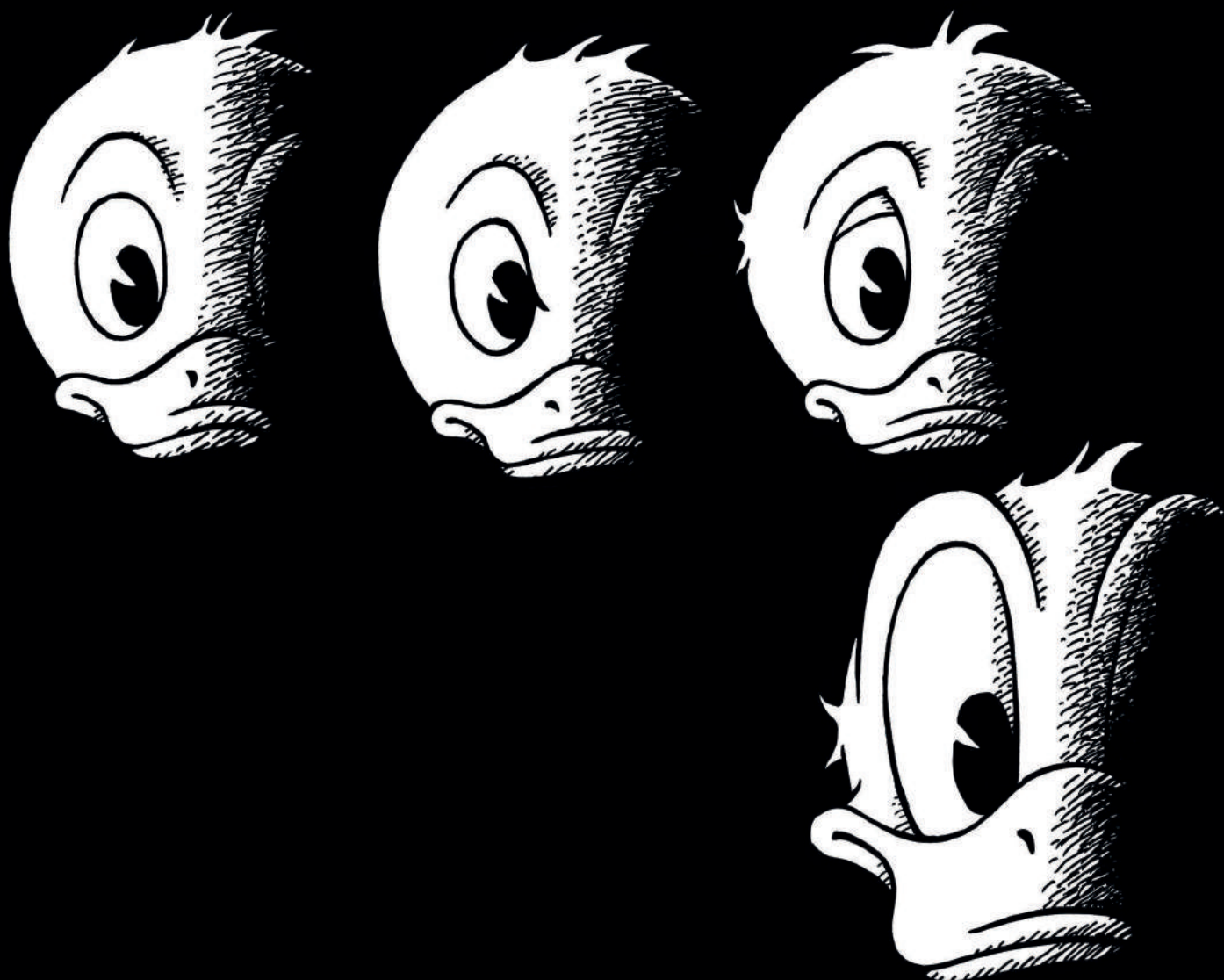




CACILIOPHONE

with the ducks



editorial

Ausgabe 158
44. Jahrgang Juni 2020



5 Der Geisterkongress Christian Pfeiler

Kein Anreise-Stress. Keine Kritik am Vortreffen. Kein Regen, kein Sturm, kein Hagel. Keine unbequemen Stühle. Keine Datenschutzproblematik beim Gruppenbild. Keine überlangen Vorträge. Kein Ausfall der Technik. Kein Vereinsgemeiere. Kein Saalschutz. Keine Zwischenrufe. Keine Schnorrer beim Abendessen. Keine Probleme.

8 Die Berufe des Donald Duck Jörg Ungerer

Eine Auflistung aller Berufe des Donald Duck. Alphabetisch, thematisch und systematisch. Mit Quellennachweis und Beschreibung.

So ist es!



33 Das Gold der Inkas Frankfurter Stammtisch

Wenn Frankfurter diskutieren, dann hat man was davon. Willkürlich zusammengeschusterte Aspekte, wilde Theorien und witzige Anekdoten. Alles höchst wissenschaftlich.

Werte Leser,

normalerweise wären in dieser Ausgabe aktuelle Kongressvorträge zum Abdruck gelangt. Doch diesmal ist alles anders. Das Coronavirus hat auch die D.O.N.A.L.D. lahmgelegt. Aber Donaldisten wissen sich zu helfen und nutzen die freie Zeit zum fleißigen Forschen. Seit neuestem auch im Schwarm. Daher ist dieser DD gut mit Gemeinschaftsarbeiten gefüllt. Und ja – er kommt bunt daher. Warum das so ist, erfahrt ihr auf Seite 4. Die Zentralreduktion freut sich weiterhin über eure Beiträge, egal ob farbig oder nicht. Immer her damit.

So trinket bis zum nächsten DD das Wasser des Quells und erfreut euch allzeit trefflicher Gesundheit!

Für die Zentralreduktion
Christian Pfeiler, Juni 2020

Rubriken

- 1 **With the ducks**
Uwe Schildmeier / Christian Pfeiler
- 2 **Impressum**
Zentralreduktion
- 4 **Alles so schön bunt hier**
Zentralreduktion
- 49 **Noch mehr Details aus dem Werk von Carl Barks – Folge 4**
Christian Pfeiler
- 50 **Das donaldische Quiz**
Gangolf Seitz
- 54 **Ein Aushängeschild**
Gerhard Severin
- 61 **Kongressankündigung**
S.N.O.W.L.S.
- 70 **DD-Versandservice / Stadtplan**
Christian Pfeiler
- 71 **DD-Versandservice**
Christian Pfeiler
- 72 **Liner notes**
Christian Pfeiler

Bestellung

Der Donaldist (DD) ist das Zentralorgan der D.O.N.A.L.D. und Bestandteil der Mitgliedschaft, kann aber auch von Nicht-Mitgliedern bezogen werden. Der Einzelpreis beträgt für Mitglieder der D.O.N.A.L.D. 5,50 Euro, für Nichtmitglieder 6,50 Euro inkl. Versandkosten. Bestellungen sind über den DD Versandservice möglich. Für die Bestellung mehrerer Hefte gelten Rabattpreise.

Ansprechpartner für Mitgliedschaft (Kassenwart)
Matthias Wagner, Jänickestraße 91a
14167 Berlin
kassenwart@donald.org

Ansprechpartner für Einzelbestellungen (DD Versandservice)
Christian Pfeiler, Herforder Straße 195
32120 Hiddenhausen
bestellung@donald.org

45 Der restringierte Code zur Abwehr des weißen Eindringlings

Jens Richter

Wieso sprechen die Killerie-Indianer Kietzdeutsch?

Stellen sie sich dumm?



55 Ein Hexeneinmaleins

Ernst Horst

Was ist nur dieses mysteriöse System, dem das Dezimalsystem angeblich so überlegen sein soll?

Die Antwort ist ganz einfach.



47 Der Herrenspecht

P. Martin, O. Martin, Dioszeghy-Krauss, Neuner, Pura

Über Genderismus in der Vogelwelt und das Eigenleben von Kleidungsstücken und Kameras. Dazu Wissenswertes zur Biologie des Herrenspechtes.



62 Die schwimmende Insel

Martin, Herges, Roth, Schulze, Düsentrieb-nachbrenner2, Aust

Das kommt dabei heraus, wenn 2,5 Dutzend Donaldisten per drahtloser TV-Übertragung einen Barksbericht durchleuchten. 5 Seiten Forschung – aus dem Gedächtnis aufs Papier gebracht.



52 Müllkippen

Jürgen Wollina [†]

Eine Verortung aller Müllkippen und Schuttabladeplätze in Entenhäusern.



67 Das Radargerät

Martin, Krauss, Dioszeghy-Krauss, Neuner und andere

Donald Ducks Radargerät – der Vorgänger der Tracing-App? Lehrreiche Erkenntnisse über das technische Wunderwerk des kleinen Herrn Duck.



Impressum

Aufgabe

Der Donaldist ist das Zentralorgan der Deutschen Organisation nichtkommerzieller Anhänger des lauterer Donaldismus e.V. (D.O.N.A.L.D.). Seine Herausgabe erfolgt ohne Gewinnabsicht. Seine Aufgaben sind die Förderung des Donaldismus im Allgemeinen und die Bekämpfung der Feinde desselben, als da sind: Vulgär-, Anti- und Undonaldismus sowie Kommerzialisierung.

Herausgeber

Deutsche Organisation nichtkommerzieller Anhänger des lauterer Donaldismus e.V. (D.O.N.A.L.D.).
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg v. Berlin
Registernummer: VR 36647 B
Die D.O.N.A.L.D. wird vertreten durch die amtierende Präsidentin Susanne Luber. Die inhaltliche Verantwortung für namentlich gezeichnete Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren, ansonsten bei den nebenstehend aufgeführten Mitgliedern der Reduktion.

Copyright ©

Das Copyright für sämtliche donaldistischen Abbildungen liegt bei Disney, das für die Texte und Bilder bei dem Herausgeber oder – sofern angegeben – bei den Autoren und Fotografen.

Bankverbindung der D.O.N.A.L.D.

Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE53 5001 0060 0751 8986 07 BIC: PBNK DE 33

Reduktion

Chefredakteur

Christian Pfeiler, Herforder Straße 195, 32120 Hiddenhausen
pfeiler@donald.org

Redakteure

paTrick Martin, Auf der Bischoffhöhe 96, CH-4125 Riehen (Schweiz)
martin@donald.org

Gangolf Seitz, Roßweg 15 A, 35094 Lahntal
seitz@donald.org

Torsten Gerber-Schwarzer, Schillerstraße 65, 71686 Remseck
gerber@donald.org

Redakteur der Sonderhefte des DD

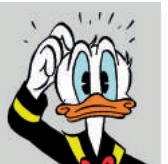
Maikel Das, Amandastraße 83 b, 20357 Hamburg
das@donald.org

Druck

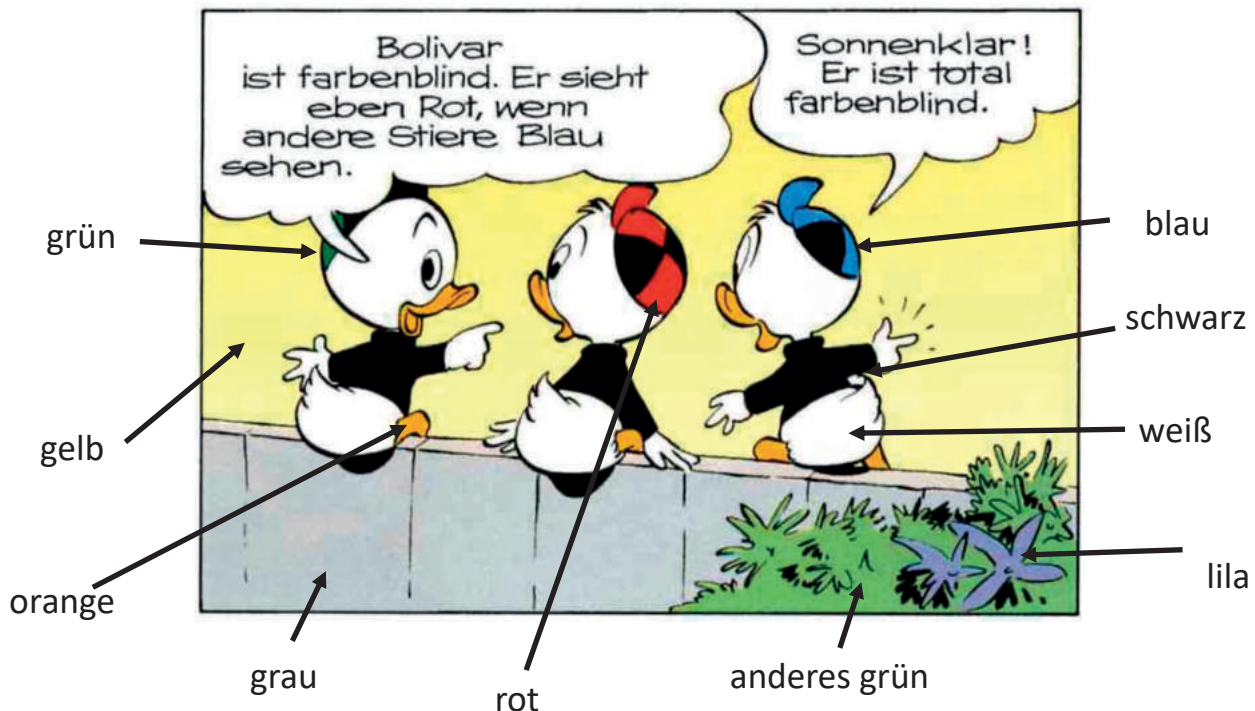
Druckerei Schröder, Schuppertgasse 2, 35083 Wetter

Der Donaldist 158

Zentralorgan der Deutschen Organisation
Nichtkommerzieller Anhänger des lauterer
Donaldismus e.V. (D.O.N.A.L.D.)



Ich kann mich gar nicht entscheiden, ist alles so schön bunt hier!



Liebe Leser!

Die Welt ist bunt. Auch Entenhausen ist bunt. Zumindest zeigen uns das die diversen Quellen deutscher Literatur, wie die „Micky Maus“, die „Tollsten Geschichten von Donald Duck“, die „Klassik Alben“, die „Barks Library“ usw. usw. usw.

Seit Urzeiten erscheint unser Zentralorgan „Der Donaldist“ hingegen in schwarz/weiß. Ausnahmen waren bisher lediglich einige Heftumschläge und hier und da mal eine farbige Innenseite. Das „Der Donaldist Sonderheft Nr. 57 – Die Neffen“ war die bislang einzige vollfarbige Ausgabe.

Warum ist das so? Nun – Farbdruck ist natürlich teurer als unbunt. Und in der „guten alten Zeit“ hätte ein Vierfarbdruck die Mitgliedsbeiträge deutlich in die Höhe schnellen lassen. Heute sind die Preisunterschiede jedoch nur noch marginal. Ein farbiger DD mit weit über 1.000 Exemplaren bringt heuer nur wenige 100 Euro Mehrkosten auf die Waage. Das gibt der Mitgliedsbeitrag noch her. Ein Farbdruck führt somit zu keiner Erhöhung der Beiträge.

Daher wurde dieser DD vierfarbig gedruckt. Nur der Umschlag nicht – aber irgendwas ist ja immer.

Selbstmurmelnd können Autoren, die ihre Artikel auch künftig in schwarz/weiß sehen wollen, diese auch so einreichen. Farbdruck lässt ja fernerhin schwarz/weiß-Bilder zu.

Eure Zentralreduktion



Mit Schlagzeilen erobert man Leser.
Mit Informationen behält man sie.

Lord Alfred Northcliffe
(sehr gebildet)

Corona HER-20

Der Geisterkongress

Kein Kongressbericht von Christian Pfeiler (aka Christian I)

Freitag, 27. März 2020. Im Restaurant „Die Knolle“ inmitten der Herforder Innenstadt trafen sich keine 100 Donaldisten aus aller Welt. Das Essen hier ist bodenständig, üppig und gut. Im Unterschied zu zahlreichen Vortreffen vergangener Jahre gab es keinerlei Beschwerden. Es gab nichts, was man hätte kritisieren können. Ein perfekter Abend!

Samstag, 28. März 2020. Austragungsort des 43. Kongresses der D.O.N.A.L.D. soll diesmal das Museum Marta sein. Das Museum beherbergt zeitgenössische Kunst in wechselnden Ausstellungen und wurde 2005 eröffnet. Bereits 2006 war es Startpunkt des Herforder Mairennens und somit schon einigen Donaldisten bekannt. 2014 kürte man es zum Museum des Jahres in Deutschland. Wohlan – ein würdiger Ort, um forsche und forschende Donaldisten zu versammeln.

Für 11.00 Uhr war vorgesehen, die Pforten für die donaldischen Massen zu öffnen. Der S.N.O.W.L.S. hatte geplant, schon zwei Stunden vorher auf den 240 Stühlen zahlreiche Willkommensgeschenke zu drapieren. Soviel Fürsorge war selten.

Mussten die Snowlisten auf ihrem Kongress 2008 in der Sparrenburg in Bielefeld noch sämtliche technischen Utensilien selbst herbeischaffen und den Sparrenberg, auf dem die Burg thront, hinaufschleppen, ist hier alles vorhanden: eine Leinwand, so groß wie der Stephansdom, eine Soundanlage im Format einer Dampforgel und weiteres technisches Gerät, dessen einzelner Knacks in der analogen Vergangenheit noch 200 Kilowattstunden gekostet hätte. Moderne Zeiten.

12.00 Uhr. Christian Stock (aka Christian II) hatte sich vorgenommen, den Kongress zu eröffnen. Schwafel, süß, laber! – gefolgt von Roland Nachtigäller, dem Direktor des Museums. Prahl, angeb, schwadronier!

Die Hymne. Sie kann den 12 Meter hohen Raum wie ein Orkan durchfluten, dass es eine Freude ist. „*Singe, wem Gesang gegeben, in dem deutschen Dichtervald! Das ist Freude, das ist Leben, wenn's von allen Wänden hallt*“. (leicht verändert)



Viel Platz, um sich auszudehnen.

Dann ... Stille. Man wollte denjenigen gedenken, die erst kürzlich von uns gegangen sind. Zu nennen sind insbesondere Fritjof Mueller und Thomas Mack (Das Leuchtkamel).

Christian Schulz, aka Christian III, der Jurist des S.N.O.W.L.S., war als erster Referent eines wissenschaftlichen Vortrages an diesem Tage vorgesehen. Sein ursprünglich auf sieben Stunden angelegter Beitrag über das Produkthaftungsrecht in

Entenhausen wurde wohlweislich auf 30 min eingedampft. Keiner schlief ein. Ein voller Erfolg.

Reinhard Cziskes Vortrag hätte sich der Allmacht Musik gewidmet. Was soll man dazu sagen? Vielleicht zitieren wir Victor Hugo: „*Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.*“

Dann sollte der Frankfurter Stammtisch G.R.Ü.N.E. S.O.S.S.E. sich präsentieren. Borretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpernelle, Sauerampfer und Schnittlauch standen bereit, doch das Hauptgericht erschien nicht. Somit wurde der Auftritt ins nächste Jahr verschoben.

Frl. Tuschel, dem ein oder anderen auch bekannt als Susanne Luber, zeitgleich unsere ehrenwerte Präsidentin, wollte eigentlich einen neuen Index vorstellen, zog es aber vor, sich von Frl. Corona fernzuhalten. Dies tat auch Sigrun Moxter, obwohl sie sich als staatlich anerkannte Hexe durchaus hätte immunisieren können. Ebenso daheim blieb Hajo Aust, dessen Vortrag über Dosen man zu dieser Zeit eh nur in kleinen Dosen hätte genießen können.

Die Pause. Kuchen fehlte genauso wie Getränke, dafür gab es viel Luft. Steuerfrei. Immerhin. Man traf sich nicht zum Gruppenbild. Obwohl es nicht regnete. Und das im S.N.O.W.L.S.-Land. Unfassbar!



Keine Donaldisten im strahlenden Azur

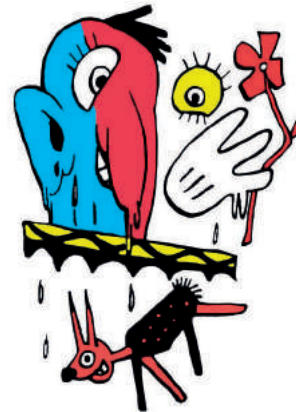
Vier weitere Vorträge sollten der Pause folgen. Folgt aber nicht. Dafür ging die Verleihung des Prof. Püstele-Preises viral. Den Preis ergatterte sich Chemiker Ralph Hössel für seinen Beitrag über das Entenhausener Periodensystem – d.h. er wurde als Sieger bestimmt. Die Preisübergabe scheiterte leider aus physikalischen Gründen.

Die Mitgliederversammlung ließ man einfach sausen. Warum stundenlang diskutieren, wählen und streiten, wenn doch alles wie bisher weiter laufen kann? Richtig! Und somit bleibt alles beim alten. Die Präsidentin präsidiert munter weiter, der Kassenwart kassiert wie ehedem und der Zeremonienmeister lässt wie alle weiteren Amtsinhaber die Geschäfte schlichtweg ruhen. Genau! Mal zur Besinnung kommen. Einfach ein Jahr überspringen. Und die Welt sich in Ruhe weiterdrehen lassen.

Ein perfekter Kongress. So perfekt, dass er bedenkenlos wiederholt werden kann. Daher treffen wir uns – so Corona will – alle am 27. März 2021 an gleicher Stelle wieder. Auf Onkel Carls Geburtstag. Richtig!

Phil: „Irgendwas ist anders.“
Rita: „Gut oder schlecht?“
Phil: „Alles, was anders ist, ist gut.“

43. KONGRESS DER D.O.N.A.L.D.



28.3.2020

Marta
Herford
Mi

Goebenstraße 2 - 10
32052 Herford

Beginn 12.00 Uhr, Einlass 11.00 Uhr
Eintritt frei
www.donald.org
<https://marta-herford.de>



Kein Kongressplakat

D.O.N.A.L.D. Kongress 2020



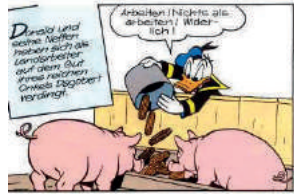
OWL

Das Eulentier: kein Wappentier von Ost-Westfalen-Lippe



SYSTEMATISCHES VERZEICHNIS VON DONALDS BERUFEN BEI CARL BARKS

von Jörg Ungerer



Dagobert Duck und Daniel Düsentrub haben immer den gleichen Beruf, Gustav Gans ist grundsätzlich berufslos (Ausnahmen: Forstaufseher, wo er möglicherweise seinen einzigen selbstverdienten Kreuzer bekommen hat und Terrorer) und ohne Ambitionen, einen Beruf auszuüben. Ganz im Gegensatz dazu hat Donald zahlreiche, immer wieder wechselnde Berufe, ist aber auch oft arbeitssuchend und ohne Arbeit. Zitat Donald aus "Aufruhr im Wachfiguren-Kabinett" (WDC 231): "Ich bin ein Versager! Entweder ist mir eine Arbeit zu schwer oder zu pingelig, oder es ist sonst was." In dem zitierten Bericht wählt er ebenso wie in "Eine Schreckensnacht" (WDC 89) bei seiner Arbeitssuche die Stelle als Nächstwächter, weil auf dem Schild leichte Arbeit angeboten wird, denn er ist grundsätzlich faul (siehe auch Löffler¹). Hilfsarbeiter ist ihm in WDC 89 zu primitiv, Hilfsmatrose zu nass und Box-Sparringspartner zu roh.

"Oft scheitert er an seiner Ungeduld, in die seine sonst so typische Faulheit plötzlich umschlägt. Entweder er tut gar nichts - oder er übernimmt sich mal wieder"². In einigen Berufen zeigt er (teilweise) meisterliche Fähigkeiten. Seine Berufseignung wird zweimal elektronisch ermittelt: in "Der Schlangenbeschwörer" (FC 318) und "Riskante Geschäfte" (WDC 275). Die Ergebnisse sind unterschiedlich: einmal eine Eignung als Schlangenbeschwörer und einmal als Straßenkehrer.

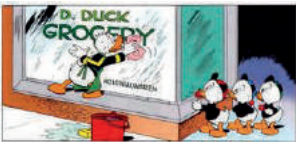
In den langen Geschichten ist er meist mit Onkel Dagobert auf Reisen und "lebt von den milden Gaben Dagoberts" (Löffler¹).

Die folgende Übersicht zeigt systematisch und alphabetisch geordnet seine berufliche Laufbahn mit Kommentierung, inwieweit er im entsprechenden Beruf erfolgreich ist. Die Abgrenzung zwischen beruflicher und privater Tätigkeit wurde nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen.

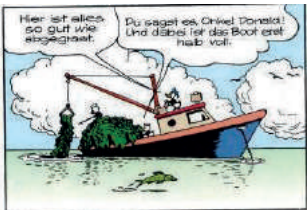
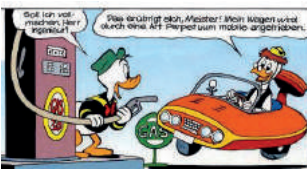
Nr.	Beruf	Quelle Original	Deutscher Titel	Original-Titel	Jahr, Seiten, dt. Quellen	Donalds berufliche Eignung und sein beruflicher Erfolg
Donald als Selbständiger (45 Fundstellen)						
1	Abbruch-unternehmer	WDC 264	Der große Zerstörer	Master Wrecker	Jahr: 1962, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 45	Donald kann Häuser abreißen wie kein anderer, scheitert aber aufgrund einer Mischung aus Pech und Fahrlässigkeit . Am Ende flüchtet Donald zum Südpol (Fluchtpunkt). Den Gag, dass eine Fliege eine wichtige Information verfälscht (hier die Hausnummer), gab es bereits im Bericht "Der Schlangenbeschwörer".
2	Artist	WDC 49	Auf dem hohen Seil	High Wire Daredevils	Jahr: 1944, Seiten: 10, CBC 4, BL-WDC 04	Donald wittert mal wieder die Chance, Geld zu verdienen und lernt Seiltanzen , weil es ihm die Neffen vorgemacht haben. Gegen Eintrittsgeld balanciert Donald am Niagarafall. Er hat aber wieder Pech . Wind, Blitz, Heuschrecken und Vögel verhindern sein Vorhaben und die Neffen müssen ihn retten. Er muss das Eintrittsgeld zurückzahlen und die Ducks haben einen endlosen Fußmarsch nach Entenhausen vor sich. Ein absoluter Misserfolg .
3	Bergungs-unternehmer	WDC 104	Wie gewonnen, so zerronnen	The Sunken Yacht	Jahr: 1949, Seiten: 10, CBC 6, BL-WDC 15	Donald ist erfolgreich mit einer revolutionären Bergungstechnik (Bergung mit Hilfe von Pingpongballen), aber aufgrund der hohen Kosten entsteht kein Gewinn. Der Erfolg nützt ihm nichts .
4	Bootsvermieter	WDC 45	Munteres Bordleben	Rival Boatmen	Jahr: 1944, Seiten: 10, CBC 2, BL-WDC 03	Donald scheitert beim Transport des Kunden per Motorboot aufgrund einer Mischung aus Pech und Tollpatschigkeit . Zitat von ihm über die Neffen: "Die haben immer Glück! Ich nie!"
5	Delfinfänger	WDC 218	Der große Fang	Noble Porpoises	Jahr: 1958, Seiten: 10, CBC 18, BL-WDC 36	Zunächst geht wieder vieles schief , aber am Ende hat Donald ausnahmsweise Glück und ist erfolgreich . Ohne die Hilfe der Neffen hätte er es allerdings nicht geschafft - sie sind am Ende fix und fertig von der ganzen Arbeit, die sie hatten.
6	Detektiv	WDC 252	Der Meisterdetektiv	Mr. Private Eye	Jahr: 1961, Seiten: 10, CBC 23, BL-WDC 43	Donald hat enorme detektivische Fähigkeiten in der Theorie (Lösung im Kriminalroman bzw. im Fernsehen). Interessanterweise ist Detektiv derjenige Beruf, für den Donald im Bericht "Der Schlangenbeschwörer" irrtümlicherweise als begabt angesehen wird. Im vorliegenden Bericht macht er nichts falsch, wird aber vom Opal durch die Sonnenstrahlen außer Gefecht gesetzt. Er hat Pech .

7	Detektiv	FC 318/1	Der Schlangen- beschwörer	No Such Varmint	Jahr: 1951, Seiten: 28, CBC 8, BL-DO 17	TTT machen ein Detektivbüro auf und nehmen für Donald einen Auftrag an, weil Donald aufgrund eines Irrtums (Fliege erzeugt ein Komma in einer Zahl) als detektivisch begabt angesehen wird. Ihn interessiert aber nur das Schlangenbeschwören und leistet keine detektivische Arbeit. Donald hat keine Lust zur Detektivarbeit.
8	Eistaxifahrer	WDC 186	Der Sofaexpress	The Ice Taxis	Jahr: 1956, Seiten: 10, CBC 14, BL-WDC 30	Donald hat wieder eine Erwerbsidee und rüstet sein Motorboot zum Eistaxi um. Die Neffen machen ihm mit ihrem Sofaexpress Konkurrenz. Als er ihnen den Bürgermeister als Fahrgast abjagt, ist er unachtsam und fährt trotz Warningschilder ins brüchige Eis. Der Bürgermeister wird durchnässt und mit dessen Kaviar bekleckert. Am Ende fährt Donald auch noch in die aufgetürmten Lachse der Lachsfischer, weil er nicht nach vorne schaut. Ein absoluter Misserfolg .
9	Erfinder	CPG Y-1	Donald Ducks kosmische Bombe	Donald Duck's Atom Bomb	Jahr: 1947, Seiten: 7,5, CBC 4, BL-DO 06	Donald betätigt sich als Erfinder und glaubt, eine kosmische Bombe (im Original: Atombombe) erfunden zu haben. Die Bombe verursacht aber nach deren versehentlichem Zünden Haarausfall bei den Einwohnern von Entenhausen. Kein Erfolg für Donald als Erfinder. Er verkauft am Ende "kosmisches Haarwuchsmittel nach Prof. Duck". Ob es hilft, ist zweifelhaft.
10	Erfinder	FC 1184/5	Not macht erfinderisch	Brain-Strain	Jahr: 1961, Seiten: 7, CBC 22, BL-DÜ 05	Donald hat ein selbstgebasteltes Segelboot nur mit Reiszwecken zusammengebaut und bringt sich und Daniel Düsentrieb in Schwierigkeiten. Am Ende baut Daniel eine Denkkappe für Donald, weil Donald schon wieder ein Boot bastelt. Daniel: "Dabei hat der Mann nicht das geringste technische Verständnis ." Donald bietet nun seine Dienste als Erfinder an. Es ist offen , ob er Erfolg hat, aber wenn ja, dann nur dank der Denkkappe.
11	Fährmann	WDC 260	Fährmann ahoi!	Merry Ferry	Jahr: 1962, Seiten: 10, CBC 23, BL-WDC 45	Donald bringt es fertig auf der kleinen Strecke im Nebel die Orientierung zu verlieren . Normalerweise würde er sich mit dem Echo seiner Schiffströte behelfen, doch ein Motorboot schleudert ein Stück Treibholz auf die Tröte. Wieder eine Mischung aus Pech und Tollpatschigkeit .
12	Flaumfeder- fabrikant	WDC 187	Die Prüfung I	Searching for a Successor	Jahr: 1956, Seiten: 10, CBC 14, BL-WDC 30	Dagobert will die Geschäftstüchtigkeit von Donald und Gustav auf die Probe stellen. Er überschreibt Donald eine Fabrik für Flaumfederunterbetten, Gustav soll ein Häusertransportunternehmen leiten. Gustav hat unwahrscheinliches Glück (ein Wirbelsturm erledigt Gustavs Haustransport) und Donald Pech (durch den Wirbelsturm werden die Flaumfedern in der ganzen Stadt verteilt).
13	Fotograf	WDC 46	Auf Motivsuche	Camera Crazy	Jahr: 1944, Seiten: 10, CBC 2, BL-WDC 03	Donald möchte Pressefotos verkaufen (an den Entenhausener Kurier). Er versagt auf ganzer Linie . Zuerst kommt beim Fotografieren immer etwas dazwischen und am Ende gelingt ihm zwar vermeintlich eine tolle Bilderserie mit einem Bären, aber es ist kein Film in der Kamera. Ein Desaster .
14	Friseur (Haarkünstler)	WDC 272	Donald, der Haarkünstler	Spare That Hair	Jahr: 1963, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 47	Donald verpasst seinen Kunden sehr eigenwillige Haarschnitte, aber sie sind zufrieden. Als ein aus dem Zirkus entlaufener Gorilla in seinen Laden kommt, merkt er in seiner trottelligen Art nicht, dass es ein Gorilla ist (!) - er hält ihn für einen Schausteller. Der Haarschnitt ist unpassend und der Gorilla ist erschrocken. Donald zwingt den Zirkusdirektor, den Haarschnitt zu bezahlen plus eine Freikarte für den Zirkus zu erhalten. Donald ist also relativ erfolgreich .

15	Friseur (Haar- und Schönheitskünstler)	WDC 308	Donald hat Geheimnisse The Beauty Business	Jahr: 1966, Seiten: 10, CBC 27, BL-WDC 51	Dicky, Dacky und Ducky bringen Donalds Friseur-Hilfsmittel durcheinander, ohne dass er es bemerkt (er sieht immer nur das grauenhafte Endergebnis). Glücklicherweise ist Daisy bewusstlos geworden. Bevor sie aufwacht, wird sie von den Nichten zu ihrer vollsten Zufriedenheit verschönert und Donald erntet den Ruhm. Voller Erfolg für Donald. Er kann allerdings nichts dafür.
16	Froschzüchter	WDC 236	Die Froschfarm Froggy Farmer	Jahr: 1960, Seiten: 10, CBC 20, BL-WDC 40	Donald träumt von riesigen Gewinnen als Froschzüchter (Verkauf von Froschschenkeln). Die Kinder spielen ihm aber einen Streich mit Gummifroschen und am Ende hat er die Nase voll von Fröschen. Donald ist erfolglos .
17	Gastwirt	FC 9/1	Piratengold Finds Pirate Gold / aka: Pirate Gold	Jahr: 1942, Seiten: 64, CBC 1, BL-DO 01	Mit der beruflichen Tätigkeit in diesem Bericht ist kein Erfolg oder Misserfolg verbunden. Die Tätigkeit hat keine besondere Bedeutung für den Bericht.
18	Glasermeister	DD 68/1	Glück und Glas The Master Glasser	Jahr: 1959, Seiten: 5, CBC 19, BL-DO 24	Donald ist als Glaser hochqualifiziert. Am Ende scheitert er beim Einsetzen eines neuen Uhrglases am Fernsehturm, weil er die Ultraschallwellen, mit denen er das defekte Uhrglas des Fernsehturms entfernen will, zu stark eingestellt hat (Übermut, Tollpatschigkeit). Er kann sich nirgends mehr blicken lassen (die Schallwellen wurden per TV an alle Haushalte übertragen). Es ist ein Desaster .
19	Glockendoktor	WDC 297	Der Glockendoktor Monkey Business II	Jahr: 1965, Seiten: 10, CBC 27, BL-WDC 51	Donald ist als Glockendoktor hochqualifiziert (Stimmen des Registrierkassen-Klingelns, Stimmen von schellenschlagenden Spielzeugaffen). Er hilft mit seiner Fähigkeit Dagobert, verdient aber kein Geld damit. Er ist erfolglos .
20	Hühnerfarmer	WDC 146	Rührei Omelet	Jahr: 1952, Seiten: 10, CBC 10, BL-WDC 22	Donald hat als Hühnerfarmer keine Ahnung . Er mischt eine vermeintliche Vitaminnahrung für seine Hühner, die aber daraufhin alle Federn verlieren. Er treibt die Hühner zum Bahnhof, statt sie in Körben zu verpacken. Schließlich stapelt er mit den Neffen die Eier, weil er warten will, bis der Eierpreis steigt. Die mehr als 1 Million Eier bringen den Eierbehälter zum Platzen und die Stadt wird mit Rührei überschwemmt. Es ist ein Desaster .
21	Kapitän	WDC 53	Seemannslos The Tramp Steamer	Jahr: 1945, Seiten: 10, CBC 2, BL-WDC 05	Donald ist in der letzten Woche dreimal entlassen worden. Er lässt sich einen Frachtkahn aufschwätzen, hat aber keine Erfahrung als Kapitän. Nach mehreren Missgeschicken kommt er auf die hirnrisige Idee, einen Wal fangen zu wollen. Nach dem Misserfolg erwägt er, mit einem Bauchladen Sachen zu verkaufen.
22	Kaufmann (Exportkaufmann)	WDC 275	Riskante Geschäfte Zero Hero	Jahr: 1963, Seiten: 10, CBC 25, BL-WDC 48	Ein Elektronenhirn misst anhand der Hirnströme von Donald, dass er für den Beruf des Straßenkehrers am besten geeignet ist (Analogie zum Bericht "Der Schlangenbeschwörer" - dort ist er aber für das Schlangenbeschwören prädestiniert). Donald fährt aber lieber als Exportkaufmann per Schiff in die Arktis. Er hätte vorher lieber den Markt erforschen sollen. Die Fahrt ist ein Misserfolg . Durch einen glücklichen Zufall macht er wenigstens keine Verluste.

23	Kolonialwaren- händler	FC 408/1	Blitzblank 	Full-Service Windows	Jahr: 1952, Seiten: 1, CBC 10, BL-DO 25	Donald hat ein Kolonialwarengeschäft (= Laden für Lebensmittel aus Übersee). Er hat Probleme, seine Scheibe zu putzen. Deshalb fährt er die Scheibe zu einer Tankstelle, wo sie kostenlos geputzt wird. Gute Idee.
24	Kurierdienst- Betreiber	DD 138/1	Ein Tag wie ein Donnerhall 	A Day in a Duck's Life	Jahr: 1971, Seiten: 14, CBC 29, BL-DO 26	Donald reißt den Kurierdienst der Neffen an sich. Die Aufträge mit seinem auf Geschwindigkeit getrimmten Rennwagen gehen schief und bringen keinen Gewinn (Einnahmen gehen für Autoreparaturen drauf). [Nur Script und Bleistiftskizzen von Barks, Zeichner: Daan Jippes (Barks Library und CBC), Übersetzung Peter Daibenzeiher.]
25	Makler (Immobilien- händler)	WDC 154	Die Ritter von Quackenstein 	Much Ado about Quackly Hall / aka: Old Quackly Manor	Jahr: 1953, Seiten: 10, CBC 11, BL-WDC 23	Donald will eine Villa verkaufen, aber die Kinder boykottieren heimlich den Verkauf, indem sie diverse Schäden an der Villa produzieren und sogar per Windmaschine schlechtes Wetter simulieren. Der Käufer kauft die Villa aber trotzdem. Donald ist erfolgreich .
26	Musiker	WDC 165	Der Weg zum Ruhm 	The Price of Fame	Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 12, BL-WDC 26	Donalds Versuche als Basstubaspieler, Schlagzeuger und Ein-Mann-Orchester sind erfolglos . Er bekommt kein Engagement.
27	Orgelspieler für Lokomotivpfeifen	WDC 165	Der Weg zum Ruhm 	The Price of Fame	Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 12, BL-WDC 26	Dank seiner Beharrlichkeit und Energie , unbedingt berühmt werden zu wollen, schafft er den Durchbruch als Orgelspieler für Lokomotivpfeifen. Es ist nicht seinem Talent zu verdanken , sondern der ungewöhnlichen Apparatur.
28	Perlentaucher	WDC 97	Das Perlenwunder 	Pearls of Wisdom	Jahr: 1948, Seiten: 10, CBC 6, BL-WDC 14	Donald hat vom Austernfischen keine Ahnung . In seiner Tollpatschigkeit gerät er in eine riesige Muschel.
29	Rauchschreiber	WDC 194	Der Himmelsschreiber 	Smoke Writer in the Sky	Jahr: 1956, Seiten: 10, CBC 15, BL-WDC 31	Donald ist als Himmelsschreiber hochqualifiziert . Als er einen Auftrag für Dagobert ausführt, handelt er mit einer Mischung aus Pech und Übermut . Er und Dagobert begeben sich ins Exil (Fluchtpunkt) . Ein Desaster.
30	Regenmacher	WDC 156	Der Regenmacher 	The Master Rainmaker	Jahr: 1953, Seiten: 10, CBC 11, BL-WDC 24	Donald ist als Regenmacher hochqualifiziert . Aus Eifersucht auf Gustav, der mit Daisy einen Ausflug macht, erzeugt er im Zorn einen Schneesturm, der außer Kontrolle gerät. Er muss sich ins Exil nach Timbuktu begeben (Fluchtpunkt) . Ein Desaster.

31	Reithallenbesitzer	FC 422/1	Bauernschlau Stable Prices	Jahr: 1952, Seiten: 1, CBC 10, BL-DO 25	Donald hat eine Reithalle (bzw. einen Reitstall mit Pferdeverleih). Dummerweise hat er eine ungünstige Preis-Staffelung. Mit jedem Pferd gibt es 10% zusätzlichen Rabatt <u>aufs Ganze</u> . Dagobert mietet 11 Pferde und bekommt 100% Rabatt. Da hat sich Donald dumm angestellt . Der Begriff Tattersall auf dem Schild kommt von dem Engländer Richard Tattersall - siehe Ernst Horst: "Nur keine Sentimentalitäten", S. 251.
32	Reparatur- unternehmer	WDC 161	Selbst ist der Mann Fix-Up Mix-Up / aka: Fix-it Shop	Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 12, BL-WDC 25	Donald eröffnet eine Reparaturwerkstatt, hat aber keine Ahnung. Nachdem er diverse Gegenstände zerstört hat, schließt er die Reparaturwerkstatt. Ein Desaster .
33	Reporter	US 46/1	Wunder der Tiefsee Lost Beneath the Seal!	Jahr: 1963, Seiten: 22, CBC 25, BL-OD 26	Donald will die Erlebnisse mit Marsmenschen (verschrotten Schiffe auf dem Meeresgrund) an eine Zeitung verkaufen, hat aber keinen Erfolg .
34	Sänger	WDC 165	Der Weg zum Ruhm The Price of Fame	Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 12, BL-WDC 26	Donald ist als Sänger erfolglos .
35	Schaussteller	WDC 279	Die Kunst des Werfens Once Upon a Carnival	Jahr: 1963, Seiten: 10, CBC 25, BL-WDC 48	Donald will als Wurfudenbetreiber auf der Kirmes die Kunden übers Ohr hauen und arbeitet mit üblen Tricks, damit er keinen Gewinn herausgeben muss. Und wenn doch, dann ist die versprochene Lampe nur aus Pappe. Sein Schwindelunternehmen wird enttarnt und er hat ein schlechtes Gewissen. Er ist erfolglos .
36	Schlager- komponist	WDC 137	Der Schnee-Einsiedel The Screaming Cowboy	Jahr: 1952, Seiten: 10, CBC 9, BL-WDC 20	Donald kann erfolgreich seine Komposition "Der Rührselige Cowboy" verkaufen. Wohl nur ein kurzfristiger Erfolg - über einen weiteren Erfolg einer anderen Komposition wird nicht berichtet.
37	Schmied	WDC 239	Der wackere Dorfschmied The Village Blacksmith	Jahr: 1960, Seiten: 10, CBC 21, BL-WDC 40	Donald ist als Dorfschmied ungeschickt / tollpatschig und hat keine Ahnung . Nichts funktioniert nach der Reparatur mehr wie es soll. Auch der Auftrag, eine Kanone umzuschmieden, geht schief. Am Ende der Geschichte arbeitet Donald immer noch als Schmied, aber er wird sicher keine Aufträge mehr bekommen. Ein Desaster .
38	Schriftsteller	WDC 234	Der Pony-Express Riding the Pony Express	Jahr: 1960, Seiten: 10, CBC 20, BL-WDC 39	Nach seinem Scheitern als Kurier der Regierung (siehe Donald in einer beruflichen Tätigkeit, aber ohne Anstellung: Kurier (Bote)) will Donald einen Roman schreiben. Titel: "Mein Leben als Kurier der Regierung auf der Pony-Expreß-Route". Ob es ein Erfolg wird, bleibt offen .

39	Seetangsammler	FC 159/1	Der Geist der Grotte The Ghost of the		Jahr: 1947, Seiten: 26, CBC 4, BL-DO 07	Donald und die Neffen sammeln Seetang, aber sie verdienen nur wenig. Donald ist erfolglos .
40	Tankwart	FC 1184/6	Der Oldtimer The Old Timer		Jahr: 1961, Seiten: 1, CBC 22, BL-DÜ 05	Donald ist Tankwart und Daniel Düsentrieb kommt mit einem von ihm erfundenen Auto. Das Auto benötigt kein Benzin (es ist ein Perpetuum mobile) und auch sonst nichts. Daniel will nur einen Schluck Wasser. Es lässt sich keine Aussage über Donald Eignung machen.
41	Tiefseetaucher	WDC 292	Die schwarze Suppe Instant Hercules		Jahr: 1965, Seiten: 10, CBC 26, BL-WDC 50	Donald ist als Spezial-Tiefseetaucher wieder mal ein Meister seines Fachs . Bei einem Spezialauftrag erlangt er übermenschliche Kraft mit Hilfe der sogenannten schwarzen Suppe der Spartaner und besiegt im Übermut eine Seeschlange. Durch den Kampf werden alle Restbestände der schwarzen Suppe vernichtet - Donald hat es mal wieder übertrieben . Er ist nach dem Nachlassen der übermenschlichen Kraft nicht mehr derjenige, der er vorher war und muss Aufträge ablehnen. Zum Schluss ein Misserfolg .
42	Tierpfleger	WDC 200	Ferienarbeit Donald's Pet Service		Jahr: 1957, Seiten: 10, CBC 16, BL-WDC 33	Donald delegiert die meisten Aufgaben an seine Neffen. Was er anpackt, geht schief aufgrund seiner Tollpatschigkeit und die Neffen müssen ihm zu Hilfe kommen. Donald ist als Tierpfleger erfolglos .
43	Transport- unternehmer (siehe auch Spediteur)	WDC 222	Ein Meister seines Fachs The Master Mover		Jahr: 1959, Seiten: 10, CBC 18, BL-WDC 37	Donald ist hochqualifiziert als Transportunternehmer ("Zum ersten Mal hat Onkel Donald ein Geschäft, in dem er wirklich Meister ist"). Er erledigt auch den Umzug von Zootieren, ist aber mit den Nerven fertig und muss ins Sanatorium. Sein Geschäft hat er aufgegeben. Der Erfolg war nicht von Dauer .
44	Walfänger	WDC 193	Der Walfisch A Whale of a Story		Jahr: 1956, Seiten: 10, CBC 15, BL-WDC 31	Donald wittert eine Geldquelle: Er will einen Walfisch fangen, eine Bucht mieten und dann den Walfisch gegen Eintrittsgeld zeigen. Es gelingt den Ducks tatsächlich, den Wal in die Bucht zu locken. Dann kommen immer mehr Probleme: Ebbe, ein Tierschützer, das Futterproblem und dann ist auch der Zugang zum Meer blockiert. Die Neffen gehen zur Schule und lassen Donald allein. Ende offen, aber Donald hatte eine totale Schnapsidee . Ein großer Misserfolg .
45	Wünschelruten- gänger	WDC 109	Die Wünschelrute I Dowsing Ducks / aka: Witching Stick		Jahr: 1949, Seiten: 10, CBC 6, BL-WDC 16	Nachdem die Neffen Donald von der Wirksamkeit der Wünschelrute überzeugt haben, bietet er sich zum Ende des Berichts gegen Bezahlung als Wünschelrutengänger an. Es ist nicht ersichtlich, ob er Erfolg hat .
Donald als Angestellter, aber nicht bei Dagobert (66 Fundstellen)						
46	Abfallsammler	FC 318/1	Der Schlangen- beschwörer No Such Varmint		Jahr: 1951, Seiten: 28, CBC 8, BL-DO 17	Donald sammelt zum Ende des Berichts gut gelaunt Abfall im Park (es wird nur ein einziges Bild gezeigt). Scheinbar macht ihm der Beruf Spaß .

47	Abgesandter des Landwirtschaftsministeriums	DD 54/1	Das verbotene Tal Forbidden Valley		Jahr: 1957, Seiten: 26, CBC 16, BL-DO 22	Donald erledigt mit Hilfe der Neffen seinen Auftrag als Abgesandter des Ministeriums, Binsanzbremsen zu beschaffen, aber der Bösewicht in der Geschichte verhindert, dass Donald die Bremsen abliefern kann. Die Bremsen fliegen weg. Es wird zwar versucht, sie wieder einzufangen, aber es bleibt offen, ob es erfolgreich ist .
48	Angestellter beim Wasserwerk	WDC 201	Verhängnisvolle Verwechslung The Dye Is Cast		Jahr: 1957, Seiten: 10, CBC 16, BL-WDC 33	Donald färbt versehentlich das Trinkwasser, weil er die falsche Postsendung erhält (Pech und Fahrlässigkeit - er hätte die Sendung bzw. den Absender kontrollieren müssen). Donald muss sich wieder mal ins Exil nach Timbuktu begeben (Fluchtpunkt).
49	Artist	WDC 180	Berufssorgen Trouble Indemnity		Jahr: 1955, Seiten: 10, CBC 13, BL-WDC 29	Donald treibt in einem Waschzuber die Teufelsfälle (Wasserfälle) hinunter, weil er Dagobert vor einem Unfall bewahren will. Er bekommt einen Zwei-Monats-Vertrag bei einer Artistenagentur. Es ist unklar , ob er erfolgreich ist bzw. ob und wie lange er als Artist tätig ist.
50	Astronaut (Raketenpilot)	WDC 93	Wettrennen zum Mond Rocket Race to the Moon		Jahr: 1948, Seiten: 10, CBC 5, BL-WDC 13	Als Donald bei einem Flug zum Mond auf dem Rückflug den Vorsprung von seinem Konkurrenten aufgeholt hat, animiert er ihn, Vollgas zu geben (Übermut). Dadurch verglühen aber beide Raketen. Donald wird durch seinen Übermut um den Erfolg gebracht.
51	Astronaut (Raketenpilot)	WDC 212	Kampf der Raketen Around the World in Eighty Minutes		Jahr: 1958, Seiten: 10, CBC 17, BL-WDC 35	Donald und die Neffen verlieren das Raketenrennen gegen Gustav, weil Gustav vermeintlich abstürzt ist und sie ihn retten wollen. Er ist aber absichtlich gelandet, weil er eine goldene Statue (Puppe) gesehen, welche viel mehr wert ist, als der Preis für das Rennen. Donald geht leer aus, weil die Vorgabezeit von 80 Minuten überschritten ist. Unverdienter Misserfolg für Donald.
52	Bademeister	WDC 33	Helden und Haie Lifeguard Daze		Jahr: 1943, Seiten: 10, CBC 1, BL-WDC 01	Donald erlegt zuerst einen Hai mit Hilfe eines Surfbretts. Als er dann ein Mädchen beeindrucken will, zeigt sich wieder seine Tollpatschigkeit . Zum Schluss imponiert er mit Hilfe eines toten Hais. Der Erfolg hat aber nichts mit dem Beruf des Bademeisters zu tun .
53	Bademeister	WDC 276	Die Posten-Prüfung Beach Boy		Jahr: 1963, Seiten: 10, CBC 25, BL-WDC 48	Donald macht keinen Fehler bei seiner Tätigkeit als Bademeister. Bei seinen Rettungseinsätzen kommt ihm Diensthund Spurobold knapp zuvor, weswegen er dafür sorgen will, dass der Hund degradiert wird. Dabei muss er selbst im Wasser gerettet werden.

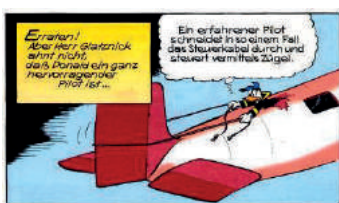
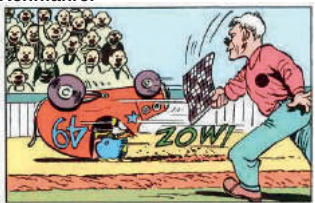
54	Bäcker	WDC 210	Kein Meister fällt vom Himmel The Half-Baked Baker	Jahr: 1958, Seiten: 10, CBC 17, BL-WDC 35	Donald arbeitet als Bäcker mit einer Mischung aus Ahnungslosigkeit, Unfähigkeit, Überheblichkeit und Eigensinn. Ein Desaster. Donald muss wieder einmal davonrennen - nicht nach Timbuktu, aber weg von Entenhausen.
55	Bäcker	WDC 231	Aufruhr im Wachsfiguren-Kabinett The Wax Museum	Jahr: 1959, Seiten: 10, CBC 20, BL-WDC 39	Donald wird als Bäcker entlassen , weil er zum dritten Mal ertappt wurde, dass er im Backtrog eingeschlafen ist.
56	Briefträger (Postbote)	WDC 150	Der Eilbrief My Lucky Valentine / aka: Valentine Story	Jahr: 1953, Seiten: 10, CBC 11, BL-WDC 23	Donald wirft einen Eilbrief weg, weil er von Gustav an Daisy ist und ein Schneesturm herrscht. Donald ist als Briefträger nicht geeignet . Anmerkung: Daisy hat Geburtstag, aber weder Donald noch die Neffen gratulieren ihr - nur Gustav per Eilbrief (im Original geht es um Glückwünsche zum Valentinstag).
57	Briefträger (Postbote)	WDC 174	Der Hilfsbrieftauben-Postbote The Worst Class Mail	Jahr: 1955, Seiten: 10, CBC 13, BL-WDC 27	Donald macht keine entscheidenden Fehler als Hilfspostbote, aber Ratten in den Paketen sabotieren seinen Auftrag. Er hat keinen Erfolg als Hilfspostbote.
58	Briefträger (Postbote)	WDC 209	Der Landbriefträger The Persistent Postman	Jahr: 1958, Seiten: 10, CBC 17, BL-WDC 34	Donald bewältigt gutgelaunt die schwierigsten Aufgaben als Landbriefträger mit seinem Auto und dem Esel Burro. Für ein 10-Jahresgehalt kauft er sich einen Hubschrauber. Damit gerät er zuerst in eine Auseinandersetzung mit einem Adler und verfängt sich dann in ein aufgespanntes Netz, welches den Adler fangen sollte. Wieder hat Donald in seinem Beruf keinen dauerhaften Erfolg gehabt.
59	Cowboy	WDC 102	Seltsames Ferienerlebnis Pizen Spring Dude Ranch	Jahr: 1949, Seiten: 10, CBC 6, BL-WDC 15	Donald lässt sich als Cowboy von einem Pferdedieb an der Nase herumführen . Die Neffen müssen wieder das Eisen aus dem Feuer holen.
60	Entwicklungshelfer	US 39/2	Eine würzige Geschichte A Spicy Tale	Jahr: 1962, Seiten: 18, CBC 24, BL-OD 24	Donald ist wieder mal erfolglos und wird entlassen . Er hat den Muskateller-Indianern nur Unterricht im Bongotrommen und Spinatkochen gegeben, statt etwas Vernünftiges zu unterrichten.
61	Erdnussverkäufer	WDC 212	Kampf der Raketen Around the World in Eighty Minutes	Jahr: 1958, Seiten: 10, CBC 17, BL-WDC 35	Wie bei seiner Tätigkeit als Zeitungsverkäufer betätigt sich Donald beim Verkauf von Erdnüssen wie ein Marktschreier. Auch hier ist unklar, ob er erfolgreich ist - man sieht jedenfalls nicht, dass jemand Erdnüsse kauft. Nach seinem gescheiterten Rennen um die Welt (siehe Beruf "Astronaut (Raketenpilot)") ist die Stelle als Erdnussverkäufer vergeben.

62	Expeditionsleiter	FC 223/2	Im Land der viereckigen Eier Lost in the Andes		Jahr: 1949, Seiten: 32, CBC 6, BL-DO 10	Donald wird temporär Expeditionsleiter, weil alle anderen in Frage kommenden Personen sich den Bauch verdorben haben (Genuss von alten viereckigen Eiern). Er ist relativ erfolglos : Zwar bringen die Neffen und er 2 viereckige Hühner mit, aber es stellt sich in Entenhausen heraus, dass beide männlichen Geschlechts sind. Somit ist eine Reproduktion der viereckigen Eier ausgeschlossen. Peinlich für die Ducks.
63	Feuerwehrmann	WDC 86	Donald bei der Feuerwehr Fireman Donald		Jahr: 1947, Seiten: 10, CBC 4, BL-WDC 11	Donald passieren mehrere Missgeschicke, nach denen er jeweils degradiert wird. Selbst als Rasenlöcher ist er nicht zu gebrauchen. Er ist erfolglos .
64	Feuerwehrmann	WDC 225	Der brave Feuerwehrmann Donald Duck: Volunteer Fireman / aka: Fireman Duck		Jahr: 1959, Seiten: 10, CBC 18, BL-WDC 38	Diesmal macht Donald nichts falsch , aber er hat Pech , dass ausgerechnet dann, als es bei Daisy brennt, ihm aufgrund eines Brandeinsatzes schlecht geworden und er außer Gefecht ist.
65	Fischzucht-fachmann	WDC 192	Donald, der Herr über alle Geschöpfe The Master		Jahr: 1956, Seiten: 10, CBC 15, BL-WDC 31	Donald hat keine Ahnung und versagt auf ganzer Linie . Am Ende wird er entlassen , weil er auf der Flucht vor einem Eisvogel einen Eimer Teer umstößt und sein Chef geteert wird.
66	Flugkapitän (Pilot)	DD 117/1	Irrungen und Wirrungen mit einem Werwolf Pawns of the Loup Garou		Jahr: 1968, Seiten: 21, CBC 28, BL-DO 26	Donald ist Flugkapitän (vorerst nur für Frachtflugzeuge) bei der Anten-Airline. [Anmerkung: Ein Flugkapitän ist nicht nur verantwortlich für die Steuerung, sondern unter anderem auch für die Sicherheit der Fracht/Insassen. Deshalb wurde der Beruf nicht unter "Pilot" geführt.] Donald macht wieder einen groben Fehler : Er lässt den Zündschlüssel des Flugzeugs nach der Ankunft stecken und ein verängstigter Mann, der auf der Flucht ist, fliegt mit der Maschine weg. [Nur Script und Bleistiftskizzen von Barks, Zeichner: Daan Jippes (Barks Library und CBC)]
67	Forstarbeiter / Förster	WDC 266	Die Eignungs-prüfung Stalwart Ranger		Jahr: 1962, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 46	Donald schafft es bei der Eignungsprüfung auch mit Hilfe der Kinder nicht, die Bergschafe zu zählen, weil er die Schafe entweder vertreibt oder beim Zählen einschläft. Als er ungewollt die Schafe zum Forstamt treibt, schlafen die Forstbeamten beim Zählen ebenfalls ein. Er besteht die Prüfung und imponiert der Damenwelt mit der schicken Uniform und strammem Aussehen. Erfolg für Donald, aber geeignet ist er eigentlich nicht .
68	Fremdenlegionär	WDC 174	Der Hilfsbrieftauben-postbote The Worst Class Mail postbote		Jahr: 1955, Seiten: 10, CBC 13, BL-WDC 27	Die Neffen verkünden, dass Donald eine Stelle in der Fremdenlegion in Nordafrika angetreten hat. Es bleibt offen , ob er erfolgreich ist . Man hat nichts mehr davon gehört.

69	Friseur	WDC 231	Aufbruch im Wachs- figuren-Kabinett	The Wax Museum	Jahr: 1959, Seiten: 10, CBC 20, BL-WDC 39	Donald wird als Friseur entlassen , weil seine Haarschnitte so aussehen, als wären sie für einen Indianer.
70	Geigenbauer	WDC 231	Aufbruch im Wachs- figuren-Kabinett	The Wax Museum	Jahr: 1959, Seiten: 10, CBC 20, BL-WDC 39	Donald wird als Geigenbauer entlassen , weil er immer gleich beleidigt und somit zartbesaitet ist.
71	Grenzpolizist / Grenzschutz- beamter	WDC 197	Der Schmuggler	Borderline Hero	Jahr: 1957, Seiten: 10, CBC 15, BL-WDC 32	Donald hat als Grenzpolizist keine Ahnung und lässt sich von einer Schmugglerbande austricksen. Die Kinder retten seinen Job.
72	Grenzpolizist / Küsten- Wachmann	WDC 94	Kommt zur Küstenwache!	Donald of the Coast Patrol	Jahr: 1948, Seiten: 10, CBC 5, BL-WDC 13	Donald ist als Wachmann 4. Klasse der Küstenwache ahnungslos und lässt sich von drei Schmugglern austricksen. Am Ende wird er trotzdem befördert , weil die Neffen ihm geholfen haben, indem sie die Spione mit Wasserpistolen eingeschüchtert und gefesselt haben.
73	Hilfskraft beim Zirkus / Zirkusclown	FC 300/1	Die Jagd nach der Brosche	Big-Top Bedlam	Jahr: 1950, Seiten: 28, CBC 8, BL-DO 16	Donald findet zufällig die verlorene Brosche von Daisys Großtante Griseldis bei Zippo, dem Verwandlungskünstler im Zirkus . Um die Brosche wiederzubekommen, nimmt eine Arbeit als Hilfskraft an. Donald soll Elefantenfutter kochen. Zippo will ihn als Clown für seine Zirkusnummer einsetzen. Zippo macht Donald in der Vorstellung lächerlich und bringt ihn in gefährliche Situationen. Donald kündigt fristlos .
74	Hilfsmatrose	FC 263/3	Die Jagd auf das Einhorn	Trail of the Unicorn	Jahr: 1948, Seiten: 32, CBC 5, BL-DO 09	Nachdem Gustav den Ducks das Einhorn abgenommen hat, fliegt er mit Dagoberts Flugzeug, mit dem Donald nach Indien geflogen ist, heimwärts. Die mittellosen Ducks müssen als Hilfsmatrosen auf einem Viehfrachter die Kosten für die Rückreise abarbeiten.
75	Hilfs-Hilfs-Polizist	DD 126/1	Der Hilfs-Hilfs-Polizist	Officer for a Day	Jahr: 1969, Seiten: 14, CBC 29, BL-DO 26	Donald muss sich mit einer Motorradrockerbande und den Panzerknackern herumschlagen und ist tollpatschig und völlig überfordert . Am Ende wird er mit Weltraumgrippe infiziert. [Nur Script und Bleistiftskizzen von Barks, Zeichner: Daan Jippes (Barks Library und CBC)]

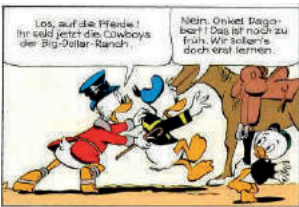
76	Hilfs-Sheriff (Hilfspolizist)	FC 199/2	Der Sheriff von Bullet Valley Sheriff of Bullet Valley		Jahr: 1948, Seiten: 32, CBC 5, BL-DO 09	Donald hat keine Ahnung (er hat sein Wissen nur aus Kinofilmen) und ist begriffsstutzig (er selbst meint, er sei doch nicht blöd). Die Neffen überführen den wahren Schuldigen, der aber entkommen kann. Donald überwältigt ihn mit viel Glück (Schüsse auf seinen Sheriffstern). Er wird vom Hilfssheriff zum Sheriff befördert . Geeignet ist er für den Job aber nicht .
77	Hundefänger	WDC 253	Hundefängers Freud und Leid Hound Hounder		Jahr: 1961, Seiten: 10, CBC 23, BL-WDC 43	Donald arbeitet erfolgreich als Hundefänger. Bei Spurobold versagen seine Methoden, am Ende fängt er Spurobold aber doch. Donald ist als Hundefänger erfolgreich . Spurobold befreit zwar andere Hunde, aber dies hat nichts mit Donald zu tun.
78	Hundefänger	DD 45/1	Der Hundefänger Dogcatcher Duck		Jahr: 1956, Seiten: 8, CBC 14, BL-DO 21	Donald fängt aus Dummheit Hunde aus einer Hundeshow, aus einem Feuerwehreinsatz sowie aus einem Hunderennen. Er muss sich ins Exil nach Timbuktu begeben (Fluchtpunkt). Ein Desaster .
79	Hundesitter	WDC 238	Der Hundesitter The Dog-Sitter		Jahr: 1960, Seiten: 10, CBC 21, BL-WDC 40	Donald vertritt die Kinder. Er liest die Anweisungen für sein Hundesitting viel zu spät. Als er den Hund waschen will, erwischt er schusselig die falsche Flasche. Zum Schluss gibt es keinen Lohn , denn die Wohnung ist verwüstet und der Hund verreckt.
80	Kinopförtnr	FC 263/4	Kinogefahr Matinee Madness		Jahr: 1950, Seiten: 1, CBC 7, BL-DO 25	Donald als Kinopförtnr schützt die Passanten, damit sie nicht von den Kindern, die nach der Vorstellung herausrennen, überrannt werden. Donald erledigt seine Aufgabe ordnungsgemäß .
81	Lagerarbeiter	WDC 263	Donald, der Pfiffikus / aka: Der Intelligenztest The Candy Kid		Jahr: 1962, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 45	Donald soll für Dr. Dulle Feuerwerkskörper aus dem Lager holen. Er zündet im Lager ein Streichholz an und die Feuerwerkskörper entzünden sich. Ein Desaster mit Exil nach Timbuktu (Fluchtpunkt).
82	Lastwagenfahrer (für Blecheimer)	WDC 133	Die Schulschwänzer II The Truant Nephews / aka: Truant Officers		Jahr: 1951, Seiten: 10, CBC 9, BL-WDC 19	Donald macht als Ausfahrer für Bottichs Blecheimerfabrik nichts falsch . Er taucht in seiner beruflichen Tätigkeit als Fahrer mehrmals an Stellen auf, an denen sich die schulschwänzenden Neffen aufhalten. Das ist aber Zufall.
83	Laufbursche in einer Margarinefabrik	WDC 165	Der Weg zum Ruhm The Price of Fame		Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 12, BL-WDC 26	Donald kündigt seine Stelle als Laufbursche in der Margarinefabrik, um Zeit zum Üben zu haben, denn er will als Sänger oder Musiker berühmt werden. Das gelingt ihm sogar (als Orgelspieler für Lokomotivpfeifen). Donald ist erfolgreich mit dem Versuch, berühmt zu werden , aber die Neffen sind unglücklich (wegen des Lärms).

84	Leiter eines Eisstandes (Eisverkäufer)	WDC 263	Donald, der Pfiffikus / The Candy Kid aka: Der Intelligenztest 	Jahr: 1962, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 45	Donald erfindet Neuerungen, die in die Hose gehen - er ist für die Stelle nicht geeignet . Er bekommt bei Dr. Dulle eine andere Aufgabe (siehe auch Berufe "Leiter eines Popcornstandes" und "Lagerarbeiter").
85	Leiter eines Popcornstandes (Popcornverkäufer)	WDC 263	Donald, der Pfiffikus / The Candy Kid aka: Der Intelligenztest 	Jahr: 1962, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 45	Donald hat keine Ahnung bezüglich der Rezeptur und lässt sich ablenken. Durch zu viel Mais explodiert der Popcornstand. Er wird zu einer Hilfsarbeit degradiert (siehe Beruf "Lagerarbeiter").
86	Leuchtturmwärter	XMAS 1946	Ein irrer Vogel Santa's Stormy Visit 	Jahr: 1946, Seiten: 8, CBC 3, BL-WG 1	Donald ist Leuchtturmwärter. Es ist kurz vor Heiligabend und der Leuchtturm steht im Meer, weshalb Donald Probleme hat, Weihnachtsgeschenke für die Kinder zu beschaffen. Er erfüllt seine beruflichen Pflichten ohne besonderen Vorkommnisse.
87	Malermodell	WDC 104	Wie gewonnen, so zerronnen The Sunken Yacht 	Jahr: 1949, Seiten: 10, CBC 6, BL-WDC 15	Donald steht Modell, hält aber nicht still, weil Dagobert, der nicht möchte, dass Donald Geld verdient, ihm unbemerkt Juckpulver auf den Rücken schüttet. Somit ist Donald erfolglos .
88	Milchmann	UWDC 1957	Der Milchmann The Milkman 	Jahr: 1974, Seiten: 10, CBC 17, BL-WDC 51	Donald ist ein perfekter Milchmann , wird aber von einem Kunden in übelster Weise schikaniert, so dass Donald in Notwehr reagiert. Er verliert seinen Job , aber alle anderen Kunden plädieren dafür, dass er befördert wird, was auch geschieht (siehe Beruf "Personalchef").
89	Museumswärter / Museumsdiener	FC 223/2	Im Land der viereckigen Eier Lost in the Andes 	Jahr: 1949, Seiten: 32, CBC 6, BL-DO 10	Donald fällt in seiner Ungeschicklichkeit beim Abstauben ein vermeintlicher Stein (in Wirklichkeit ein viereckiges Ei) auf den Boden. Nach seiner Expedition nach Peru tritt er wahrscheinlich seinen Job nicht mehr an, weil er sich blamiert hat (die Ducks haben 2 Hähnchen mitgebracht, so dass die viereckigen Eier nicht reproduzierbar sind).
90	Museumswärter / Museumsdiener	FC 408/2	Der goldene Helm The Golden Helmet 	Jahr: 1952, Seiten: 32, CBC 10, BL-DO 20	Donald ist schon 2 Monate Museumsdiener! Er wird zwar gut bezahlt und die Dienststunden liegen günstig, aber er ist unzufrieden, weil es ihm langweilig ist ("Aber ich bin nun einmal keine Beamtennatur"). Nach seinem Abenteuer mit dem goldenen Helm tritt er seinen Dienst wieder an (er ist vom Abenteuer geheilt). Ein seltener Fall, bei dem Donald dauerhaft einen bestimmten Job hat!
91	Nachtwächter	WDC 89	Eine Schreckensnacht Watching the Watchman 	Jahr: 1948, Seiten: 10, CBC 5, BL-WDC 12	Donald ist als Nachtwächter ungeeignet , denn er schläft permanent ein. Die Neffen müssen ihn wach halten. Am Ende vertreibt er Einbrecher, weil er aufgrund eines Traumes um sich schießt. Er ist erfolgreich , aber wahrscheinlich nicht auf Dauer.

92	Nachtwächter	WDC 231	Aufruhr im Wachsfiguren-Kabinett The Wax Museum		Jahr: 1959, Seiten: 10, CBC 20, BL-WDC 39	Wieder schläft Donald als Nachtwächter (wie in "Eine Schreckensnacht") - somit ungeeignet . Trotzdem wird er berühmt , weil er im Chaos am Ende mit dem Lasso Leute einfängt und dies als Waffe gegen Demonstrationen angesehen wird. Donald wird als Wachsfigur ausgestellt und verdient damit so viel Geld, dass er nicht mehr zu arbeiten braucht (schon mehrere Monate). Voller Erfolg .
93	Parkpfleger	WDC 204	Ein kleines Mißgeschick Losing Face		Jahr: 1957, Seiten: 10, CBC 16, BL-WDC 33	Die Tätigkeit als Parkpfleger geht schief , weil ein Behälter mit rotem Reinigungsmittel auf den Kopf von Senator Pumperton fällt und die Versuche, es zu bereinigen, die Sache nur verschlimmern. (Anlehnung an Mount Rushmore)
94	Personalchef	UWDC 1957	Der Milchmann The Milkman		Jahr: 1974, Seiten: 10, CBC 17, BL-WDC 51	Donald verliert seinen Job als Milchmann, weil ein Kunde ihn schikaniert, aber alle anderen Kunden plädieren dafür, dass er befördert wird. Er wird Personalchef. Es bleibt offen, ob er erfolgreich ist.
95	Pilot	WDC 166	Eine haarige Geschichte The Great Wig Mystery		Jahr: 1964, Seiten: 20, CBC 26, BL-OD 28	Donald hat eine Stelle als Pilot bei der Perückenfirma "Glatznick & Co." angenommen. Vor seinem Erstflug nach Gibbs-Ga-Nich hat er vergessen zu fragen, wo das Ziel liegt (gibt es gar nicht), sich ein Visum aushändigen zu lassen und wer der dortige Vertreter ist. Die typische Schusseligkeit . Aber Donald ist ein erfahrener Pilot und verhindert am manipulierten Flugzeug Schlimmeres - seine Bruchlandung verläuft glimpflich.
96	Rennfahrer	WDC 166	Der rasende Rennfahrer Midgets Madness		Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 12, BL-WDC 26	Donald ist hypernervös und extrem tollpatschig . Nicht mal gegen die Neffen mit ihren Tretmobilen kann er gewinnen, weil er in dem von ihm weggeworfenen Kaugummi festhängt. Ein Desaster . Bei dem jährlichen Rennen verweist Donald (Fluchtpunkt).
97	Schaumabschöpfer	WDC 210	Kein Meister fällt vom Himmel The Half-Baked Baker		Jahr: 1958, Seiten: 10, CBC 17, BL-WDC 35	Donald wird als Schaumabschöpfer entlassen . 
98	Schulden-eintreiber	WDC 74	Gnadenlos Donald Duck and the Boys / aka: Bill Collectors		Jahr: 1946, Seiten: 10, CBC 3, BL-WDC 09	Donald treibt in zwei Fällen Schulden ein und bekommt erstaunlicherweise anstandslos sein Geld, d.h. er ist erfolgreich . Weitere Fälle delegiert er an die Neffen und liest lieber Comics. Auch die Ducks selbst schulden Geld.
99	Schulpolizist	WDC 100	Die Schulschwänzer Truant Officer Donald / aka: Truant Troubles		Jahr: 1949, Seiten: 10, CBC 6, BL-WDC 14	Donald leistet erfolgreiche und gute Arbeit als Schulpolizist ("Alle Kinder sagen, er ist so schlau wie ein Luchs!").

100	Sparringspartner für Meisterboxer	WDC 104	Wie gewonnen, so zerronnen The Sunken Yacht	Jahr: 1949, Seiten: 10, CBC 6, BL-WDC 15	Donald ist Sparringspartner, wird aber k.o. geschlagen und ist 4 Tage bewusstlos. Ein Misserfolg .
101	Straßenkehrer	WDC 244	Die Weltraum-Wanzen / Missile Fizzle aka: Der geheimnisvolle Professor 	Jahr: 1961, Seiten: 10, CBC 22, BL-WDC 41	Donald ist Straßenkehrer auf dem Raketen-Center unter General Grauacke und beseitigt Raketenschrott. 10 Raketen sind beim Start explodiert. Die Gelehrten: "Jedenfalls sind zehn Fehlstarts hintereinander ein interessanter Beweis für unsere Theorie von der natürlichen Überlegenheit des Dezimalsystems". Der Saboteur - Professor Pomp - fesselt Donald und steckt ihn in einen Raumanzug als vermeintlichen Versuchs-Affen. Dank seines Jobs hat er enorme Muskelkraft entwickelt und kann sich aus der Fesselung in der Rakete befreien. Ein Erfolg für Donald.
102	Straßenkehrer	WDC 275	Riskante Geschäfte Zero Hero 	Jahr: 1963, Seiten: 10, CBC 25, BL-WDC 48	Ein Elektronenhirn misst anhand der Hirnströme von Donald, dass er für den Beruf des Straßenkehrers am Besten geeignet zu sein scheint . Nach dem Fehlschlag als Exportkaufmann (siehe Beruf "Kaufmann") arbeitet er wieder als Straßenkehrer.
103	Straßenverkäufer (Kissen)	US 16/4	Die Quizsendung The "Colossalest Surprise" Quiz Show / aka: Quiz Show 	Jahr: 1956, Seiten: 6, CBC 15, BL-OD 11	Dagobert will sich vor einer Quizshow drücken, denn er hat plötzlich erfahren, dass er 1 Milliarde Extrasteuern zahlen müsste, wenn er einen Taler dazuverdient. Um bettlägerig zu sein, stürzt er aus dem Fenster und landet in Donalds Kissen, die er als Straßenverkäufer verkauft. Ob Donald erfolgreich ist, wird nicht erkennbar . Möglicherweise ist Donald selbständig - es wird hier angenommen, dass er angestellt ist.
104	Straßenwärter	DD 45/4	Befehl ist Befehl Power Plowing	Jahr: 1956, Seiten: 1, CBC 14, BL-DO 25	Donald wurde vom Bürgermeister beauftragt, den Schnee von der Straße zu räumen. Donald räumt aber mit dem Schneepflug alles weg, was mit Schnee bedeckt ist - auch einen Hydranten. Donald ist für den Job ungeeignet .
105	Telegrammbote	WDC 90	Vergebliches Streben Wired / aka: Rival Messengers	Jahr: 1948, Seiten: 10, CBC 5, BL-WDC 12	Donald soll Telegramme austragen, denkt aber nur an Trinkgeld und ist somit ungeeignet . Als er bei dem Präsidenten seiner Firma auf Trinkgeld besteht, wird er fristlos entlassen .
106	Vertreter	WDC 180	Berufssorgen Trouble Indemnity 	Jahr: 1955, Seiten: 10, CBC 13, BL-WDC 29	Donald ist als Vertreter für Unfallversicherungen erfolglos , bis es ihm gelingt, Dagobert eine unvorstellbar hohe Versicherung zu verkaufen. Er wird zunächst gefeiert, aber dann wird der Versicherung klar, dass sie im Falle eines Schadens insolvent wäre. Nachdem Dagobert einige riskante Dinge getan hat, die er schon immer tun wollte, kauft die Versicherung die Police zurück und Donald wird entlassen .

107	Vertreter	XMAS 1959	Ein poetisches Weihnachtsfest / Cha-Cha-Cha	The Christmas Cha-Cha	Jahr: 1959, Seiten: 16, CBC 20, BL-DO 23	Donald arbeitet erfolgreich als Vertreter für Weihnachtskarten. Anstatt die Bestellungen selbst seiner Firma zu übermitteln, überlässt es es aber den Kindern, die Bestellung per Post aufzugeben. Sie haben die rettende Idee, die Karten öffentlich auszuhängen.
108	Vertreter	FC 263/2	Die Macht der Töne	Land of the Totem Poles	Jahr: 1950, Seiten: 24, CBC 7, BL-DO 13	Donald hat keinen Erfolg . Deshalb tauscht er mit den Neffen die Waren. Auch damit hat er keinen Erfolg. Die Indianer zweckentfremden die Ware und bezahlen nicht. Zum Schluss verkauft Ihnen Donald aber 50 Dampforgeln (im Original sind es 500!) und lässt sich als besten Vertreter, den es je auf Erden gab , feiern. Das hat er aber der Hilfe der Neffen zu verdanken, denn sie brachten mit Hilfe einer Dampforgel die Totems zum Tönen. Also ein Erfolg mit Einschränkung .
109	Vertreter	US 20/1	Die Stadt der goldenen Dächer	City of Golden Roofs	Jahr: 1957, Seiten: 26, CBC 17, BL-OD 13	Donald hat großen Erfolg mit dem Verkauf seiner Tonbandgeräte in Indochina.
110	Zeitungs-austräger	DD 45/3	Nicht wachzukriegen	Remember This	Jahr: 1956, Seiten: 1, CBC 14, BL-DO 25	Die Neffen haben einen Job als Zeitungsausträger. Er bekommt sie am ersten Morgen ihres neuen Jobs aber nicht wach und trägt die Zeitungen selbst aus, während sie auf dem Gepäckträger des Fahrrads schlafen. Er erinnert sich an jene erste Morgenstunde, wo er zum ersten Mal Zeitungen ausgetragen hat. Kompliment an Donald .
111	Zeitungs-verkäufer	WDC 93	Wettrennen zum Mond	Rocket Race to the Moon	Jahr: 1948, Seiten: 10, CBC 5, BL-WDC 13	Donald verkauft Zeitungen auf der Straße (er hat einen Stammpfatz). Dabei schreit er "Zeitungen", um die Leute auf sich aufmerksam zu machen. Es ist nicht ersichtlich , ob er erfolgreich ist.
Donald als Angestellter bei Dagobert (37 Fundstellen)						
112	Astronaut (Raketentpilot)	US 29/1	Die Insel im All	Island in the Sky	Jahr: 1960, Seiten: 18, CBC 20, BL-OD 18	Dagobert ist auf der Suche nach einem neuen Versteck für sein Geld. Vom modernen Entenhausen starten die Ducks zu entfernen Planetoiden mit einer gebrauchten Rakete. Donald ist zeitweise Pilot. Er erledigt dies ordnungsgemäß .
113	Astronaut (Raketentpilot)	US 53/1	Weltraum-Briefträger	Interplanetary Postman	Jahr: 1964, Seiten: 15, CBC 26, BL-OD 29	Donald muss als Gehilfe von Dagobert zur Venus reisen. Er ist als Raketen-Pilot tätig. Außerdem ist er Dagoberts Gehilfe als Weltraumbriefträger (siehe Beruf "Weltraumbriefträger-Gehilfe"). Keine besonderen Vorkommnisse .

114	Astronaut (Raketenpilot)	US 24/1	Verlorenes Mondgold The Twenty-Four Carat Moon		Jahr: 1958, Seiten: 20, CBC 18, BL-OD 15	Dagobert will zum Goldmond fliegen und zwingt Donald, in seine Rakete einzusteigen. Donald wird an den Pilotensitz gefesselt. Er steuert die Rakete fachmännisch .
115	Bahnbeamter (Stationsvorsteher)	WDC 162	Der heldenmütige Stationsvorstand Turkey Trot at One Whistle		Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 12, BL-WDC 25	Donald bewährt sich als Stationsvorsteher zur Probe und wird von Dagobert fest angestellt (!) . Er hat eine Pensionsberechtigung nach 60 (!) Dienstjahren.
116	Cowboy	US 69/1	Der Rinderkönig The Cattle King		Jahr: 1967, Seiten: 24, CBC 28, BL-OD 36	Dagobert will Donald und den Neffen auf seiner Big-Dollar-Ranch zeigen, was ein Rancher und Cowboy wissen muss. Als die Cowboys des Nachbarn McViper Dagoberts Rinder wegtreiben wollen und Dagoberts Cowboys bestochen werden, entlässt Dagobert seine Cowboys und setzt Donald und Trick als Cowboys ein. Donald erkennt zwar, dass die Viehdiebe die Brandzeichen ändern, aber er lässt sich gefangennehmen, weil er Schatten falsch deutet. Versagt hat er diesmal nicht .
117	Detektiv	US 23/2	Der Spuk vom Gumpensund The Strange Shipwrecks		Jahr: 1958, Seiten: 21, CBC 18, BL-OD 15	Donald hat einen Fernkurs als Detektiv absolviert. Dagoberts Detektiv ist mit den Nerven fertig, denn bereits vier Schiffe Dagoberts mit Gold an Bord sind im Gumpensund gestrandet. Donald überredet Dagobert, ihn als Ersatz einzustellen. Donald stellt sich teilweise tölpelhaft an und ist schreckhaft . Zum Schluss löst er aber das Geheimnis des Spuks: ein aufblasbares Schiff aus Gummi.
118	Direktor der Altmittelverwertung	WDC 269	Der unwürdige Neffe A Matter of Factory		Jahr: 1963, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 46	Nach seinem Scheitern als Moteldirektor bekommt Donald von Dagobert die Aufgabe als Direktor für Altmittelverwertung. Es ist unklar , ob er erfolgreich ist.
119	Einkaufsberater	WDC 144	Die Kunst, Geld auszugeben Spending Money		Jahr: 1952, Seiten: 10, CBC 10, BL-WDC 21	Donald hilft Dagobert, sinnlos Geld auszugeben, weil Dagoberts Geldspeicher voll ist. Im Geld verhasst ist Donald Meister seines Fachs .
120	Geldstampfer	US 44/2	Die Geschichte von Onkel Dagoberts Bett The Invisible Intruder		Jahr: 1963, Seiten: 6, CBC 25, BL-OD 25	Donald tritt nur im letzten Bild als Geldstampfer in Dagoberts Geldspeicher auf. Es ist nicht ersichtlich , ob er erfolgreich ist.

121	Geldwender	WDC 171	Kummer mit Kunststoff The Too-Safe Safe	Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 13, BL-WDC 27	Donald wird als Geldwender bei Dagobert entlassen . Er hat eine Maus entdeckt - seine Idee, eine Katze auf sie anzusetzen misslingt, weil sie zu fett ist und die Idee, die Maus zu mästen, führt zu seinem Rausschmiss. Ein Misserfolg . Mit seiner Idee, das Geld mit Kunststoff zu überziehen, wird er wieder eingestellt, aber Dagobert kommt nicht an das Geld, um ihn zu bezahlen.
122	Generaldirektor (Nachfolger von Dagobert)	US 33/4	Die Trommel des (von) Bongo on the Congo Bugubu	Jahr: 1961, Seiten: 10, CBC 22, BL-OD 20	Wieder ist Dagobert hinter Donald her und will ihn als Generaldirektor (Nachfolger) zum Arbeiten bringen. Nach dem folgenden Abenteuer zu Hause angekommen, nimmt Donald wieder Reißaus. Er ist zu faul , um zu arbeiten.
123	Geschäftsführer eines Hotels (siehe auch Moteldirektor)	WDC 206	Die Bewährung Sagmore Springs Hotel	Jahr: 1957, Seiten: 10, CBC 16, BL-WDC 34	Donald ist in seiner Tätigkeit als Hoteldirektor übernervös und tollpatschig : er verwechselt einen Scheck, den er im Safe deponieren will mit dem Zettel der Kombination. Er ist unfähig , sich die Kombination zu merken. Weil er die Nerven verliert , wird er degradiert (siehe Beruf "Kartoffelschalen-Stampfer").
124	Großunternehmer im Ölgeschäft (in Vertretung)	US 30/1	Das große Ölgeschäft Pipeline to Danger	Jahr: 1960, Seiten: 17, CBC 21, BL-OD 18	Dagobert will Donald in die Kenntnisse als Großunternehmer im Ölgeschäft einweißen. In der arabischen Wüste muss Donald für kurze Zeit Dagobert vertreten, weil Dagobert von den kleinwüchsigen Leuten ("Duckniks") verschleppt wird. Donald erledigt seine Aufgabe , aber er ist stur hört nicht auf die Neffen, welche misstrauisch geworden sind, weil Dagobert den Hubschrauber nicht benutzt hat. Die Neffen müssen die Situation retten ("Wenn die Großunternehmer nichts tun, müssen's eben die Kleinunternehmer tun.").
125	Hubschrauber-Pilot	US 44/1	Die Krone der Majas Crown of the Mayas	Jahr: 1963, Seiten: 21, CBC 25, BL-OD 25	Donald und die Neffen begleiten Dagobert auf eine Reise nach Mexiko. Sie sind auf der Suche nach der versunkenen Maya-Tempelstadt. Donald fliegt fehlerfrei einen Hubschrauber. Dennoch reißt ihm Dagobert den Steuerknüppel aus der Hand, als sie verfolgt werden.
126	Jockei	US 66/1	Das Königsrennen The Heedless	Jahr: 1966, Seiten: 24, CBC 28, BL-OD 35	Dagobert beteiligt sich am Pferderennen und Donald ist der Jockei [Anmerkung: wurde früher mit "i" geschrieben]. Auf Donalds Sattel muss Leim gestrichen werden, damit er im Sattel bleibt. Dann schaut er den Mädchen nach, achtet nicht auf die Kurve und bleibt an einem Holzgatter hängen. Er bekommt Ohrenschützer und Scheuklappen verpasst. Eine Blamage! Als das Stadion geräumt wird, weil sich unter seiner Satteldecke eine Zeitbombe der Panzerknacker befindet, hört er nicht die Durchsagen. Gottseidank hat er schließlich die Nase voll und wirft Ohrenschützer und Scheuklappen weg und kann sich retten.
127	Kapitän	WDC 247	Die Geheimwaffe The Madcap Mariner	Jahr: 1961, Seiten: 10, CBC 22, BL-WDC 42	Donald hat als Kapitän keine Ahnung . Dagobert will der Öffentlichkeit nicht verraten, dass seine Geheimwaffe - Daniel Düsentrieb - für den Erfolg gesorgt hat, deshalb erntet Donald unverdient den Ruhm .

128	Kartoffelschäler	WDC 206	Die Bewährung Sagmore Springs Hotel		Jahr: 1957, Seiten: 10, CBC 16, BL-WDC 34	Donald ist mit der Stellung als Kartoffelschäler bei Dagobert unzufrieden und bittet um eine bessere Stellung (er war schon dreimal im Abendkurs an der Hotelfachschule). Siehe Beruf "Hotelleiter".
129	Kartoffelschalen-Stampfer	WDC 206	Die Bewährung Sagmore Springs Hotel		Jahr: 1957, Seiten: 10, CBC 16, BL-WDC 34	Nachdem Donald als Hotelleiter versagt hat, bekommt er von Dagobert die unterste Stelle (nämlich eine Stufe tiefer als die ursprüngliche eines Kartoffelschälers): er ist nun Kartoffelschalenstampfer.
130	Klagemann (siehe auch Sorgenmacher)	US 31/1	Das große Tauschgeschäft All At Sea		Jahr: 1960, Seiten: 17, CBC 21, BL-OD 19	Donald ist Klagemann bei Dagobert. Er wird von Dagobert ermahnt , lauter zu jammern und sich nicht zu schonen.
131	Landarbeiter	WDC 126	Geld fällt vom Himmel A Financial Fable		Jahr: 1951, Seiten: 10, CBC 8, BL-WDC 18	Donald hat das Arbeiten auf Dagoberts Landgut satt . Er wünscht sich, viel Geld zu haben, um nicht mehr arbeiten zu müssen. Der Wunsch erfüllt sich, aber es nützt ihm nichts, weil das Geld aufgrund der Inflation nichts mehr wert ist.
132	Moteldirektor (siehe auch Geschäftsführer eines Hotels)	WDC 269	Der unwürdige Neffe A Matter of Factory		Jahr: 1963, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 46	Donald scheitert als Moteldirektor. Er gibt sich viel Mühe, hat aber Pech , dass er nur Gäste hat, die Ärger bringen, das Hotel verwüsten und kein Geld einbringen. Ein vermeintlicher König entpuppt sich als König der Landstreicher, womit Dagobert blamiert ist.
133	Pilot	FC 263/3	Die Jagd auf das Einhorn Trail of the Unicorn		Jahr: 1950, Seiten: 24, CBC 7, BL-DO 13	Dagobert schickt Donald in einem Flugzeug nach Indien auf der Suche nach dem Einhorn. Dagobert fordert Donald per Funk auf, schneller zu fliegen. Er macht aber keinen Fehler .
134	Pilot	US 36/3	Die Geldgeiß Money Bag Goat		Jahr: 1961, Seiten: 6, CBC 23, BL-OD 22	Dagobert fliegt mit Donald und seinen Neffen in ein Tal in den Schwarzen Wäldern, damit sich die nur Papiergeld fressende Bergziege an Gras gewöhnt. Donald steuert das Flugzeug (er sitzt links) und macht keinen Fehler .
135	Pilot	US 55/1	Die Goldgrube der Königin von Saba Mc Duck of Arabia		Jahr: 1965, Seiten: 24, CBC 26, BL-OD 30	Dagobert ist auf der Suche nach der verschollenen Goldgrube der Königin von Saba und Donald ist teilweise sein Pilot. Donald macht keinen Fehler beim Fliegen , hätte aber das Flugzeug vorher (besser) kontrollieren müssen , denn Dagobert stellt fest, dass die Hauptölleitung abgeklemt ist.

136	Schofför	US 45/3	Auf großem Fuß leben The Travel Tightwad		Jahr: 1963, Seiten: 4, CBC 25, BL-OD 26	Donald ist Schofför bei Dagobert. Als Dagobert auf einen Motorroller (Dagobert auf dem Soziussitz) umsteigt, hat er Probleme im Verkehr. Als Schöfför im Auto macht er keinen Fehler .
137	Schulden-eintreiber	WDC 145	Das Hypnotisierspiel The Hypno Gun		Jahr: 1952, Seiten: 10, CBC 10, BL-WDC 22	Donald wird von Dagobert hypnotisiert, damit er als Schuldeneintreiber für Dagobert arbeitet. Es gelingt ihm, bei einem äußerst schwierigen Kunden den fälligen Taler einzutreiben und bekommt dafür von Dagobert einen Sack voll Geld (!) Somit ist er äußerst erfolgreich - aber nur dank Hypnose.
138	Schulden-eintreiber	US 5/2	Der verlorene Zehner The Secret of Atlantis / aka: Sunken City		Jahr: 1954, Seiten: 32, CBC 10, BL-OD 06	Dagobert engagiert Donald als Schuldeneintreiber gegen 50% Eintreibungsgebühr. Der Schuldner ist aber Donald selbst. Es geht um 20 Kreuzer (!). Donald zahlt zähneknirschend und will den Zehner Provision. Die bekommt er auch, es ist aber eine balgurische Münze. Dagobert hält sie offensichtlich für wertlos, aber TTT finden heraus, dass sie 5 Taler wert ist. Aufgrund der geschilderten Konstellation lässt sich keine Aussage machen, ob Donald als Schuldeneintreiber geeignet ist.
139	Sorgenmacher (siehe auch Klagemann)	WDC 134	Donald Duck und sein reicher Onkel in Amerika / aka: Der Selbstschuß		Jahr: 1951, Seiten: 10, CBC 9, BL-WDC 19	Donald jammert stundenlang für Dagobert als Sorgenmacher und ist dann fix und fertig. Er hat mal wieder Pech : Seine an sich gute Idee zur Abwehr der Panzerknacker macht Dagobert zunichte, weil er den Selbstschuss auslöst. Donald ist seinen Job erst mal los .
140	Spediteur	WDC 291	Die Quelle nie versiegenden Vergnügens Delivery Dilemma		Jahr: 1964, Seiten: 10, CBC 26, BL-WDC 50	Dagobert ist mit Bluthunden hinter Donald her - Donald wird von Dagobert zum Arbeiten gezwungen : in Dagoberts Spedition. Er begleitet Dagobert bei einem schwierigen Auftrag. Danach hat Donald aufgrund der auftretenden Probleme des Reichtums erst recht keine Lust mehr zu arbeiten .
141	Tiefseetaucher	FC 495/2	Dagobert Ducks 13 Trillionen The Horse-Radish Story / aka: Trouble from Long ago		Jahr: 1953, Seiten: 22, CBC 11, BL-OD 05	Teil einer Serie, wo Donald als Tiefseetaucher für Dagobert tätig ist (ordnungsgemäß ausgeführt). Deshalb nur eine Kurzform ohne Abbildung.
142	Tiefseetaucher	US 5/2	Der verlorene Zehner The Secret of Atlantis / aka: Sunken City		Jahr: 1954, Seiten: 32, CBC 10, BL-OD 06	Teil einer Serie, wo Donald als Tiefseetaucher für Dagobert tätig ist (ordnungsgemäß ausgeführt). Deshalb nur eine Kurzform ohne Abbildung.
143	Tiefseetaucher	US 37/4	Die Perlen der Kuku Maru Deep Down Doings		Jahr: 1962, Seiten: 9, CBC 23, BL-OD 23	Teil einer Serie, wo Donald als Tiefseetaucher für Dagobert tätig ist (ordnungsgemäß ausgeführt). Deshalb nur eine Kurzform ohne Abbildung.
144	Tiefseetaucher	US 68/1	Die Königin der sieben Meere Hall of the Mermaid Queen		Jahr: 1967, Seiten: 24, CBC 28, BL-OD 36	Teil einer Serie, wo Donald als Tiefseetaucher für Dagobert tätig ist (ordnungsgemäß ausgeführt). Deshalb nur eine Kurzform ohne Abbildung.
145	U-Boot-Pilot	US 41/1	Die Spitzen der Gesellschaft The Status Seeker		Jahr: 1963, Seiten: 20, CBC 24, BL-OD 24	Donald steuert Dagoberts U-Boot. Es geht zur Insel Rappan Taro, um den rosa gestreiften Rubin zu beschaffen, damit Dagobert zu den Spitzen der Gesellschaft zählt. Er erledigt seinen Job einwandfrei . Dass sie in die Fangarme einer Riesenqualle geraten, ist Dagoberts Schuld.

146	Vermögens-verwalter (siehe auch Schulden-eintreiber)	WDC 124	Wehe dem, der Schulden macht Billions to Sneeze at / aka: Uncle Scrooge's Allergy	Jahr: 1951, Seiten: 10, CBC 8, BL-WDC 17	Donald soll Schulden eintreiben, lässt sich aber von den säumigen Kunden beschwatzen und verleiht zusätzliches Geld ohne Sicherheit. Donald ist für den Beruf völlig ungeeignet .
147	Vertreter	WDC 164	Das Wundermehl Flour Follies	Jahr: 1954, Seiten: 10, CBC 12, BL-WDC 25	Donalds Tätigkeit als Vertreter für Mehl ist eine Katastrophe . Er hat keine Ahnung vom Backen und mixt die Zutaten "frei Schnauze". (Umlux-Bericht)
148	Weltraum-Briefträger-Gehilfe	US 53/1	Weltraum-Briefträger Interplanetary Postman	Jahr: 1964, Seiten: 15, CBC 26, BL-OD 29	Donald muss als Gehilfe von Dagobert zur Venus reisen. Er tritt dabei nicht groß in Erscheinung. Keine Wertung möglich .
Donald in einer beruflichen Tätigkeit, aber ohne Anstellung (16 Fundstellen)					
149	Astronaut (Raketenpilot)	WDC 220	Erlebnisse einer Weihnachtsgans Weemite / aka: Turkey on Rocket	Jahr: 1959, Seiten: 10, CBC 18, BL-WDC 37	Donald ist unfreiwillig Raketenpilot, weil sein von ihm entwickeltes Vehement so stark ist, dass sich die Rakete von der Rampe losreißt (Donald ist an Bord). Er bekommt die Rakete nicht unter Kontrolle und wird durch Fernsteuerung zurückgeholt.
150	Cowboy	WDC 55	Cowboy-Künste Donald Learns the Ropes, aka: Webfooted	Jahr: 1945, Seiten: 10, CBC 2, BL-WDC 05	Donald macht sich über die Neffen auf dem Schaukelpferd lustig und will ihnen beweisen, was ein Cowboy ist. Sie fahren zu Onkel Willibald Wasserhuhn. Dort kann sich Donald nur eine halbe Sekunde im Sattel halten. Er will ein Kalb mit dem Lasso fangen und zieht dabei seinem Pferd die Beine weg. Er gerät mit Schweinen aneinander und landet in Schweinegülle. Als er das Kalb mit der Hand fangen will, fesselt er sich an das Kalb. Ein Misserfolg auf ganzer Linie für Donald. Zu Hause auf dem Schaukelpferd liest er das Buch „Wie werde ich Cowboy?“.
151	Flösser	WDC 267	Gar lustig ist die Flößerei! Log Jockey	Jahr: 1962, Seiten: 10, CBC 24, BL-WDC 46	Donald vertritt Vetter Wastel als Flößer. Er hat keine Ahnung , ist ungeschickt und erfolglos .
152	Hubschrauber-Pilot	FC 1161/4	Retter in der Not II The Reversed Rescue	Jahr: 1961, Seiten: 7, CBC 22, BL-OM 02	Donald hat einen Hubschrauber gemietet, um Oma Duck zu retten, weil sie völlig eingeschneit ist. Donald schafft es nicht, Oma an einem Seil in den Hubschrauber zu ziehen. Er landet dann (warum hat er das nicht gleich getan?) und fliegt davon, als er erfährt, dass Oma sich nicht retten lassen will, denn sie hat eine volle Speisekammer, einen warmen Ofen und TTT als Gesellschaft. Donald vergisst, die Neffen mitzunehmen - sie freuen sich, nicht in die Schule gehen zu müssen. Donald wird auch noch von den Panzerknackern beschossen. Ein Misserfolg auf ganzer Linie . [Script ist nicht von Barks]

153	Kurier (Bote)	WDC 114	Die falsche Flasche Mission to Codfish Cove / aka: Ski Samaritan	Jahr: 1950, Seiten: 10, CBC 7, BL-WDC 17	Donald gibt furchtbar an, was er für eine Schikanone war. Entenhausen ist eingeschneit und es wird ein Kurier gesucht, der ein Medikament zur Gemeinde Antenbüttel bringt, wo Fälle von Krampfhusten aufgetreten sind. Die Neffen sorgen dafür, dass Donald die Aufgabe übernimmt. Spione haben inzwischen die Medizinflasche gegen eine Flasche mit Geheimplänen ausgetauscht. Donald hat erschwerenderweise keine Ahnung vom Schifahren . TTT retten die Situation und helfen ihm unbemerkt. Donald war aber nicht geeignet .
154	Kurier (Bote)	WDC 234	Der Pony-Express Riding the Pony Express	Jahr: 1960, Seiten: 10, CBC 20, BL-WDC 39	Donald und die Neffen sind im Wilden Westen. Dort spielt die Reisegruppe Indianer und Postbote. Als Postreiter Donald weitab von den übrigen Teilnehmern losreiten will, muss ein Kurierflugzeug der Regierung notlanden. Donald soll die Kurierpost dringlichst zum Düsenflugplatz der Armee bringen. Die Mitspieler bremsen ihn aber und nehmen ihm die Geschichte nicht ab. Sie skalpieren ihn sogar, weil er ein Angeber ist. Als sie die Briefe sehen, lassen sie Donald losreiten, aber eine Mischung aus Pech und Tollpatschigkeit setzt ihn außer Gefecht. Die Neffen liefern die Post rechtzeitig ab.
155	Leuchtturmwärter	WDC 256	Sturm am Kap Quack Northeast on Cape Quack	Jahr: 1961, Seiten: 10, CBC 23, BL-WDC 44	Es zieht ein gewaltiger Sturm auf und der Leuchtturmwärter Ladebur will seine Möbel in Sicherheit bringen. In der Zwischenzeit sollen die Ducks ihn vertreten. Sie müssen dafür sorgen, dass das Leuchtfeuer nicht ausgeht. Leider zerstört ein Grundstücksspekulant die Technik, weil er das Grundstück kaufen will. Die Ducks finden Signallaternen, füllen sie mit Öl und bekommen ein Leuchtfeuer. Damit kann das Schiff "Goliath" durch die Meerenge gelotst werden und die Entenhausener bekommen ihre Weihnachtsgeschenke, die auf dem Schiff sind. Voller Erfolg (ist ja auch eine Weihnachtsgeschichte).
156	Pilot	WDC 34	Gute Taten lohnen immer / aka: Der Tag der guten Tat Good Deeds	Jahr: 1943, Seiten: 10, CBC 1, BL-WDC 01	Donald will einem übermüdeten Piloten, der den Motor seines Flugzeugs nicht abgestellt hat, behilflich sein. Donald weiß aber nicht, wo der Zündschlüssel ist und startet versehentlich das Flugzeug. Er hat aber nach kurzer Zeit den Bogen raus . Aufgrund von Nebel landet er die Maschine in einem Eingeborenendorf. Der Rückflug verläuft problemlos.
157	Pilot	FC 62/1	Nordische Nächte Frozen Gold	Jahr: 1945, Seiten: 24, CBC 2, BL-DO 03	Donald und die Neffen wollen in den Süden fliegen. Sie tauschen ihr Eigenheim gegen ein Klein-Flugzeug. Aus der Reise wird aber nichts, weil Donald eine Sendung Penizillin nach Alaska fliegen soll. Er ersetzt für die wohlthätige Aufgabe einen Berufspiloten. Donald steuert routiniert die Maschine.
158	Pilot	WDC 229	Seid nett zueinander The Good Deeds	Jahr: 1959, Seiten: 10, CBC 19, BL-WDC 38	Remake von WDC 34 "Gute Taten lohnen immer" (siehe oben). Ein Piloten, der Ungeziefer-Vernichtungsmittel versprüht, ist schlecht geworden. Er hat das Flugzeug verlassen und vergessen, die Zerstäuberdüsen abzustellen. Die Neffen appellieren an Donald, die Ventile abzdrehen. Donald startet versehentlich das Flugzeug. Er richtet eine Menge Unheil an, erntet aber Dank von allen Seiten, weil sich glückliche Zufälle ereignet haben. Donald hat Glück gehabt .
159	Schauspieler	WDC 217	Theaterfimmel Dramatic Donald	Jahr: 1958, Seiten: 10, CBC 18, BL-WDC 36	Donald scheitert bei der Sprech-Probe, weil Gustav ihn torpediert.

160	Schauspieler	WDC 128	Ritter Eisenbeiß Knightly Rivals	Jahr: 1951, Seiten: 10, CBC 9, BL-WDC 18	Donald ist gar nicht mal untalentierte - auch wenn er sich manchmal nicht ganz an den Text hält. Die Rolle bekommt er trotzdem nicht, weil die Neffen ihn und Gustav außer Gefecht setzen.
161	Schauspieler	WDC 234	Der Pony-Express Riding the Pony Express	Jahr: 1960, Seiten: 10, CBC 20, BL-WDC 39	Donald und die Neffen sind mit einer Reisegruppe im Wilden Westen und es wird Indianer und Postbote gespielt (siehe oben unter Kurier). Donald ist ganz wild auf die Rolle als Postreiter und ist übermotiviert . Seine Mitspieler sehen ihn als Angeber, bringen sein Pferd zu Fall und skalpieren ihn sogar. Keine Bewertung seiner Schauspielkünste möglich.
162	Schlangen- beschwörer	FC 318/1	Der Schlangen- beschwörer No Such Varmint	Jahr: 1951, Seiten: 28, CBC 8, BL-DO 17	Donald hat den Beruf seines Lebens entdeckt . Er wird aber nicht ernstgenommen und bei der Berufsberatung passiert ein Irrtum bei der Feststellung seiner Eignung. Nach dem Abenteuer mit der Seeschlange ist ihm die Lust am Schlangenbeschwören vergangen .
163	Tiefseetaucher	WDC 177	Der tollkühne Taucher A Descent Interval	Jahr: 1955, Seiten: 10, CBC 13, BL-WDC 28	Donald reist mit TTT nach Sizilien, um Tauchsport zu betreiben. Dort überreden ihn zwei Professoren, im Dienste der Wissenschaft an einem Experiment mit einer Tiefseetaucherkugel teilzunehmen. Ein riesiger Hai trennt die Kugel vom Seil. Die Taucherkugel sinkt auf den Meeresboden und wird von einer Riesenschnecke verschluckt. Donald hat Pech .
164	Vertreter	WDC 39	Die Kunst des Verkaufens Salesman Donald	Jahr: 1943, Seiten: 10, CBC 1, BL-WDC 02	Donald will 12 Mixquirls verkaufen, damit die Neffen ein Zelt bekommen. Er ist ein Verkaufstalent für Schneebesen. Er lässt sich auch durch Rückschläge nicht entmutigen.
Keine eigentlichen Berufe, aber Berufungen (2 Fundstellen) - bei Cohrs ³⁾ unter Beruf aufgeführt					
165	Maharadscha	MOC 4/1	Maharadscha für einen Tag Maharajah Donald	Jahr: 1947, Seiten: 28, CBC 4, BL-DO 06	Donald wird Maharadscha ohne sein Zutun. Es nützt ihm auch nichts , denn er wird den Tigern zum Fraß vorgeworfen. Die Neffen retten wieder die Situation.
166	Nationalheld	FC 147/2	Im Land der Vulkane Volcano Valley	Jahr: 1947, Seiten: 30, CBC 4, BL-DO 05	Donald wähnt sich kurz als Nationalheld, weil er den Vulkan mit Körben verschlossen hat (eigentlich eine Idee der Kinder). In den Körben war aber Popcorn und das ganze Land wird damit überschüttet. Donald muss mal wieder flüchten (nach Entenhausen).

122 Berufe in alphabetischer Reihenfolge:

Nr.	Donalds Beruf	Quelle: Deutscher Titel	Jahr
1	Abbruchunternehmer	Der große Zerstörer	1962
2	Abfallsammler	Der Schlangenbeschwörer	1951
3	Abgesandter des Landwirtschaftsministeriums	Das verbotene Tal	1957
4	Angestellter beim Wasserwerk	Verhängnisvolle Verwechslung	1957
5	Artist	Auf dem hohen Seil	1944
		Berufssorgen	1955
6	Astronaut (Raketenpilot)	Wettrennen zum Mond	1948
		Kampf der Raketen	1958
		Verlorenes Mondgold	1858
		Erlebnisse einer Weihnachtsgans	1959
		Die Insel im All	1960
		Weltraum-Briefträger	1964
7	Bäcker	Kein Meister fällt vom Himmel	1958
		Aufruhr im Wachsfiguren-Kabinett	1959
8	Bademeister	Helden und Haie	1943
		Die Posten-Prüfung	1963
9	Bahnbeamter	Der heldenmütige Stationsvorstand	1954
10	Bergungsunternehmer	Wie gewonnen, so zerronnen	1949
11	Bootsvermieter	Munteres Bordleben	1944
12	Briefträger (Postbote)	Der Eilbrief	1953
		Der Hilfsbrieftauben-Postbote	1955
		Der Landbriefträger	1958
13	Cowboy	Cowboy-Künste	1945
		Seltsames Ferienerlebnis	1949
		Der Rinderkönig	1967
14	Delfinfänger	Der große Fang	1958
15	Detektiv	Der Schlangenbeschwörer	1951
		Der Spuk vom Gumpensund	1958
		Der Meisterdetektiv	1961
16	Direktor der	Der unwürdige Neffe	1963
17	Einkaufsberater	Die Kunst, Geld auszugeben	1952
18	Eistaxifahrer	Der Sofaexpress	1956
19	Entwicklungshelfer	Eine würzige Geschichte	1962
20	Erdnussverkäufer	Kampf der Raketen	1958
21	Erfinder	Donald Ducks kosmische Bombe	1947
		Not macht erfinderisch	1961
22	Expeditionsleiter	Im Land der viereckigen Eier	1949
23	Fährmann	Fährmann ahoi!	1962
24	Feuerwehrmann	Donald bei der Feuerwehr	1947
		Der brave Feuerwehrmann	1959
25	Fischzuchtfachmann	Donald, der Herr über alle Geschöpfe	1956
26	Flaumfederfabrikant	Die Prüfung I	1956
27	Flösser	Gar lustig ist die Flößerei!	1962
28	Flugkapitän (Pilot)	Irrungen und Wirrungen mit einem Werwolf	1968
29	Forstarbeiter / Förster	Die Eignungsprüfung	1962
30	Fotograf	Auf Motivsuche	1944
31	Fremdenlegionär	Der Hilfsbrieftaubenpostbote	1955
32	Friseur	Aufruhr im Wachsfiguren-Kabinett	1959
33	Friseur (Haar- und Schönheitskünstler)	Donald hat Geheimnisse	1966
34	Friseur (Haarkünstler)	Donald, der Haarkünstler	1963
35	Froschzüchter	Die Froschfarm	1960
36	Gastwirt	Piratengold	1942
37	Geigenbauer	Aufruhr im Wachsfiguren-Kabinett	1959
38	Geldstampfer	Die Geschichte von Onkel Dagoberts Bett	1963
39	Geldwender	Kummer mit Kunststoff	1954
40	Generaldirektor (Nachfolger von Dagobert)	Die Trommel des (von) Bugubu	1961
41	Geschäftsführer eines Hotels (siehe auch Moteldirektor)	Die Bewährung	1957
42	Glasermeister	Glück und Glas	1959
43	Glockendoktor	Der Glockendoktor	1965
44	Grenzpolizist /	Der Schmuggler	1957
45	Grenzpolizist / Küsten-Wachmann	Kommt zur Küstenwache!	1948
46	Großunternehmer im Ölgeschäft (in Vertretung)	Das große Ölgeschäft	1960
47	Hilfskraft beim Zirkus / Zirkusclown	Die Jagd nach der Brosche	1950
48	Hilfsmatrose	Die Jagd nach dem Einhorn	1948
49	Hilfs-Hilfs-Polizist	Der Hilfs-Hilfs-Polizist	1969

50	Hilfs-Sheriff (Hilfspolizist)	Der Sheriff von Bullet Valley	1948
51	Hubschrauberpilot	Retter in der Not II	1961
		Die Krone der Mayas	1963
52	Hühnerfarmer	Rührei	1952
53	Hundefänger	Der Hundefänger	1956
		Hundefängers Freud und Leid	1961
54	Hundesitter	Der Hundesitter	1960
55	Jockei	Das Königsrennen	1966
56	Kapitän	Seemannslos	1945
		Die Geheimwaffe	1961
57	Kartoffelschalen-Stampfer	Die Bewährung	1957
58	Kartoffelschäler	Die Bewährung	1957
59	Kaufmann	Riskante Geschäfte	1963
60	Kinopförtnr	Kinogefahr	1950
61	Klagemann (siehe auch Sorgenmacher)	Das große Tauschgeschäft	1960
62	Kolonialwaren-Händler	Blitzblank	1952
63	Kurier (Bote)	Die falsche Flasche	1950
		Der Pony-Express	1960
64	Kurierdienst-Betreiber	Ein Tag wie ein Donnerhall	1971
65	Lagerarbeiter	Donald, der Pfiffikus / aka: Der Intelligenztest	1962
66	Landarbeiter	Geld fällt vom Himmel	1951
67	Lastwagenfahrer (für Blecheimer)	Die Schulschwänzer II	1951
68	Laufbursche in einer Margarinefabrik	Der Weg zum Ruhm	1954
69	Leiter eines Eisstandes	Donald, der Pfiffikus / aka: Der Intelligenztest	1962
70	Leiter eines Popcornstandes	Donald, der Pfiffikus / aka: Der Intelligenztest	1962
71	Leuchtturmwärter	Ein irrer Vogel	1946
		Sturm am Kap Quack	1961
72	Maharadscha	Maharadscha für einen Tag	1947
73	Makler (Immobilienhändler)	Die Ritter von Quackenstein	1953
74	Malermode	Wie gewonnen, so zerronnen	1949
75	Milchmann	Der Milchmann	1974
76	Moteldirektor (Geschäfts- führer eines Hotels)	Der unwürdige Neffe	1963
77	Museumswärter / Museumsdiener	Im Land der viereckigen Eier	1949
		Der goldene Helm	1952
78	Musiker	Der Weg zum Ruhm	1954
79	Nachtwächter	Eine Schreckensnacht	1948
		Aufruhr im Wachfiguren-Kabinett	1959
80	Nationalheld	Im Land der Vulkane	1947
81	Orgelspieler für	Der Weg zum Ruhm	1954
82	Parkpfleger	Ein kleines Mißgeschick	1957
83	Perlentaucher	Das Perlenwunder	1948
84	Personalchef	Der Milchmann	1974
85	Pilot	Gute Taten lohnen immer / aka: Der Tag der guten Tat	1943
		Nordische Nächte	1945
		Die Jagd auf das Einhorn	1950
		Seid nett zueinander	1959
		Die Geldgeiß	1961
		Eine haarige Geschichte	1964
		Die Goldgrube der Königin von Saba	1965
86	Rauchschreiber	Der Himmelsschreiber	1956
87	Regenmacher	Der Regenmacher	1953
88	Reithallenbesitzer	Bauernschlau	1952
89	Rennfahrer	Der rasende Rennfahrer	1954
90	Reparaturunternehmer	Selbst ist der Mann	1954
91	Reporter	Wunder der Tiefsee	1963
92	Sänger	Der Weg zum Ruhm	1954
93	Schaumabschöpfer	Kein Meister fällt vom Himmel	1958
94	Schauspieler	Ritter Eisenbeiß	1951
		Theaterfimmel	1958
		Der Pony-Express	1960
95	Schaussteller	Die Kunst des Werfens	1963
96	Schlagerkomponist	Der Schnee-Einsiedel	1952
97	Schlangenbeschwörer	Der Schlangenbeschwörer	1951
98	Schmied	Der wackere Dorfschmied	1960
99	Schofför	Auf großem Fuß leben	1963
100	Schriftsteller	Der Pony-Express	1960
101	Schuldeneintreiber	Gnadenlos	1946
		Das Hypnotisierspiel	1952
		Der verlorene Zehner	1954
102	Schulpolizist	Die Schulschwänzer	1949
103	Seetangsammler	Der Geist der Grotte	1947

104	Sorgenmacher (siehe auch Klagemann)	Donald Duck und sein reicher Onkel in Amerika	1951
105	Sparringspartner für Meisterboxer	Wie gewonnen, so zerronnen	1949
106	Spediteur	Die Quelle nie versiegenden Vergnügens	1964
107	Straßenkehrer	Die Weltraum-Wanzen / aka: Der geheimnisvolle Professor	1961
		Riskante Geschäfte	1963
108	Straßenverkäufer (Kissen)	Die Quizsendung	1956
109	Straßenwärter	Befehl ist Befehl	1956
110	Tankwart	Der Oldtimer	1961
111	Telegrammbote	Vergebliches Streben	1948
112	Tiefseetaucher	Dagobert Ducks 13 Trillionen	1953
		Der verlorene Zehner	1954
		Der tollkühne Taucher	1955
		Die Perlen der Kuku Maru	1962
		Die schwarze Suppe	1965
		Die Königin der sieben Meere	1967
113	Tierpfleger	Ferienarbeit	1957
114	Transportunternehmer (siehe auch Spediteur)	Ein Meister seines Fachs	1959
115	U-Boot-Pilot	Die Spitzen der Gesellschaft	1963
116	Vermögensverwalter (siehe auch Schuldeneintreiber)	Wehe dem, der Schulden macht	1951
117	Vertreter	Die Kunst des Verkaufens	1943
		Die Macht der Töne	1950
		Das Wundermehl	1954
		Berufssorgen	1955
		Die Stadt der goldenen Dächer	1957
		Ein poetisches Weihnachtsfest / Cha-Cha-Cha	1959
118	Walfänger	Der Walfisch	1956
119	Weltraum-Briefträger-Gehilfe	Weltraum-Briefträger	1964
120	Wünschelrutengänger	Die Wünschelrute I	1949
121	Zeitungsausträger	Nicht wachzukriegen	1956
122	Zeitungsverkäufer	Wettrennen zum Mond	1948

Abkürzungen:

WDC	Walt Disney's Comics and Stories	aka	as known as (auch bekannt als)
UWDC	Unpublished Walt Disney's Comics and Stories	BL	Deutsche Barks Library (Ehapa)
US	Uncle Scrooge	CBC	Carl Barks Collection (Ehapa)
FC	Four Color Comics	BL-WDC	Barks Library Walt Disney's Comics and Stories
MOC	Boys' and Girls' March of Comics	BL-DO	Barks Library Donald Duck
DD	Donald Duck Adventures	BL-OD	Barks Library Onkel Dagobert
XMAS	Christmas Giveaway	BL-OM	Barks Library Oma Duck
CPG	Cheerios Premiums Giveaway	BL-DÜ	Barks Library Daniel Düsentrieb

Sekundär-Quellen:

- ¹⁾ Henner Löffler: Wie Enten hausen, 2004 Verlag C.H. Beck
- ²⁾ Hamburger Donaldist 24, 1980; Horst W. Rasch: Donald Duck - Ein Meister seines Fachs, Seite 10
- ³⁾ Der Donaldist 46, Juni 1984; Emmo Cohrs: Der immerwährende Duck-Ratgeber, Seite 5

Fazit: Donald hat unwahrscheinlich viele Berufe - wenn er nicht gerade arbeitslos ist. Manchmal ist er hochqualifiziert (ein Meister seines Fachs), aber es kommt dann etwas dazwischen. Meist scheitert er mit einer Mischung aus Ahnungslosigkeit, Unfähigkeit, Überheblichkeit, Tollpatschigkeit, Fahrlässigkeit, Eigensinn und Pech.

In seltenen Fällen ist er erfolgreich (teilweise mit Glück) und in manchen Fällen helfen ihm die Neffen aus der Patsche. In einem Fall ("Der goldene Helm") ist er schon 2 Monate Museumsdiener und nach dem Abenteuer immer noch. Als Stationsvorsteher bekommt er von Dagobert sogar eine Festanstellung. Donald ist nicht für die Arbeit geschaffen.

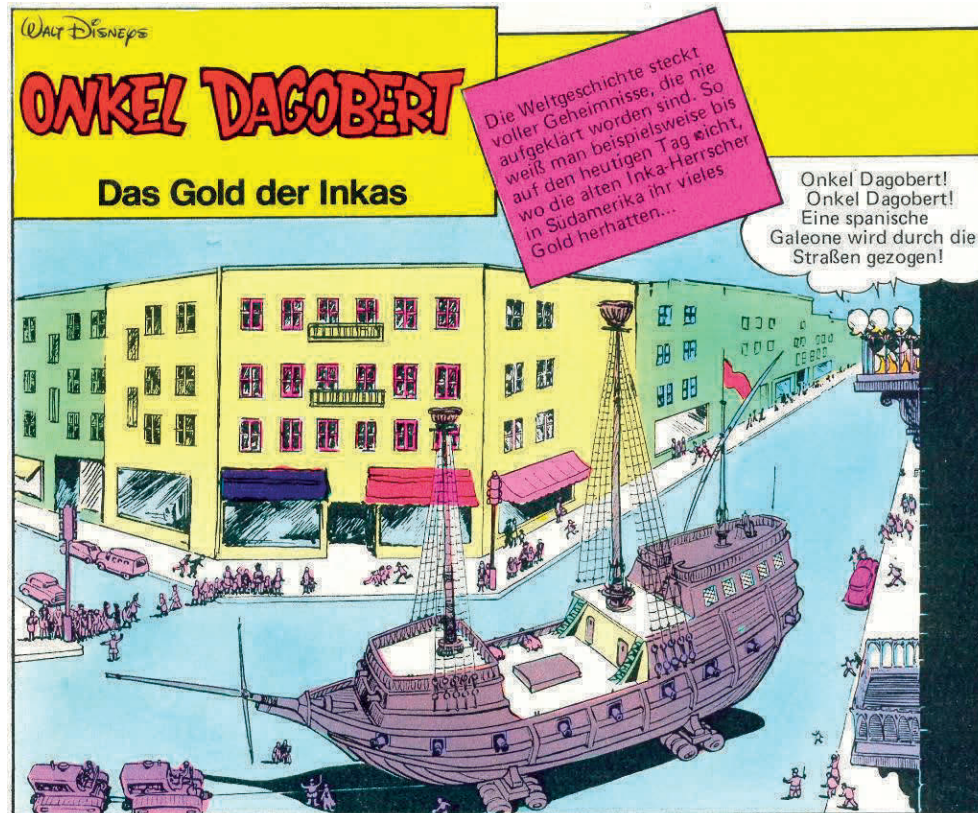


Das Gold der Inkas

Gedanken des Frankfurter Stammtischs G.R.Ü.N.E. S.O.S.S.E.¹

zum Bericht von Carl Barks und Erika Fuchs

Ralph Hössel², Heike Dürr³, Alexander Herges, Peter Hössel, Thorsten Jörgens, Jan Landmann, Christian Mania, Lukas Mania, Andreas Onnen, Irene Roth, Jan Taussig, Jörg Ungerer, Kirsten von Stockert



Das fulminante Start-Panel in der Version TGDD 42

Einleitung

Als zweiter Teil der Diskussionsreihe des Frankfurter Stammtischs zu Barks-Fuchs-Berichten wurde der Bericht *Das Gold der Inkas* behandelt. Die besprochenen Aspekte sind willkürlich, einzig und allein abhängig von den Vorlieben der anwesenden Donaldistinnen und Donaldisten beim Treffen des Frankfurter Stammtischs G.R.Ü.N.E. S.O.S.S.E. im Oktober 2019. Trotz unserer intensiven, kooperativen und gut vorbereiteten Ausarbeitung und Diskussion bleiben Fragen, und es entstanden neue Fragen. Dies mag aber umso mehr weitere Forschungsarbeiten auf den entsprechenden Gebieten katalysieren.

Historie

Der Bericht „Das Gold der Inkas“ wurde erstmals 1958 unter dem Titel *Uncle Scrooge and the Prize of Pizarro* in *Uncle Scrooge* 26/1 veröffentlicht. Auf Deutsch erschien er erstmals 1960 als Fortsetzungsgeschichte in *MM*

1960/24-26 in der Fuchs-Erstübersetzung, danach 1975 in einer zweiten Fuchs-Übersetzung in TGDD 42/3. Der Bericht erschien dann nochmals in *MM* 1988/4-6, wiederum in der Zweitübersetzung von Fuchs (Grote, 1995). In der deutschen Barks Library findet man den Bericht in BL-OD 16/3 in der Fuchs-Erstübersetzung.

Eine Konsultierung des Digitalen Donaldisten hat keine offensichtlichen Hinweise darauf gegeben, dass dieser Bericht schon einmal genaueren Forschungen unterworfen worden wäre (Der Digitale Donaldist, 2019). Gerne lassen wir uns eines Besseren belehren.

Lokalisierung im Stadtplan von Entenhausen

Wo befindet sich die auf dem Start-Panel gezeigte Szene auf dem Stadtplan von Entenhausen? Die Galeone wird in den Stadtpark gebracht (erstes Panel auf Seite 34 in OD

¹ Glorreiche Runde Über Neue Einzelheiten Schnabeltragender Organismen Sachkundig Sinnierender Entenkenner

² zusammengestellt von Ralph Hössel

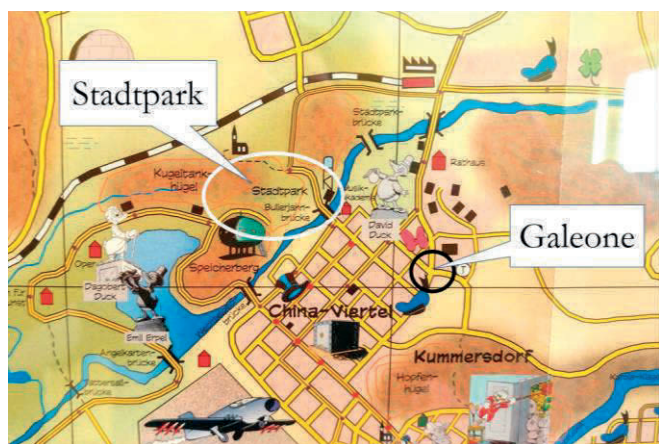
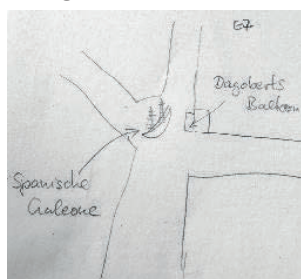
³ Auswahl des Berichts von Heike Dürr

16), den man von dem Balkon, auf dem die Dicks stehen, sehen kann.



von Dagoberts Balkon aus kann man auf den Stadtpark blicken (BL-OD 16/3): Man erkennt die Bäume im Hintergrund.

Daher muss sich das Haus in der Nähe des Stadtparks (Planquadrat E7 auf dem Stadtplan) befinden. Es sollte ein Blick in Richtung Stadtpark möglich sein, der zumindest die höheren Bäume noch erkennen lässt. Außerdem erschließt sich aus dem Startpanel eine ungefähre Straßenführung, wie hier rechts skizzenartig dargestellt. Daher ist das Startpanel an den Rand des China-Viertels zu legen.



Planquadrat E6-F8 auf dem Entenhausener Stadtplan mit vermuteter Position der spanischen Galeone aus „Das Gold der Inkas“

(Wollina, DER DONALDIST Sonderheft 55 Entenhausen, 2008), (Wollina, Reiseführer ENTENHAUSEN Die schönsten Sehenswürdigkeiten, 2010)

9 Ungereimtheiten – 3 Thesen

Irgendetwas ist in diesem Bericht falsch. „Das Gold der Inkas“ enthält so viele Zufälle und Begebenheiten, die der Logik widersprechen, dass der Bericht wie Fake-News aussieht. Ist der Bericht manipuliert? Wurde das Medium getäuscht? Und wenn ja, warum?

Welche Ungereimtheiten fallen auf?

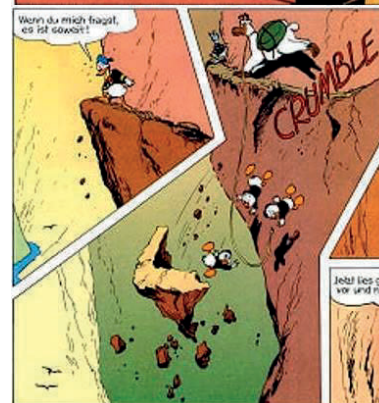
- 1 Waaas? Herr Duck verschenkt etwas, das Geld gekostet hat!



- 2 In 400 Jahren, findet niemand diesen Brief?



- 3 So oft, so knapp dem Tod entronnen?



- 4 Alle Fallen entfallen?



- 5 Ein Böllerschuss - JETZT? Gar großer Zufall!



6 Ein wahrhaft günstiger Moment für so viel Wissensdurst...



7 Das Glück kann nicht andauern?
Ich bin dafür, daß wir gleich aufbrechen haben wir unerhörtes Glück gehabt. Es nicht immer so bleiben!



Doch! Oder...?

8 Lethargie im Angesicht von Gold – das ist doch nicht unser Herr Duck!



9 Das Beste zum Schluss: Gold ist nichts mehr wert!



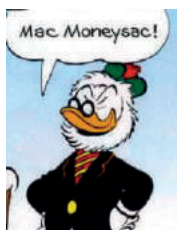
Das sind einfach zu viele Ungereimtheiten, um wahr zu sein. Da ist was faul im Staate Entenhausen!

Qui bono? ⁴

Wenn hier also eine Manipulation unseres Mediums gab, muss man sich fragen, wer dahinterstecken könnte. Wer hat ein Motiv oder einen Vorteil davon, wenn wir Erdenbürger Fake-News erhalten? Dazu gibt es drei erste Thesen:

These 1:

Die Berichterstattung wurde von Mac Moneysac manipuliert, um die eigentlich erfolgreiche Mission des Herrn Duck als gescheitert erscheinen zu lassen.



⁴ Die Frage *Qui bono?* (lateinisch für „Wem zum Vorteil?“) – ist ein geflügeltes Wort, mit dem die Frage nach dem Nutznießer bestimmter Ereignisse gestellt wird. Die Argumentation mit

These 2:



Der misanthropische Maharadscha von Zasterabad (BL 20/4)

Der Maharadscha von Zasterabad verdankt Herrn Duck die vielleicht entscheidende Niederlage seines Lebens. Ist Rache das Motiv? Versucht er uns glauben zu lassen, dass auch Herr Duck bankrott ist?

These 3:

Es handelt sich um Herrn Duck selber, der versucht als verarmt zu erscheinen. Der Goldpreisverfall würde bedeuten, dass sein Vermögen dahin ist. Das hätte

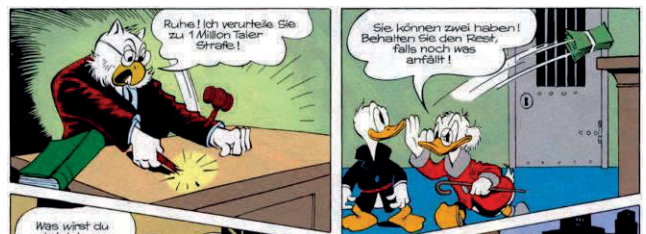


naturgemäß Konsequenzen, die Herrn Duck gefallen sollten: Keine/weniger Steuern, kein Interesse der Panzerknacker an seinem Gold und auch keine Bittsteller mehr. Ach, es ist eine Lust zu leben!

Andere Fälle Dagobertscher Verschwendung

Da die Stiftung der Galeone als sehr unwahrscheinlich eingeschätzt wird, soll in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben, dass es durchaus auch andere Fälle gibt, in denen Dagobert etwas stiftete oder sogar Geld nutzlos ausgab. Die folgenden drei Beispiele mögen dies illustrieren.

Beispiel 1: Dagobert schenkt einem Richter, anscheinend aus Überdruß, eine zusätzliche Million.



1 Million Taler wird einfach verschenkt (BL-DD 11/1)

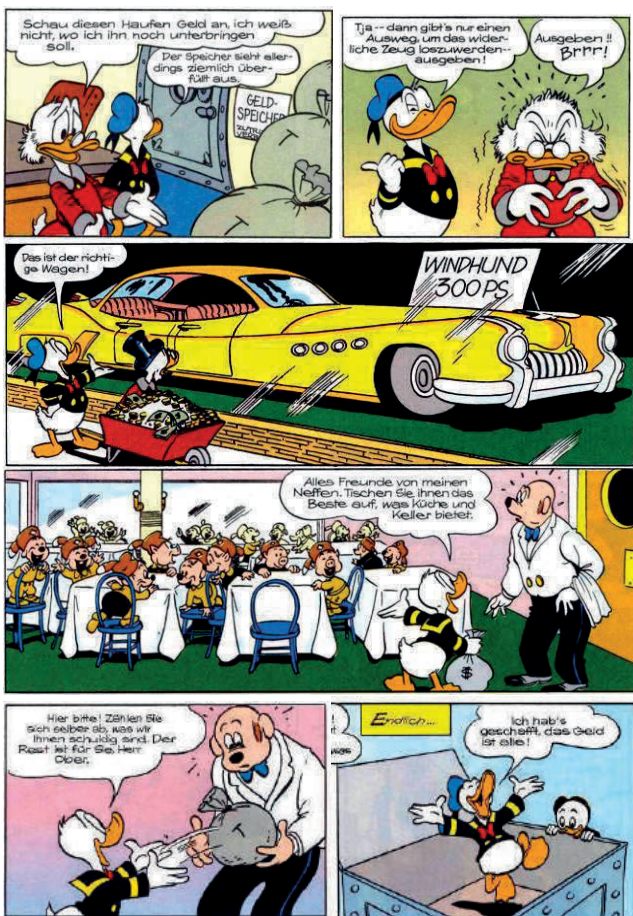
dem Qui-Bono-Prinzip stellt oft einen Fehlschluss der Art *cum hoc ergo propter hoc* (Scheinkausalität) dar. Hier natürlich nicht.

Beispiel 2: Dagobert gibt Frau Kommerzienrat Schnorr eine Million ohne realistische Not. Dass ihre Tauben sein Geld wegpicken, ist unwahrscheinlich.



1 Million für unnötige Risikobegrenzung (BL-OD 6/2)

Beispiel 3: Dies ist das krasseste Beispiel. Weil Dagoberts Geldspeicher überquillt, gibt er auf Vorschlag Donalds säckeweise Menge Geld aus.



BL WDC 21/5

Zweifelnde Stimmen führen daher an, dass im Falle der Stiftung der Galeone möglicherweise triftige Gründe vorgelegen haben könnten. Immerhin räumt Dagobert selbst ein, er könne „nicht ganz bei Trost“ gewesen sein. So viel Selbstreflexionsvermögen spricht klar gegen Wahnsinn und legt ein anderes Motiv nahe. Allerdings: Welches könnte das sein? Eine Art siebter Sinn, dass das Geschenk seinerseits einen stattlichen Gewinn generieren könnte? Die Pflege von Dagoberts Rufs in der Stadt, was sicher positiv für die Entwicklung seiner Geschäfte gewesen wäre? Auch sollte man nicht vernachlässigen, dass die

Kosten für die Galeone steuerlich absetzbar waren. Heimatverbundenheit wäre ein weiteres mögliches Motiv.

Nichtsdestotrotz blieben in jedem Fall zumindest acht Ungereimtheiten übrig.

Die spanische Galeone

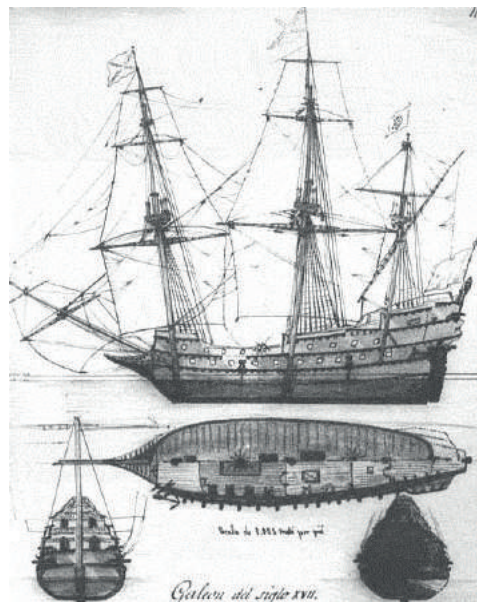
In „Das Gold der Inkas“ kommt zu Beginn des Berichts einer spanischen Galeone eine besondere Bedeutung zu. Im ersten Panel ist diese Galeone in Gänze abgebildet.

Die Galeone im anthropotiden⁵ Universum



Typische spanische Galeone in unserem Universum (Das Wettringer Modellbauforum, 2019)

Im anthropotiden Universum war die Galeone ein meist dreimastiges, hochseetaugliches Kriegsschiff, welches im 16. Jahrhundert in Spanien entwickelt wurde. Galeonen hatten zunächst nur wenige Kanonen mit geringem Kaliber, da Kanonen zu der Zeit noch nicht treffsicher und aufwändig zu laden waren.



Galeone aus dem 17. Jhdt. des anthropotiden Universums (unbekannter Autor, 2019)

Da man daher auf das Entern als Eroberungsmethode angewiesen war, waren die frühen Galeonen achtern höher

⁵ das *anthropotide* Universum ist das von Albert Einstein beschriebene Universum, in dem die Menschen und somit die

meisten Leser dieses Artikels leben – im Gegensatz zum *anatiden* Universum, in dem Donald Duck und seine Verwandten leben.

gebaut, wogegen spätere Schiffe mit besseren Kanonen niedriger gebaut waren. (Wikipedia, Galeone, 2019)

Die Galeone im Anaversum

Die Galeone aus „Das Gold der Inkas“ stimmt in ihrer Anzahl an Masten sowie in vielen weiteren Merkmalen mit Galeonen des anthropotiden Universums überein. Unterschiede zeigen sich jedoch in der Position des mittleren Großmastes sowie der Plattform vorne am Bug des Schiffes. (Wikipedia, Schiffsmast, 2019) Die horizontalen Stengen am Mast, an denen die Segel befestigt werden, fehlen auf dem Panel. Da ein Segelschiff ohne Befestigungsmöglichkeiten für Segel seeuntauglich ist, scheint die wahrscheinlichere Erklärung hierfür jedoch zu sein, dass diese für den Transport der Galeone abgenommen wurden.

Im vierten Panel des Berichts wird der Name des Schiffes und das Jahr seines Einsatzes genannt: „Die ‚Santa Rosa‘ war eines der Schiffe, die bei der Eroberung Perus anno 1533 dabei waren.“

Im anthropotiden Universum gab es ebenfalls eine Galeone mit dem Namen „Santa Rosa“. Diese segelte jedoch unter portugiesischer Flagge und war nur 1715 – 1726 im Einsatz. Sie sank 1726 reich beladen vor Recife, nachdem sie aus ungeklärten Gründen explodierte. Die genaue Position des Wracks ist unbekannt. (Wikipedia, Santa Rosa (1726), 2017)

Hinweise auf eine spanische Galeone mit dem Namen „Santa Rosa“ kann keine gefunden werden. (Wikipedia, List of galleons of Spain, 2019) Es ist jedoch im anthropotiden Universum ohnehin unmöglich, dass eine (spanische) Galeone mit dem Namen „Santa Rosa“ anno 1533 an der Eroberung Perus beteiligt war: Die heilige Rosa von Lima, welche als die erste Heilige Amerikas gilt, wurde erst 1583 in Lima geboren und ist 1617 dort gestorben. 1671 wurde sie heiliggesprochen. (Schäfer, 2019)

Leider muss daher die Frage offen verbleiben, wer denn nun auf Stella Anatium jene Santa Rosa ist, nach der dieses 1533 im Einsatz befindliche Schiff benannt ist.

Fuchs I vs. Fuchs II

Interessanterweise wurde dem Medium Fuchs erst in einer Zweitübersetzung bewusst, dass es sich bei besagtem Schiff um die *Santa Rosa* handelt. Im amerikanischen Oeuvre wird übrigens auf eine „Santa Rosa“ gänzlich verzichtet.



Fuchs I: der Name der Galeone wird nicht genannt (MM 1960/24)



Fuchs II: die Galeone heißt „Santa Rosa“ (TGDD 42, 1975)

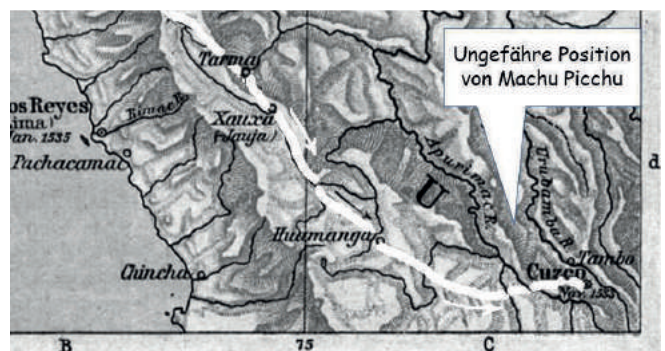


Barks wusste nichts von einer „Santa Rosa“ (Uncle Scrooge Adventures 26/1)

Pizarro und Machu Picchu

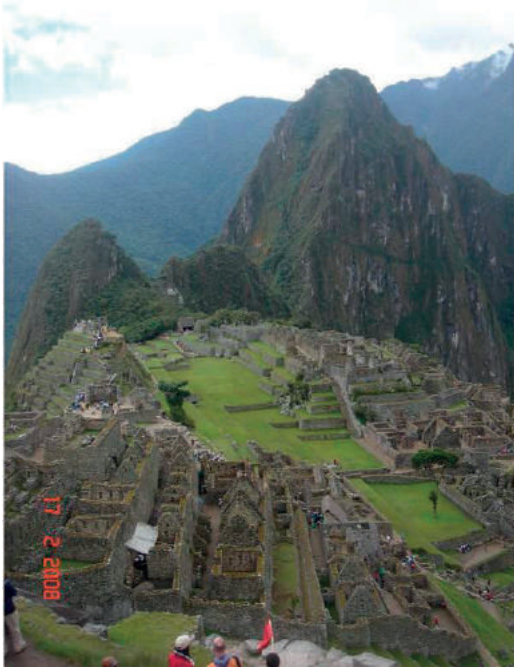
Wir betrachten nun den Aspekt der Eroberung des Inka-Reiches, an dem ja bekanntermaßen Pizarro maßgeblich beteiligt war. Francisco Pizarro González war ein spanischer Konquistador, der mit seinen drei Halbbrüdern und seinem Partner Diego de Almagro das Reich der Inka eroberte. Die Eroberung Perus fand im Anaversum, und im anthropotiden Universum parallel, jeweils um 1533, statt.

1531 führte Pizarro eine mehrere hundert Mann starke Expedition, zunächst mit Schiffen, an der Pazifik-Küste entlang. Im September machte er sich mit seinen Leuten in das Landesinnere auf. Nach verlustreichen Fußmärschen durch den tropischen Dschungel drangen die spanischen Eroberer mit ihrer einfachen Ausrüstung über die mehrere tausend Meter hohen Kordilleren in das Inka-Territorium vor. Auf ihrem Weg wurden sie beobachtet und immer wieder von Boten des Inka besucht. (Wikipedia, Francisco Pizarro, 2019)



Der letzte Teil von Pizarros Tour (helle Linie) durch Peru endet in Cusco (Shepherd, 1923)

Möglicherweise hat Pizarros Truppe Zugang zu der 75 km nordwestlich von Cusco gelegenen berühmten Stadt Machu Picchu gehabt, obwohl es keine expliziten Hinweise aus dem anthropotiden Universum gibt. Interessanterweise lassen sich auffällige Ähnlichkeiten zwischen der Architektur Machu Picchus und dem Barks-Bericht finden.



Das berühmte Machu Picchu (© Heike Dürr)

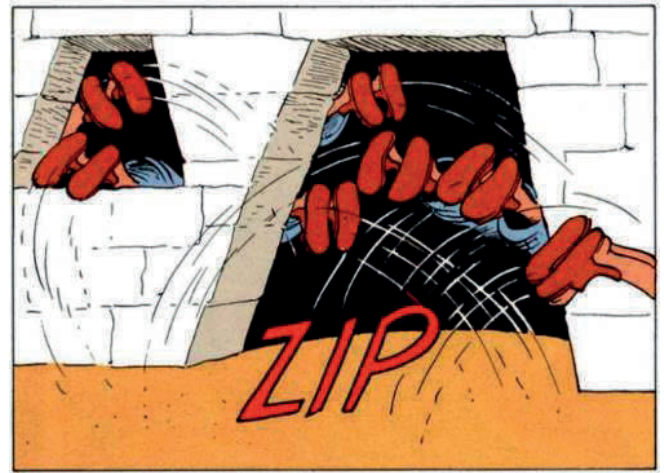
So zeigen zum Beispiel die Durchlässe für die Türen die gleiche symmetrisch-trapezoide Form, wenn auch bei Barks ein klein wenig flacher im Aufbau.



Tür im heimischen Machu Picchu (© Heike Dürr)



Fensterischen im heimischen Machu Picchu (© Heike Dürr)



Fenster und Tür in der Inka-Stadt des Barks-Berichts „Das Gold der Inkas (BL-OD 16/3)

Bollernde Bollern und speißende Speere

Weitere interessante Parallelitäten zu dem Barks-Bericht finden sich ferner in George Lucas' Indiana-Jones-Film „Der Jäger des verlorenen Schatzes“. Zum einen erkennt man den bollernden Boller in der rollenden Steinkugel wieder, die droht, Indiana Jones zu zermalmen.

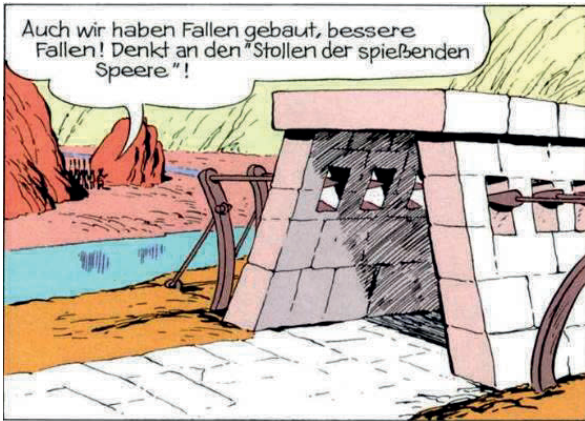


Bollernder Boller bei Carl Barks (BL-OD 16/3)



Bollernder Boller bei George Lucas (© Lucasfilm Ltd.)

Zum anderen drängt sich die Ähnlichkeit zwischen Barks' Stollen der speißenden Speere und der Abwehranlage auf, die Indiana Jones nur deswegen nicht mit zahlreichen Pfeilen durchbohrt, weil er ihr durch eiligen Spurt entkommen kann.



Stollen der speißenden Speere des Barks-Berichts „Das Gold der Inkas“ (BL-OD 16/3)



...dem die Ducks problemlos entkommen (BL-OD 16/3)



Indiana Jones dagegen entkommt nur knapp den speißenden Speeren (© Lucasfilm Ltd.)

Und schließlich mag man auch noch in den Eingeborenen, die Indiana Jones zu einer eiligen Flucht veranlassen ein Abbild der Inkanachkömmlingen in Barks' Bericht sehen.



Wütende Inka-Nachfahren (BL-OD 16/3)



Indiana Jones auf der Flucht (© Lucasfilm Ltd.)

Alle drei Ähnlichkeiten sind ein bei Barks- und Filmkennern wohl bekannter Zusammenhang (McCallum, 2011) und verständlich, wenn man sich George Lucas' Begeisterung für Carl-Barks-Comics im Allgemeinen und für Onkel-Dagobert-Berichte im Besonderen vergegenwärtigt (Lucas, 1987).

Gold und Silber im Inka-Reich

Erstaunlich, mit welcher relativen Gelassenheit die Inkas im Anaversum mit dem großen Wert des Goldes umgehen.



Gelassenheit im Umgang mit Gold: man nimmt nur das Nötigste (BL-OD 16/3).

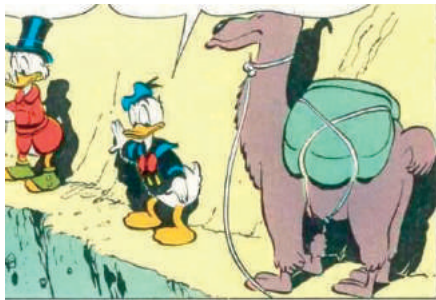
Man kennt dies auch so aus dem anthropotiden Universum: die Inkas sahen das Gold nicht als Zahlungsmittel, sondern nutzten es vor allem zu kultischen Zwecken für die Götter. Generell stand Gold für die Oberwelt der Götter sowie für das Weibliche, Silber für die Unterwelt sowie für das Männliche und Kupfer für die Welt der Menschen.



Inkaiser Dualismus in Gold und Silber (Merkel, 2017)

Das Lama im Anaversum und im Anthropoversum

Widmen wir uns nun der verblüffenden Lebensform des Lamas. Das Lama gehört zu der Familie der Kamele und der Unterordnung der Schwielensohler aus der Ordnung der Paarhufer. Bereits vor 5.000 Jahren wurden in den anthropotiden Anden auf Höhen bis zu 3.200 m Lamas gezüchtet. Die indianischen Völker der Anden nutzten die Wolle des Lamas und allerlei anderes (Wikipedia, Lama (Kamel), 2019). Zunächst sticht die starke Ähnlichkeit des anatiden und des anthropotiden Lamas ins Auge.



Anatides Lama (rechts) (TGDD 42)



Anthropotides Lama (Wikipedia, Lama (Kamel), 2019)

Auch abgesehen vom generellen Erscheinungsbild, weisen beide Spezies starke Übereinstimmungen auf. So hat in beiden Universen das Lama zum Beispiel zwei Zehen pro Fuß, die Oberlippe ist gespalten und sehr beweglich, und das Fell zeichnet sich durch dicke Wolle aus. Über ihre Körperhaltung signalisieren Lamas ihre Stimmung: sind die Ohren aufgerichtet und der Schwanz hängt nach unten, dann geht es dem Lama gut, und es ist entspannt, wie in der folgenden Abbildung zu erkennen.

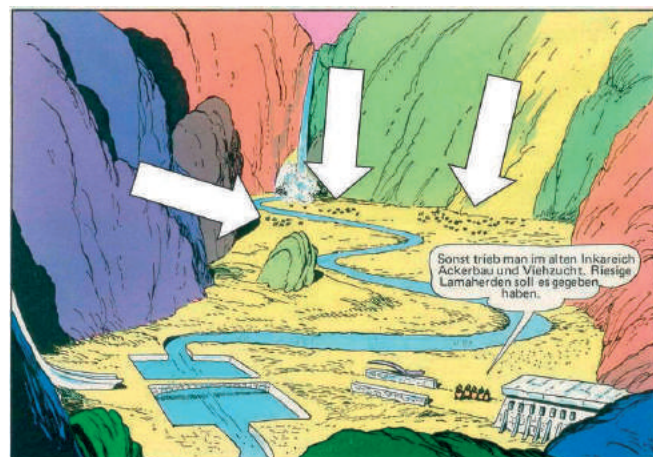


Als das Lama zurückgeschickt wird, entspannt es sich. Man vergleiche die sich entsprechende entspannte Ohrhaltung im anatiden Universum (links, TGDD 42) und im Anthropoversum (rechts) (unbekannte Quelle).

Weitere entscheidende Merkmale der Identität sind in der Abbildung durch schwarze beziehungsweise ein weißes Oval markiert (zwei Zehen, typische Lippenform und dicke Wolle).

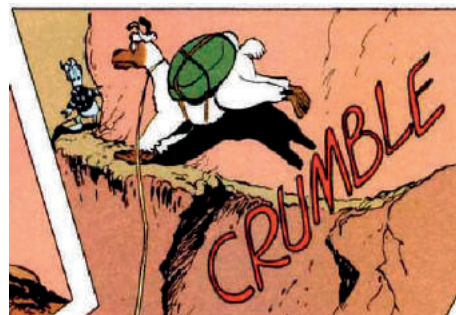


Auch die Intelligenz der Tiere ist enorm. So schaut das Lama im Barks-Fuchsschen Bericht dorthin, wo Dagobert hinzeigt und versteht, als einer der Neffen mit ihm spricht, dass es zurückgeschickt wird, was in einer entspannten Gesamtkörperhaltung zum Ausdruck kommt. Ferner leben Lamas friedlich in Herden zusammen, auch eine Eigenschaft, die sich in beiden Universen wiederfindet.



Friedliche Lama-Herden (siehe Pfeile) (TGDD 42)

Nicht zu vergessen ist natürlich die hohe Trittsicherheit der Tiere, die auch in beiden Universen zu beobachten ist.



Des Lamas hohe Trittsicherheit (BL-OD 16/3)

Schließlich kann uns der Bericht Auskunft geben über die knifflige Frage nach der Körpergröße der Mitglieder der Familie Duck – nämlich durch den Vergleich eines Lamas mit dem kleinen Herrn Duck. Durchschnittliche Lamas erreichen eine Schulterhöhe von 110 bis 130 cm (Wikipedia, Lama (Kamel), 2019). Donalds und Dagoberts Größe kann mithin im Bereich zwischen 92,7 und 108 cm eingegrenzt werden, wie aus der folgenden Abbildung abzulesen ist. Dies ist ein Wert, der sehr gut mit einer der ersten donaldistischen Forschungsarbeiten übereinstimmt.



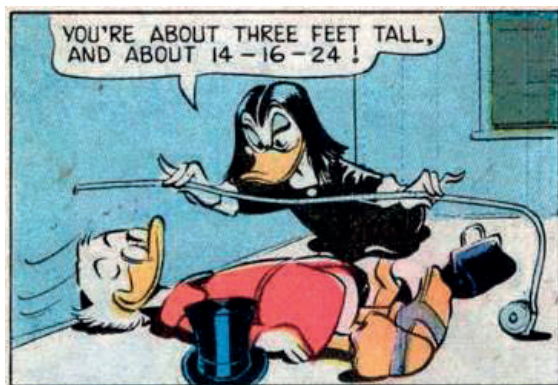
Die der Körpergröße der erwachsenen Ducks ist in etwa bei 1 m einzuordnen (Bild aus TGDD 42)

Im Hamburger Donaldisten Nr. 4 hat Hans von Storch anhand zahlreicher Quellen im Bericht „über die Stabilität der Entenkörper“ die Körpergröße von Donald mit 1,04 m ermittelt (von Storch, 1977), was gut mit unserem Wert übereinstimmt.

Rätselhaft erscheint in diesem Zusammenhang die Vermessung von Dagoberts Körpergröße durch die, zumindest in Grenzwissenschaften, durchaus versierte Gundel Gaukeley. Denn in dem Bericht „Anschlag auf den Glückstaler“ (BL-OD 25/2) misst sie 1 m 62. Dies stimmt nicht mit unserer und auch nicht mit von Storchs Forschungen überein.



Messung „vom Kopf bis zum Schwanz“ in metrischer Einheit (BL-OD 25/2)



Messung von Kopf bis Fuß in imperialer Einheit (U\$ 43)

In der amerikanischen Version heißt es statt „...1 m 62...“ „...about three feet...“ (U\$ 43). 1 Fuß entspricht 30,4 cm, 3 Fuß also etwa 91 cm – wie wir weiter oben gesehen haben, ein realistischerer Wert - und signifikant weniger als Gundels Messung in der deutschen Version.

Erika Fuchs gibt uns hier ein Rätsel auf. Genauso sinnverwirrend ist ihre Formulierung „Vom Kopf bis zum Schwanz“, wo Gundel Gaukeley doch eindeutig von Kopf bis Fuß misst. Diese Vermessung wurde bereits im Hamburger Donaldisten von Neidhardt Niedlich behandelt (Niedlich, 1978), jedoch wird dort nicht auf den Widerspruch zur Version von Fuchs eingegangen. Allerdings vertiefte Martin Söllig diese Beobachtungen, indem er zeigte, dass die genaue Bestimmung der Größe des kleinen Herrn Duck gar nicht so einfach ist, und dass der Zentimeter (cm) im Gegensatz zum Millimeter (mm) im Anaversum nicht eindeutig definiert ist (Söllig, 2009).

Generationenfolge im Inka-Reich

Zur Generationenfolge ist anzumerken, dass die Söhne der Sonne in 400 Jahren gerade mal 6 Generationen durchlebt haben (eine Generationsdauer = 67 Jahre), was entweder auf generell hohe Lebenserwartungen auf *Stella Anatium* schließen lässt oder vielleicht auch nur eine gesunde Ernährung in der Abgeschiedenheit der Anden.



Vaterschaft über sechs Generationen (BL-OD 16/3).

Psychologisches



Trotz (oder aufgrund) des Fußtritts: ein schelmisches Lächeln schleicht sich auf Dagoberts Gesicht (BL-OD 16/3).

Zunächst fragt man sich, ob man richtig sieht. Verpasst der kleine Herr Duck seinem Onkel einen Fußtritt? Man kann wohl ausschließen, dass Donald sich lediglich for-

schen Schrittes voran bewegt und es nur aufgrund perspektivischer Umstände scheint, als würde ein Fußtritt ausgeführt. Gegen diese Möglichkeit spricht zum einen die sternförmig vom Bürzel des alten Herrn Duck wegführende Luftströmungs- und Akustiksymbolik, die eindeutig ein stoßartiges Zusammentreffen von Fuß und Hinterteil andeutet. Zum anderen sehen wir den vergnügten Gesichtsausdruck beim vermeintlichen Gewaltopfer, welcher sich dadurch erklärt, dass Bankier Duck wohl ein guter Psychologe ist, der den Tritt in den Allerwertesten als gewollte Reaktion des Neffen hinnimmt, um ihm eine Möglichkeit zu geben, sein erhitztes Mütchen zu kühlen (Wagner, 2019). Jedoch - trotz aller inhaltlich begründeten Umstände - scheint ein solches Verhalten doch sehr respektlos.

Sprachliches



Fremde Stimmen in fremder Zunge (BL-OD 16/3)

Die Fremden werden als mit fremder Zunge redend angekündigt – warum? Ist denn die Fallhöhe von Duck'scher Standardsprache zu Inkaischer klassisch-poetischer Ausdrucksweise so hoch, dass eine Kommunikation nicht mehr möglich ist? „Niemand von uns Kindern der Sonne sah je den erhabenen Kaiser. Weißt du, Überwächter, ob es ihn noch gibt?“ An dieser Stelle soll der Text des Originalberichts herangezogen werden, möglicherweise kann er helfen, Licht ins Dunkel zu bringen. Eine Konsultation ergibt, dass die Inkas dort in ebenso gewöhnlicher Alltagssprache kommunizieren wie Familie Duck, stellenweise in nachgerade flapsiger Art und Weise. So lautet der obige Satz bei Barks: „Bah! It's four hundred years since the Emperor sent even a greeting card to these Diggings!“.



(U\$ 26)

Und trotzdem werden die Fremden auch hier als „gabb-ling in a strange tongue“ angekündigt, und dies, obwohl der spanische Ausspruch „A toda velocidad hacia arriba mis soldados“ des Bankiers Duck erst danach stattfindet. Da sich die Parteien im weiteren Verlauf des Berichts nie direkt gegenüber treten, soll mit dem Verweis auf die fremde Zunge möglicherweise begründet werden, dass man sich ohnehin nichts zu sagen hätte und lieber Taten (das heißt Fallen) sprechen lassen will.

Fehlende Panels in MM und TGDD

In den Abdrucken von Barks-Berichten in der Micky Maus (MM) und in den Tollsten Geschichten von Donald Duck (TGDD) fehlen oft zwei oder mehr Panels. Der Grund liegt darin, dass die deutschen Ersterscheinungen im Micky-Maus-Heft aus Fortsetzungen bestanden. Die Überleitungstexte ersetzen meist ein Bild des Originalberichts. Weitere Beispiele gibt es auf dem Schwarzen Brett der D.O.N.A.L.D. (duck313fuchs, 2019). In der Barks Library wurden diese Bilder dann wieder mit hinzugenommen. Im vorliegenden Bericht sind es die folgenden Panels.



Zusammenfassung der Handlung MM 24 (MM 25, 1960, S. 16)

⁶ in etwa: „Auf geht's, mit vollem Karacho, meine Soldaten!“

Das ist nur zu wahr! Aber wer in den peruanischen Anden nach Gold sucht, muß Optimist sein, sonst kommt er nicht weit. Ein Mann wie Onkel Dagobert, der zudem Reichtum über alles schätzt, ist genau der richtige, eben nicht tot zu kriegen...

Verlegenheitstext aus TGDD (TGDD 42, S. 45)

Diese Panel in MM beziehungsweise TGDD ersetzen das folgende Original.



(BL-OD 16/3, S. 39)

WALT DISNEYS ONKEL DAGOBERT Das Gold der Inkas

Fortsetzung aus Heft 25

Onkel Dagobert findet den Brief eines spanischen Obristen aus dem 16. Jahrhundert, der die geheimen Goldgruben der Inkas entdeckt hat. Onkel Dagobert und seine Neffen haben nach gefährvoller Reise durch das Hochgebirge der Anden diese sagenhaften Goldgruben der alten Inkaherrscher gefunden. Die dort seit 400 Jahren stationierte Wachmannschaft ist entschlossen, sie zu vernichten. Familie Duck ahnt nichts von ihren Feinden...

Zusammenfassung der Handlung aus MM 25 (MM 26, 1960, S. 11)

Ach, wenn unsere Abenteurer nur geahnt hätten, daß der Feind bis an die Zähne bewaffnet schon auf sie lauert! Doch man weiß es nicht, sondern glaubt, allen Gefahren entronnen zu sein und das gesuchte Gold in greifbarer Nähe zu haben. Was Wunder, daß man Lust zum Feiern hat...

Verlegenheitstext aus TGDD (TGDD 42, S. 53)

Diese Panels in MM beziehungsweise TGDD ersetzen das folgende Original.



(BL-OD 16/3, S. 47)

Das Fazit

Ein Spitzenbericht von hohem Unterhaltungswert mit vielen schönen Fallen an exotischen Schauplätzen. Vor allem die Tatsache, dass Familie Duck den Inkas nie begegnet, hält die Sache am Laufen und macht den Bericht lebendig. Und trotzdem bleibt so manche Frage unbeantwortet, was uns viel Raum für Fantasie und Forschung lässt.

Die Lehre

Entenhausen soll uns stets Vorbild und Mahnung sein. Was lehrt uns also der Bericht? Dass man fremder Leute Briefe nicht lesen soll. Merkt euch das!



Lehre aus dem Bericht „Das Gold der Inkas“ (BL-OD 16/3)

Abkürzungen

BL-OD	Library Special Onkel Dagobert „BL-OD 24/1“ = ...Band 24, Bericht No. 14
BL-WDC	Barks Library Walt Disney Comics
BL-DD	Barks Library Special Donald Duck
MM	Micky Maus
TGDD	Die tollsten Geschichten von Donald Duck
U\$	Uncle \$crooge

Literaturverzeichnis

- Barks, C., & Fuchs, E. (1992-2004). *alle Reihen der 'Barks Library'*. Stuttgart: EHAPA Verlag GmbH.
- Das Wetttringer Modellbauforum. (02. Dezember 2019). Von <https://www.wetttringer-modellbauforum.de/forum/index.php?page=Attachment&attachmentID=198807&embedded=1> abgerufen
- Der Digitale Donaldist. (2019). *Der Digitale Donaldist*. (D.O.N.A.L.D., Herausgeber) Abgerufen am 24. November 2019 von <http://mitglieder.donald.org/mitglieder/ddd/pdfs/DDD.htm>
- duck313fuchs. (14. Dezember 2019). *Das Schwarze Brett : D.O.N.A.L.D.-Forum*. Abgerufen am 3. Januar 2020 von Fuchs-Überleitungstexte mit Ergänzung der fehlenden Bilder: <https://forum.donald.org/read.php?1,29544>
- Grote, J. A. (1995). *Carl Barks Werkverzeichnis der Comics*. Stuttgart: Ehapa Verlag GmbH.
- Lucas, G. (1987). An Appreciation. In C. Barks, & E. Summer (Hrsg.), *Uncle \$crooge His Life & Times* (S. 9). Berkeley, California: Celestial Arts.
- McCallum, D. (15. Februar 2011). *5 Amazing Things Invented by Donald Duck (Seriously)*. Abgerufen am 8. Dezember 2019 von https://www.cracked.com/article_19021_5-amazing-things-invented-by-donald-duck-seriously.html
- Merkel, H.-G. (2017). *Adlige Inka-Frau und Inka-Mann Gold, Silber Inka-Kultur, 1.300 bis 1.532 n. Chr. Höhe: 6,5 und 5,9 cm Musée des Jacobins, Auch (F) Copyright: Weltkulturerbe Völklinger Hütte/Hans-Georg Merkel*. Abgerufen am 07. Dezember 2019 von <https://www.voelklingen-im-wandel.de/einzigartige-inka-ausstellung-im-weltkulturerbe-voelklinger-huette-startet-samstag-dem-6-mai-2017/inka2/>
- Niedlich, N. (1978). Leserbrief vom 1.2.1978. *Der Hamburger Donaldist*, 10, S. 26.
- Schäfer, J. (17. November 2019). *Ökumenisches Heiligenlexikon*. Abgerufen am 22. Oktober 2019 von https://www.heiligenlexikon.de/BiographienR/Rosa_von_Lima.html
- Shepherd, W. R. (1923). *Karte The Conquest of Peru, 1531-1533 (1923)*. Abgerufen am 8. Dezember 2019 von https://de.wikipedia.org/wiki/Francisco_Pizarro#/media/Datei:Conquest_peru_1531_edited.png
- Söllig, M. (2009). Bohnen (Teil 2) oder Mancherlei Mutmaßungen mit Maßeinheiten. *Der Donaldist*, 135.
- unbekannter Autor. (Juni 2019). Abgerufen am 22. Oktober 2019 von <https://www.pinterest.de/pin/496592296384232492/?nic=1a>
- von Storch, H. (Mai 1977). Über die Stabilität der Entenkörper. *Der Hamburger Donaldist*, 4, S. 21.
- Wagner, M. (13. Oktober 2019). persönliche Mitteilung in Form einer E-Mail: "Re: AW: Sechster G.R. Ü.N.E.-S.O.S.S.E.-Stammtisch Fr, 18. Oktober, 19 Uhr".
- Wikipedia. (20. April 2017). *Santa Rosa (1726)*. Abgerufen am 22. Oktober 2019 von [https://en.wikipedia.org/wiki/Santa_Rosa_\(1726\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Santa_Rosa_(1726))

- Wikipedia. (28. November 2019). *Francisco Pizarro*. Abgerufen am 8. Dezember 2019 von https://de.wikipedia.org/wiki/Francisco_Pizarro
- Wikipedia. (02. Februar 2019). *Galeone*. Abgerufen am 22. Oktober 2019 von <https://de.wikipedia.org/wiki/Galeone>
- Wikipedia. (19. August 2019). *Lama (Kamel)*. Abgerufen am 30. Dezember 2019 von [https://de.wikipedia.org/wiki/Lama_\(Kamel\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Lama_(Kamel))
- Wikipedia. (29. Juli 2019). *List of galleons of Spain*. Abgerufen am 22. Oktober 2019 von https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_galleons_of_Spain
- Wikipedia. (04. September 2019). *Schiffsmast*. Abgerufen am 22. Oktober 2019 von <https://de.wikipedia.org/wiki/Schiffsmast>
- Wollina, J. (2008). *DER DONALDIST Sonderheft 55 Entenhausen* (Bd. 55). (D.O.N.A.L.D., Hrsg.) Bad Füssing.
- Wollina, J. (2010). *Reiseführer ENTENHAUSEN Die schönsten Sehenswürdigkeiten*. Köln: EGMONT Verlagsgesellschaften mbH.

Danke!

- ...an Heike Dürr für die Auswahl dieses Berichts, für die Bilder von und den Vergleich mit Machu Picchu und dafür, dass sie uns die Ähnlichkeit mit den Indiana-Jones-Berichten aufgezeigt hat.
- ... an Ralph Hössel für einen genauen Blick auf den Entenhausener Stadtplan
- ...an Andreas Onnen für die 9 Ungereimtheiten
- ...an Jörg Ungerer für die Beispiele zu Dagoberts selten aber heftig auftretende Verschwendungssucht und den Hinweis zu Gundels Messfehler
- ... an Thorsten Jörgens für die Informationen über die Galeone im Allgemeinen und die *Santa Rosa* im Speziellen
- ... an Kirsten von Stockert für die Hinweise zu Gold und Silber bei den Inkas
- ... an Irene Roth für die Bestimmung der Körpergröße von Donald und den Vergleich der Lamas
- ... an Alex Herges für das Aufwerfen der Generationenfrage und die Lehre, die wir aus dem Bericht ziehen
- ... an Peter Hössel für seinen Beitrag zum Übersetzen des spanischen Textes
- ... an Jan Taussig für die psychologischen und sprachlichen Überlegungen

Der restringierte Code zur Abwehr des weißen Eindringlings? Zur Sprache der Killerie-Indianer



Wilde im Anaversum sind zwar oft viel vernünftiger, etwa weil sie einen dicken Bauch mehr als ein Luxusauto schätzen, sprechen dafür in der Regel aber einen restringierten Code. Personalpronomen werden vermieden, Verben ausschließlich im Infinitiv verwendet, bestimmte und unbestimmte Artikel werden ausgespart, jedes "nicht" wird zu "nix" usw. Beispielhaft soll hier Mozo, der Gehilfe der Ducks zu Wort kommen: "Nix beladen! Mozo geht!" - Kietzdeutsch.

in Griechenland; die Sprache der Gebildeten und der Ungebildeten lebten nebeneinander.

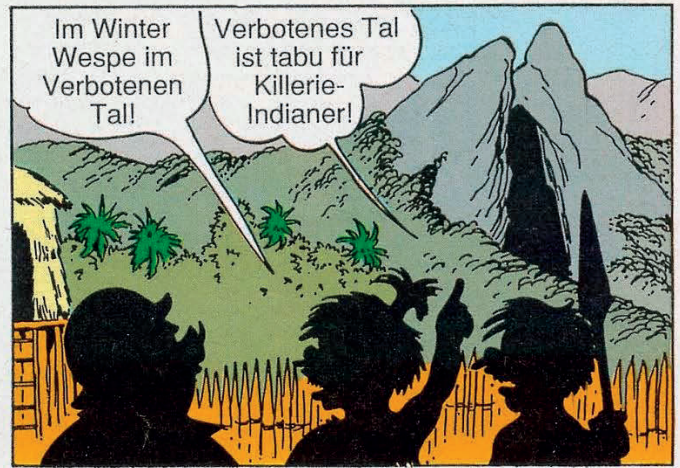


Wir beschäftigen uns hier mit der Frage, ob dieser Code eventuell eine Funktion haben könnte und nichts mit einer mangelnden Beherrschung der deutschen Sprache zu tun hat. Bei den Killerie-Indianern finden wir eine Diglossie vor wie einst



Ihre Kenntnisse wollen sie auf keinen Fall mittels eines kindlichen Rumpfdeutsches zeigen: "Die Killerie-Indianer kennen alle Tiere ihres Gebietes (...)" Eine vorbildliche Syntax und die auf *terra hominum* keineswegs mehr selbstverständliche Genitivbildung. Die Rückbildung in den restringierten Code wäre etwa: "Killerie-Indianer kennen Pest-Wespe". Dagegen sagt der Indianer sehr richtig: "Das ist eine Pestwespe!" Dieser laborierte Sprachgebrauch wird sofort abgelegt, wenn Köberle von der unverfänglichen Frage zu einer Forderung übergeht und die gebildeten Killerie gar mit billigen, bunten Perlen abzuspeisen gedenkt.

Die Killerie reagieren durch Regression: so wie der weiße Eindringling sie zu dummen Kindern macht, spiegeln sie ihn durch sprachliche Ungeschicklichkeiten:



„Nix Wespe im Winter!“. Eine adäquate Reaktion, Köberle bekommt die Antwort, die sein unverschämtes Angebot verdient. Der Killerie-Indianer ändert den Code nicht, wenn er weiter ausführt: „Im Winter Wespe im Verbotenen Tal.“ So radebrecht derselbe Wilde, der kurz zuvor die korrekte Anwendung des Genitiv-Plurals demonstrierte. Die Situation ist jedoch eine ganz andere. Im ersten Fall beantwortet er eine höfliche Frage (Köberle guckt recht freundlich), im zweiten wehrt er sich gegen eine Zumutung. Im Folgenden werden wir sehen, dass die Killerie-Indianer untereinander ein gepflegtes Deutsch bevorzugen. Die kurzen Sätze sind der gefährlichen Situation angemessen.



Wenn die Ducks um Hilfe rufen, stellt ein Wilder fest: „Man ruft uns!“ Pluralbildung, Infinitivpro-



nomen und vollständiger Satz. Kurz zuvor heißt es gegenüber Köberle: „Die Killeries verstehen“, statt „wir verstehen.“



Und es verwundert uns nicht mehr, wenn ein Krieger dem anderen zu-ruft: „Flieht, tapfere Krieger!“. Dieser Imperativ hätte jedem Drama von Schiller entnommen sein können. Gleich darauf interne Imperative: „Tötet den Dra-

chen!“ „Wir schießen!“ „Wir werfen!“ Kein Vergleich zum Gestammel, das Köberle zu hören bekommt. Das Letzte, was wir von den Killierie-Indianern vernehmen, ist das vollkommen verständliche „Hilfe! Hilfe!“. Dann brechen die Saurier durch und verwüsten das Gebiet der sprachbegabten und klugen Killerie-Indianer..

Bleibt die spekulative Frage, ob die Killeries als pars pro toto für alle Wilden im Anaversum gelten können. Wird der restringierte Code absichtsvoll angewendet, um sich gegen Eindringlinge zu wehren? Will man jeden Disput vermeiden? Stellt man sich dumm?

Literatur:

„Die Spitzen der Gesellschaft“, U\$ 41, TGDD 51, BL OD 24

„Forbidden Vallay“, DD 54, dt. zuerst als „Das verbotene Tal“, Beilage zu MM 19-25/1960. Neuübersetzung als „Die Gurkenkrise“ in TGDD 108, BL DO 22. Die vorliegende Arbeit richtet sich nach TGDD 108.

SüdEuropäische Petitesse Der Herrenspecht

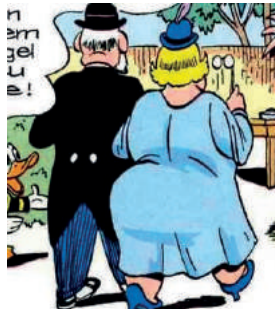
Zusammenfassung der Hausaufgabenpräsentationen zur ZK der SED v. 7. 12.2019
PaTrick Martin (Hrsg.), Viola Dioszeghy-Krauß, Martin Neuner, Oliver Martin, Josef Pura

I. Attraktivitäts-Diskrepanz in Gender vs. Biologie unter besonderer Beachtung von Größenverhältnis und Gebaren.

1. Geschlechtsdimorphismus

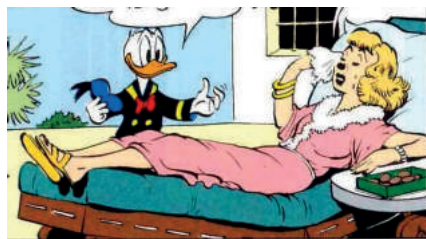
a) Biologie

Donald sieht kein Problem darin, dass er als Damenspecht um ein Vielfaches größer ist als das Männchen. Das ist in der Biologie ja auch nichts Ungewöhnliches – darum heißt es ja schließlich auch: Männchen. Reale Ehefrauen sind schließlich gewöhnlich deutlich voluminöser als ihre Gatten.



b) Gender

Die sozio-kulturelle Verzerrung hingegen führt dazu, dass – im öffentlichen Ansehen als Ideal – schlanke, oft zierliche Frauen verehrt und gekürt werden.



2. Lebhaftes Gebaren

a) Biologie

Eine gewisse Lebhaftigkeit



als Zeichen von Vitalität schreckt das Tier nicht ab; es wird neugierig.



b) Gender

Eine Dame, die über die Stränge schlägt, ist dagegen unmöglich!

Der unmittelbare Impuls des Wegsperrens erinnert an Umerziehungsheime für Mädchen und Frauen und deren Psychiatisierung, die sich der gesellschaftlichen Norm nicht beugen.



II. Das Eigenleben der Kleidungsstücke: Pseudopetastien als emotionale Wesen

1. Der Kragen

a) Ruhe- und Erholungsmodus

Donald entspannt und regeneriert seine Gedanken beim Lesen eines leeren Buches. Der Kragen des Matrosenanzuges ist nach unten geklappt und spiegelt so den Gemütszustand von Donald wider.



b) Erregung

Der Kragen des Matrosenanzuges ist in Angriffsstellung und nach oben geklappt



c) Verletzung

Donald ist nach dem Sturz vom Baum in seinem Kostüm ziem-

lich lädiert und am Boden liegend. Doch gleich steht er wieder selbstbewusst und angriffslustig in seinem Matrosenanzug zu jeglicher Konfrontation bereit (Der Kraken ist noch unentschieden).

2. Die Mütze

a) Ständige Alarmbereitschaft

Die eigentliche Funktion der Mütze ist noch unklar. Sie ist in ständiger Alarmbereitschaft und allzeit zur schnellen Flucht bereit, weshalb Sie bereits bei scheinbarer Gefahr im Verzug in sicherem Abstand um Donald Kopf schwebt (Fluchtbereitschaft).



b) Unmittelbare Gefahr und Fluchtverhalten

Der worst case ist eingetreten. Donald wird von dem vom Herrenspecht gelösten Ast schwer getroffen. Die Mütze hat sich bereits verabschiedet (Selbstschutzreflex) und ihren Träger seinem Leid überlassen. Schutz des Trägers vor mechanischer Einwirkung ist demnach nicht der Zweck der Mütze.



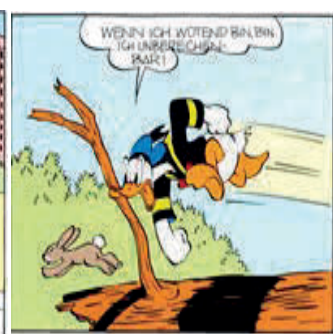
c) Entspannung

Donald ist entspannt und selbstsicher, die Mütze ruht gelassen auf seinem Kopf.



d) Anhänglichkeit

Ganz im Gegensatz zum Fluchtverhalten steht die Anhänglichkeit der Mütze bei eiligen Bewegungen, selbst bei höchster Geschwindigkeit mit komplettem Bodenkontaktsverlust und Gegenwind, wobei sich die Mütze auf das Heftigste verkrallt. Hierbei



scheint sich auch die Tragerichtung der Mütze selbstständig zu verändern.

3. Die Kamera

Das Phänomen der eigenen Persönlichkeiten von Kleidungsstücken lässt sich auch beim Dreibein von Donalds Kamera beobachten. Nach der Zerstörung eines Beines durch den Herrenspecht,



sowie nach einer groben Reparatur mittels eines Tuches ist im letzten Bild ein wieder intaktes Dreibein zu sehen. Derlei Resilienz wird gewöhnlich nur biologischen Systemen zugeschrieben, etwa bei der spontanen Rückbildung von Gewebeschwellungen:



4. Kleidung erzeugt Individualität



Ein Onkel in einem Vögelkostüm wird, selbst bei umgehängter Kamera, selbst von Pfadfindern nicht mehr als solcher erkannt (die Art wird als unbekannt („Missgeburt“) bestimmt). Selbst der äußerst scheue Herrenspecht fällt auf diese Verkleidung herein. Kleider machen Leute!

III. Zur Biologie des Herrenspechtes

Hier sei insbesondere auf den entsprechenden Artikel in Barks' Thierleben (MARTIN et.al. 2000, 2012) verwiesen, den wir hier auszugsweise wiedergeben:



Picus dominus (Herrenspecht oder Elfenbeinschnabel) zählt zu den scheuesten Tieren der Wälder Entenhausens. Er ist extrem kontaktscheu und widersetzt sich mit aggressiven Handlungen gegen Personen und Sachen jeglichem Versuch, ihn abzulichten.



Geradezu legendär ist seine Flinkheit. Behände entzieht er sich jedem Beobachter. Durch seinen extrem harten Schnabel ist er in der Lage, Holz und andere Materialien in Sekundenschnelle und selbst im Fluge zu zerspanen.

Dem verborgenen Leben des Herrenspechtes und seinem daher geringen Bekanntheitsgrad ist wohl auch die Tatsache zuzurechnen, dass er gerne mit einem Eichelhäher verwechselt wird, ohne diesem auch nur im entferntesten ähnlich zu sehen. Was den Herrenspecht deutlich von den Vögeln unseres Universums unterscheidet, ist das vorübergehende Erscheinen von (Pseudo-) Zähnen in seinem sonst zahnlosen Schnabel während seiner häufigen Wutausbrüche. Der

genaue Mechanismus der vorübergehenden spontanen Zahnung („Fehlmannsche Kapsel“, Morphotheltheorie) ist in der Forschung umstritten.

Ein naher Verwandter des Herrenspechtes ist übrigens der Elfenbeinerne Damenspecht *Picus dominus feminilis*, bisweilen ist auch schon Balzverhalten zwischen beiden Unterarten beobachtet worden. Hybridisierungen sind daher anzunehmen, wenn bislang auch entsprechende Belege fehlen. Einige Autoren gehen sogar davon aus, dass es sich um eine gemeinsame Art mit ausgeprägtem Geschlechtsdimorphismus handelt, da vom Damenspecht bislang nur weibliche Exemplare bekannt sind, und vom Herrenspecht nur männliche.



Primärliteratur: „Der Herrenspecht“ MM 1957/31, TGDD 21, BL 06, WDC 57

Noch mehr Details aus dem Werk von Carl Barks Folge 4

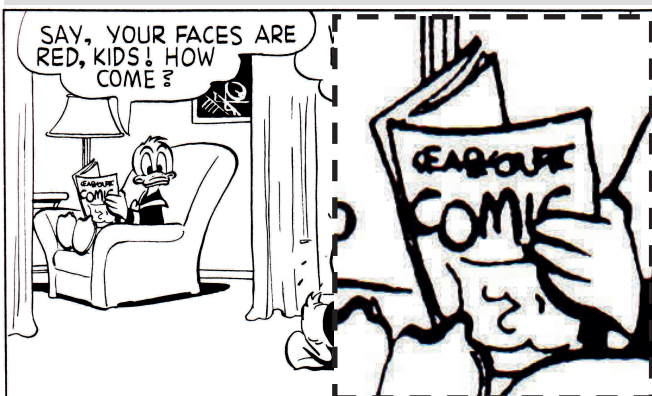
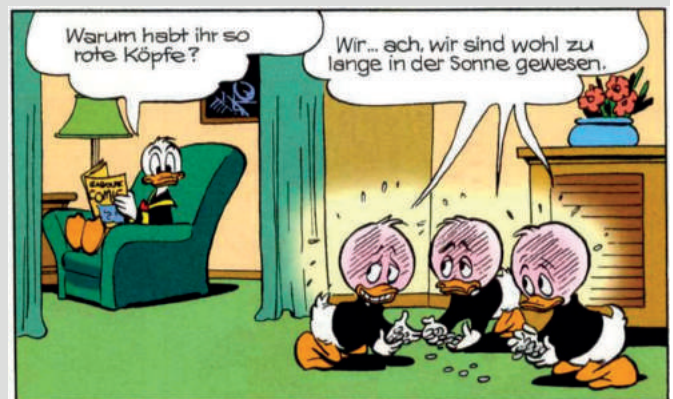
von Christian Pfeiler

Hier wieder ein kuriozes Detail aus dem Werk von Carl Barks. Weitere Folgen dieser Serie finden sich in den DDs 141, 145 und 146. Zu erwähnen sind natürlich vor allem die DDSH Nrn. 4 und 18, beide erstellt von Bruno Diepen.

Sekundärliteratur über Comics

Quelle: WDC 250, BL 43 – Edle Spender

Dass die Ducks Comics lesen, ist allseits bekannt. Belegt sind z.B. „Micky Maus“ (u.a. in WDC 70, WDC 269, WDC 282, DD 52), „Der Supermensch“ (WDC 107), „Croco Comics“ (WDC 74) und „Wheezy Comics“ (US 41). Im Bild rechts sehen wir in Donalds Händen ein weiteres Heft, dessen Titel sich allerdings nur schwer erkennen lässt. Vermutlich handelt es sich um die Überschrift „About Comic“, was für ein Heft über Comics sprechen



würde. Das dem „About“ vorgestellte Zeichen könnte das Logo des Heftes bzw. des Verlages sein. Gibt es somit auch Comicforschung in Entenhausen?

Das Bild oben findet sich in der Barks Library Nr. 43, in ähnlicher Aufmachung im Klassik Album Nr. 43 und der Carl Barks Collection Bd. 22. Im TGDD Nr. 31 wurde der Titel retuschiert. In den o.g. deutschen Ausgaben wurde die amerikanische Druckvorlage übernommen, siehe Bild links (Barks Library Box 10, Bd. 1).

DAS DONALDISCHE QUIZ

“This was unexpected. ... And it hit the world. And we’re prepared, and we’re doing a great job with it. And it will go away. Just stay calm. It will go away.”

Donald J. Trump am 10. März 2020 zu Reportern

Der Historiker Oswald Spengler hat die menschliche Entwicklung nicht als kontinuierlichen Fortschritt beschrieben, sondern hat die vom Menschen geschaffenen Kulturen in einem Zyklus gesehen. Nach Spengler entwickelt eine Kultur sich, erreicht einen Höhepunkt und zerfällt dann, manchmal schneller, manchmal langsamer. Diese Betrachtung ist nicht eben implausibel, es gibt genügend menschliche Kulturen, auf die das zutrifft. Interessant dabei ist natürlich die Frage, was Hochkulturen zum Absturz bringt. Zuweilen sind es Naturkatastrophen wie längere Dürreperioden, Klimawechsel etwa infolge von Vulkanausbrüchen, Änderungen im Lebensstil der Menschen, zunehmende Migration und natürlich Kriege. Nicht zuletzt sind es vom Menschen hervorgerufene Umweltveränderungen wie etwa die Abholzung von Wäldern, die die Klima- und Lebensbedingungen so grundlegend verändern, dass der Staat, der solches bewirkt, sich nicht halten kann. Und es sind natürlich Krankheiten, die über die Menschheit hereinbrechen, zum Teil spontan, zum Teil provoziert. So schafft die Anlage bewässerter Felder günstige Lebensbedingungen für Erreger von Malaria und Bilharziose. Das enge Zusammenleben von Tieren und Menschen, etwa auf asiatischen Wildtiermärkten, schafft die Voraussetzungen für das Überspringen von Viren, die sich dann in raschem Fortschritt die Welt untertan machen. Das römische Reich kollabierte schließlich, nachdem mehrere Pestwellen über es hinweggezogen waren: die antoninische Pest, die zu Zeiten des Kaisers Marc Aurel über 20 Jahre im Imperium Romanum wütete, die cyprianische Pest, die ebenfalls gut 20 Jahre anhielt, und der Kaiser Diokletian im Jahre 313 zum Opfer fiel. Neben dem Rheinübergang der Germanen zum Jahreswechsel 406/407 (der von Blücher taggenau 1407 Jahre später erneut realisiert wurde), war es eine dritte Welle, die justinianische Pest, die zum Ende des weströmischen Reiches beitrug. Allerdings: „Germans are deadlier than Germans“, schreibt Kyle Harper in seinem Buch „Fatum.“

Besonders schlimm trugen übertragbare Krankheiten aber zum Untergang der mittel- und südamerikanischen Kulturen bei. Die Spanier schafften es mithilfe von importierten Pocken, Masern, Grippe und Cholera trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit die Reiche der Azteken und Inkas auszulöschen und auszuplündern. Einer von ihnen, auf der Suche nach einer nicht vorhandenen Insel, geriet mit seiner kleinen Flotte in einen Sturm, die Erde erbebt gar schrecklich. Eines seiner Schiffe, die Santo Tomás, wurde von einer Springflut auf Land geworfen und musste als Totalschaden zurückgelassen werden. Das wurde aber reichlich aufgewogen durch die Entdeckung eines in der Nähe liegenden wohlhabenden Staatswesens.

Was weiter passierte, lässt sich nur mühsam rekonstruieren: offenbar hatten die Spanier die Büchse der Pandora an Bord und ließen daraus einen Krankheitserreger auf die Bewohner des Staatswesens los. Gegen diesen neuartigen Erreger bestand bei den armen Leuten keinerlei Immunität. Ihr Präsident war anfangs überzeugt, er würde die Krise schon wuppen, aber das war eine böse Fehleinschätzung, wie es bisweilen bei Präsidenten vorkommt. Stattdessen breitete sich der Erreger in wenigen Tagen aus. Innerhalb kürzester Zeit starb die Bevölkerung eines jämmerlichen Todes und wurde bis auf den letzten Mann ausgelöscht. Der immerhin konnte kurz vor seinem Tod das schreckliche Geschehen für die Nachwelt festhalten. Es muss fürchterlich gewesen sein: innerhalb weniger Tage überall schreiende, sterbende Menschen, die sorgsam gepflasterten Straßen überhäuft von Leichen. Die Spanier ergriffen angesichts der Seuche panisch Reißaus, nicht einmal zum Plündern nahmen sie sich Zeit. Womit sich erklärt, dass die Reichtümer der Stadt noch Jahrhunderte später von zwei konkurrierenden Expeditionen nahezu unbeschadet vorgefunden wurden.

Uns soll interessieren, wer der Anführer der Spanier war, die unbewusst Tod und Verderben im Gepäck hatten.

Wer war’s ?

* * *

Wer sich an der Auflösung des Quizzes beteiligen und vielleicht ein hübsches DoKug gewinnen möchte, der schicke seine Quizlösung auf einer ausreichend frankierten Postkarte an Gangolf Seitz, Rossweg 15a, 35094 Lahn-tal. Elektrobriefer sind auch möglich an gangolf.seitz@t-online.de. Bitte Postanschrift nicht vergessen, die Pakete mit den Gewinnen können sonst nicht zugestellt werden!

* * *

Auflösung vom letzten Quiz:

Es war:



Knut aus „Erfüllte Wünsche“ (WDC 268, TGDD 52).

Das genügsame Tier war offenbar nicht leicht zu raten. Nur fünf korrekte Lösungen trudelten ein. Darunter Anspielungen auf den Berliner Eisbären Knut (2006-2011) und das Rentier Baldur, welches aber vermutlich nicht genügsam ist, wird es doch sogar zur Steuer veranlagt.

Knut ist indes nicht so bekannt, wie zu erwarten wäre: das im Wanderzirkus umjubilte Rentier ist in Vergessenheit geraten. Donaldisten gehen offenbar nicht so oft in Wanderzirkusse. Oder vergessen schnell. Zum Beispiel Herr U. aus R., der den Nachtwächter Sebastian Sandig als Lösungsfigur nannte. Zwei Mal genannt wurde der Grizzlybär Blackjack, der allerdings nie in einem Wanderzirkus auftrat. Beide Lösungen kommen aus dem Norden (PLZ 20249 und 21444), vielleicht gibt's dort keine Wanderzirkusse.

Der Gewinner aber ist dies Mal (trari trara !) Klaus Z. Zupfer aus Stein bei Nürnberg. Er gewinnt etwas, was er vermutlich gar nicht braucht, weil er es längst hat und den Inhalt wie seine Westentasche kennt: TGDD 52 mit der Erzählung über Knut, das Rentier. Die Quizredaktion gratuliert.

Phileas Poth: Meine Woche

Letzte Woche habe ich mal wieder diesen Duck getroffen. Das war doch damals einer von denen, die ich zum Knobismus gebracht habe. War eine tolle Geschäftsidee. Der Mann war anfangs völlig begeistert, und ich dachte, dem kannst du noch viel andere Sachen andrehen. Eine medial veranlagte Persönlichkeit, halt.



Aber dann kam er zurück und seine Augen haben mir gar nicht gefallen. Naja, Schwamm drüber. Inzwischen bin ich wieder gut im Geschäft. Kann mich kaum vor Anfragen retten. Man muss natürlich die Themen anpassen. Viel Erfolg hat im Moment der Verkauf von strahlenresistenten Mundschutten, die es nur bei mir gibt. Die normalen Produkte sind alle von microsoft gechippt, das weiß man ja. Auch Aluhüte gehen gut, mit meinem Zelt ziehe ich von einer Hygienedemo zur anderen. Natürlich Designerprodukte, etwas teurer, aber wer auf sich hält, braucht sowas. Und dann kommt doch dieser Duck, und ich will ihm einen Mundschutz andrehen, geb' ihm einen Flyer, und er zerreißt ihn mitten auf der Straße. Unglaublich. Natürlich hat er gleich mit der Obrigkeit Ärger be-



kommen, das Schweinesystem hat brutal zugeschlagen. Ich frag mich trotzdem: was hat den Mann so verändert? War Kollege Piepenström vor Ort und hat ihn hypnotisiert? Haben die Knurrmann-Werke mal wieder Mist gebaut? Man weiß so wenig. Ich fürchte nur: der Mann ist für meine Bemühungen verloren.

M.Ü.C.K.E.

Kartografische Forschung für ENTENHAUSEN

In memoriam Jürgen Wollina

Folge 4 Müllkippen

Zusammengestellt von Christian Pfeiler

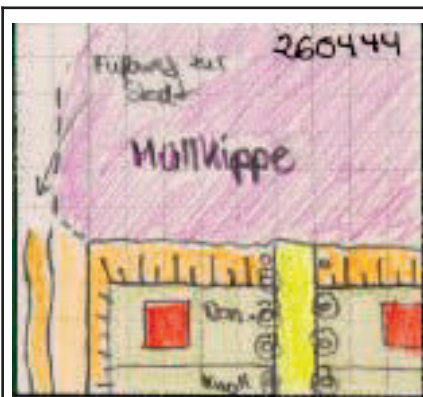


Mit dem Stadtplan von Entenhausen, zahlreichen Forschungen und dem sog. „Großen Wollina“, dem umfassendsten Barks-Verzeichnis aller Zeiten, hatte Jürgen Wollina sich bereits zu Lebzeiten ein Denkmal setzen können. Doch Jürgen hat noch viel mehr hinterlassen. U.a. einen umfangreichen bebilderten Quellennachweis, der nicht nur als Grundlage für die Erstellung des Stadtplanes diente, sondern auch für weitergehende Forschungen genutzt werden sollte. In dieser Ausgabe gelangen die Belegquellen zu Müllkippen zum Abdruck.

Die Quellen können als Forschungsgrundlage genutzt werden und regen evtl. auch Jungdonaldisten an, sich mit Entenhausen methodisch auseinanderzusetzen. Jedem Bild sind die Nummern der US-Quelle und der deutschen Barks-Library (mit Albumnummer, Seitenzahl und Bildnummer), der deutsche Titel, das Datum der amerikanischen Erstveröffentlichung sowie eine kurze Textbeschreibung zugeordnet. Die handgezeichneten Karten zeigen Jürgens kartographische Umsetzung, die als Grundlage der Erstellung des Entenhausener Stadtplanes (DDSH 55) dienen. Hinweis: nicht aufgenommen wurde die Städtische Müllkippe aus „Kulturkampf in Entenhausen“ (HDL 41), da nur Skript Barks

WDC 48 26.04.1944

Gepumpter Glaserkitt



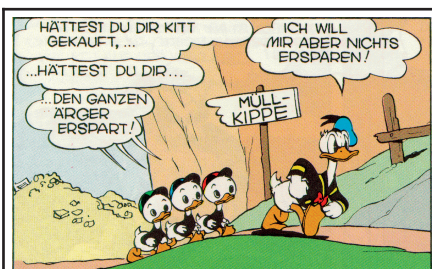
WDC 48 GEPUMPTER GLASERKITT
BL 04 24 03
Donalds Straße Richtung Müllkippe



WDC 48 GEPUMPTER GLASERKITT
BL 04/2 24 03
Donalds Straße Richtung Müllkippe

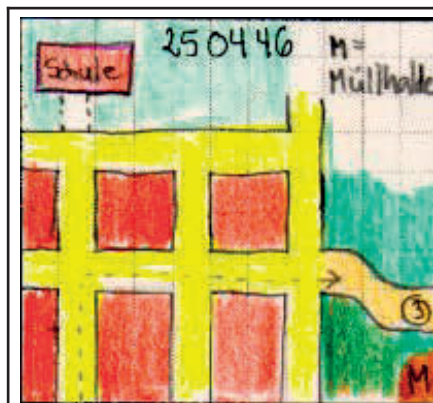


WDC 48 GEPUMPTER GLASERKITT
BL 04/2 24 07
Bruchkante vor Müllkippe



WDC 48 GEPUMPTER GLASERKITT
BL 04/2 25 01
Von der Müllkippe aufwärts

WDC 72 25.04.1946
Wie du mir, so ich dir

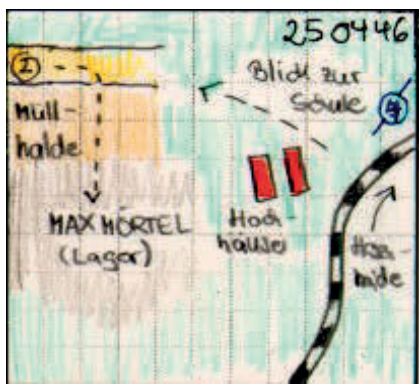


WDC 72 WIE DU MIR, SO ICH DIR
BL 9/1 09 04 ff.
Schule, Müllhalde, Paulahölzchen



WDC 48 GEPUMPTER GLASERKITT
BL 4/2 24 08
Müllkippe unterhalb Straßenende





WDC 72 WIE DU MIR, SO ICH DIR
BL 9/1 11 07
Blick zur Schule mit Müllhalde



WDC 72 WIE DU MIR, SO ICH DIR
BL 9/1 10 02
Müllhalde am Rückweg rechts

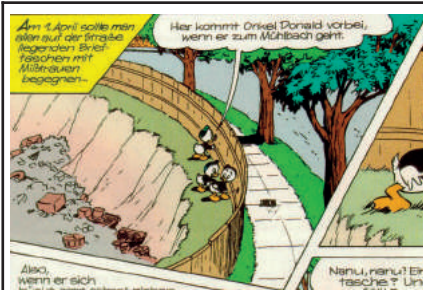


WDC 72 WIE DU MIR, SO ICH DIR
BL 9/1 10 03
Flucht über die Müllhalde

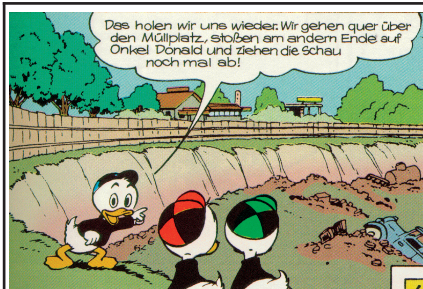
WDC 127 28.09.1950
April! April!



WDC 127 APRIL! APRIL!
BL 18/2 17 01
Städtischer Müllplatz unweit Donald



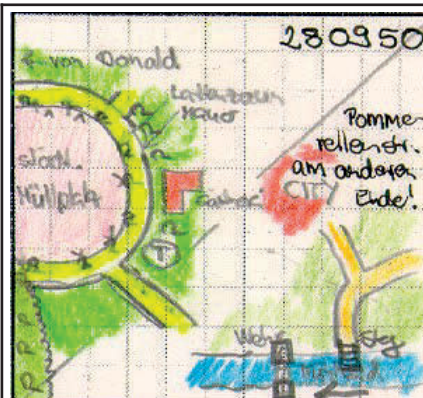
WDC 127 APRIL! APRIL!
BL 18/2 18 05
Müllplatz zwischen Donald und Mühlbach



WDC 127 APRIL! APRIL!
BL 18/2 19 05
Müllplatz vor Gewerbegrundstück



WDC 127 APRIL! APRIL!
BL 18/2 20 03
Müllplatzrand am Wald



WDC 127 APRIL! APRIL!
BL 18/2 17 ff.01
Städtischer Müllplatz



WDC 158 26.05.1953
Der Bienenkrieg

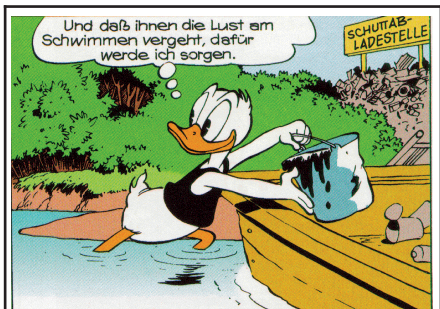


WDC 158 DER BIENENKRIEG
BL 24/4 42 01
Schuttabladeplatz von Donald durch die Stadt



WDC 158 DER BIENENKRIEG
BL 24/4 43 04
Schuttabladeplatz rechte Hälfte

WDC 190 14.07.1955
Die flinken Schwimmer



WDC 190 DIE FLINKEN SCHWIMMER
BL 31/1 11 02
Schuttabladestelle am Mühlbach

WDC 308 16.11.1965
Donald hat Geheimnisse



WDC 308 DONALD HAT GEHEIMNISSE
BL 51/3 18 01
Müllmann vor der Abendschule

EIN AUSHÄNGESCHILD FÜRS EFH



In den MifüMi 146 waren sie schon zu sehen:

die neuen Hinweisschilder an den Autobahnen A93 und A9. Hier jetzt ergänzend frische Farbfotos des Schildes an der A93 Richtung Norden bei km 44,5, zwischen den Anschlussstellen Schönwald und Rehau. Die Fotos schoss Gerhard Severin.



Neun ist Eins und Zehn ist keins

Ein Hexeneinmaleins von Ernst Horst

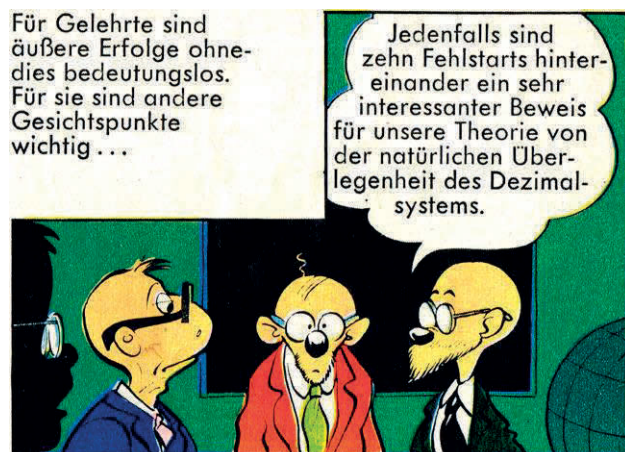
Mich dünkt, der Alte spricht im Fieber (nach Faust 1)

Teil 1

Das Dezimalsystem und andere Systeme

Als Einführung in diesen Fragenkreis empfehle ich die Abhandlung „Tetradaktylie und die natürliche Überlegenheit des Dezimalsystems“ von H. Burmeister im DD 147. Das heißt nicht, dass ich mir alle seine Hypothesen zu eigen mache, aber die Wissenschaft lebt ja von der Kontroverse. Wie Sir Isaak Newton kann ich weiter blicken, weil ich auf den Schultern von Riesen stehe.

In Entenhausen vertreten drei Gelehrte, wie Erika Fuchs sie nennt, die Theorie von der natürlichen Überlegenheit des Dezimalsystems:



Bisher hat noch niemand richtig erkannt, was eigentlich dahintersteckt. U. Lambach hat (siehe DD 100) wenigstens schon die Glocken läuten hören, doch er weiß

nicht, wo sie hängen: Er vermutet, dass es in Entenhausen eine Rechenreform gegeben hat, er nennt sie die Cosinus-Reform. Die muss man sich wohl ungefähr so vorstellen wie die Kalenderreform von Papst Gregor XIII. und seinen Gelehrten. Ich will mich aber nicht festlegen. Vielleicht planen die Entenhausener Gelehrten auch nur eine mögliche künftige Reform. Worin die Cosinus-Reform aber genau besteht, das weiß Lambach nicht.

W. Tost hat in seinem Artikel „Zum Jahr des Dezimalsystems“ im DD 139 berichtet, dass er bei Barks/Fuchs nur die Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 nachweisen konnte und keine weiteren. Er hat allerdings zwei Kandidaten für andere Ziffern entdeckt, „und“ und „keuch!“:



Bei dem „!“ könnte es sich um einen Schnalzlaut handeln, wie er zum Beispiel in der Khoi-San-Sprache des Volks der !Kung vorkommt. Tost glaubt aber nicht, dass keuch! eine Ziffer ist. Ich hingegen will das nicht ausschließen. Beispielsweise zählt ein Skatspieler ja 18-20-2-0-4-7-30-3-5-6-40, was einem zunächst auch sehr wirr vorkommt. Es steckt aber doch ein System dahinter.

Dazu eine Anekdote: Vor vielen Jahren war einmal ein Gastprofessor aus Blacksburg, Virginia mit seiner Familie für ein Jahr an der LMU München. Sein junger Sohn war allen Ernstes der Meinung, dass one-two-three auf Bairisch oans-zwoa-gsuffa heißt. So leicht kann man sich täuschen. Im Bairischen gibt es keine Ziffer „gsuffa“. Im Anaversum mag das anders sein.

Dass Erika Fuchs fast immer von nur zehn Ziffern in Entenhausen berichtet, beweist aber noch gar nichts. In Entenhausen gilt vielleicht nicht der Zweite Hauptsatz der Thermodynamik (vgl. H. v. Storch im DD 55). Dann kann man auch nicht voraussetzen, dass die Menge der Ziffern die zur Verfügung stehenden Texte vollständig und gleichmäßig ausfüllt. Dass wir keine weiteren Ziffern bei Barks/Fuchs sehen, impliziert

noch lange nicht, dass es sie nicht gibt. (Wer mehr wissen will, der lese in der Wikipedia unter „Maxwellscher Dämon“ nach.)

Aber wie dem auch sei. Die Basis des Entenhausener Zahlensystems ist also mindestens unsere menschliche Zehn, die Anzahl unserer Finger, oder vielleicht ist diese Basis auch größer. Wahrlich, wir wissen es nicht. Vielleicht hat es die Cosinus-Reform bereits gegeben. Dann wurde die alte Basis b durch die neue Basis 10 ersetzt. Ich halte es aber für extrem unwahrscheinlich, dass vor der Cosinus-Reform gleichzeitig mehrere verschiedene Werte für b verwendet wurden. Das hätte nur zu einem schrecklichen Chaos geführt. Vor der gregorianischen Kalenderreform hatten wir im christlichen Abendland ja auch nur einen einzigen alten Kalender, den julianischen, wenn auch mit kleinen lokalen Variationen.

In Entenhausen sind die Dinge oft im Fluss. Ich nenne exemplarisch die Währung. Das war erst die Mark, dann der Taler oder mal kurzzeitig der Dollar. Nie aber gab es parallel mehr als zwei konkurrierende Währungen.



Distanzen werden mal in Kilometern und mal in Meilen gemessen.



Vielleicht ist es ja mit dem Zahlensystem ähnlich. Man plant den Wechsel. Vielleicht hat man das Dezimalsys-



tem in Teilbereichen wie dem Kalender bereits teilweise eingeführt. Dieses Kalenderblatt macht jedenfalls einen sehr dezimalen Eindruck. Aber Kalender sind relativ einfache Objekte. Da genügen wenige Ziffern. Hier handelt es sich übrigens wohl nicht um unseren üblichen gregorianischen Kalender. Der 1. Januar 1957 war bei uns ein Dienstag.

In der vorliegenden Untersuchung will ich ergründen, was denn wohl dieses mysteriöse System ist, dem das Dezimalsystem angeblich überlegen sein soll.

Das Dezimalsystem ist das Stellenwertsystem mit der Basis 10. Falsch!!! Jedes Stellenwertsystem schreibt seine Basis als „10“. Das Dezimalsystem ist das Stellenwertsystem mit der Basis 9+1 oder meinetwegen auch 5+5 und so weiter. Aber was ist ein Stellenwertsystem überhaupt? Ich glaube, davon hat jeder eine zuverlässige Vorstellung aus dem Schulunterricht. Bei meinen Kindern war es jedenfalls dran.

Nehmen wir einmal als Beispiel das Hexadezimalsystem, das die Programmierer so lieben. Hier ist die Basis 16, wobei die „16“ aber im Dezimalsystem geschrieben wurde. Nennen wir diese Basis also lieber 8+8. Das stimmt so im Dezimal- und im Hexadezimalsystem. Es gibt die Ziffern 0, 1, 2, ..., 9. Dazu kommen im Hexadezimalsystem die sechs weiteren Ziffern A, B, C, D, E, F. Ansonsten rechnet man genauso wie im Dezimalsystem, nur mit anderen Hilfstabellen. Im kleinen Einmaleins des Hexadezimalsystems heißt es zum Beispiel „3 mal E ist 2A“. Das Hexadezimalsystem hat große Vorteile in der Informatik. Und Entenhausener mit ihrer typischen Anatomie können da gut mit ihren acht Fingern rechnen.



Ich möchte aber ausdrücklich noch einmal darauf hinweisen, dass unsere 5+5 Ziffern, wenn sie alleine stehen, in jedem Stellenwertsystem mit Basis größer gleich 5+5 den gleichen Zahlenwert haben. Die 7 Todsünden sind zum Beispiel immer 7 Stück, auch wenn ich jetzt einmal

mit der Basis 16, 176 oder 313 arbeite. Hingegen werden aus den 12 Aposteln dann die C Apostel. (Notabene: Das römische Zahlensystem, in dem das C eine andere Bedeutung hat, lassen wir hier außer Betracht.) aber, jetzt kommt das ganz große ABER. Im Anaversum begegnen uns nur die die Ziffern 0, 1, 2, ..., 9, und zwar allesamt und fast keine weiteren.



Dafür habe ich eine ganz einfache Erklärung parat, oder vielleicht auch zwei. (Das „Hargun...“ im Hundebild merken wir uns für eine spätere Deutung.)

Erste Erklärung: Die Medien Barks und Fuchs haben sich mit ihren Berichten hauptsächlich an Kinder gewandt. Ich zum Beispiel habe die Fuchstexte schon mit sieben Jahren gelesen. Um uns Kinder nicht zu verwirren, haben Barks und Fuchs einfach nur über Ereignisse berichtet, in denen bloß die Ziffern 0 bis 9 eine Rolle spielen. Sie konnten ja aus einem riesigen Fundus auswählen.

Zweite Erklärung: Alle Kulturen sind ähnlich, unterscheiden sich aber im Detail. Es gibt immer Unglückszahlen. Bei uns ist das die 13, oder hexadezimal die Ziffer D wie Duck. Hochhäuser haben keinen 13. Stock, Flugzeuge haben keine Sitzreihe 13. In Japan sind die 4 („yottsu“) und die 9 („kyû“) Unglückszahlen. Es gibt dort kein Hotelzimmer mit der Nummer 4. In Afghanistan gilt die 39 als verflucht. In Brasilien vermeidet man die 17.

Oder einmal ein komplexeres Beispiel zu einem ähnlichen Sachverhalt: Es gibt in Deutschland eine Kinderzeitschrift, die kostet € 3,99.

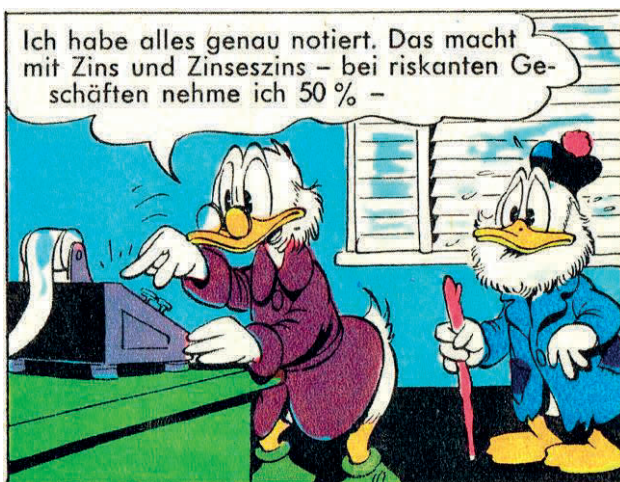
Deutschland: € 3,99	
Österreich: € 4,50 • SFR 8.00	P: € 5,25 Cont.
	E,F,I: € 5,25
	BeNeLux: € 4,60

Man wird aber nirgendwo irgendeine Zeitschrift für € 4,01 finden. Das vermeiden die Verlage. Ein Verkaufspreis von € 4,01 ist eben tabu.

Ich nenne die Ziffern, die sich bei Barks und Fuchs in Entenhausen empirisch nicht nachweisen lassen, „obskure Ziffern“. Alle Ziffern nach der 9 sind vermutlich obskur. Natürlich findet man diese Ziffern in wissenschaftlichen Abhandlungen, aber Fuchs und Barks zeigen uns leider nie solche Abhandlungen. In den Barks- und Fuchsgeschichten werden die obskuren Ziffern vermieden. Vielleicht sind „und“, „keuch!“ und „Hargun...“ aber obskure Ziffern, die Erika Fuchs nur aus Versehen doch verwendet hat.

Teil 2 Der Knalleffekt

Diese theoretischen Überlegungen illustriere ich jetzt mit einem konkreten Beispiel: Der Finanzier Duck vergibt einen Kredit an seinen nahen Verwandten Jakob Jungerpel. Duck ist ein konservativer Greis, er hat sich noch nicht richtig an das Dezimalsystem gewöhnt, wenn es denn schon eingeführt worden ist.



Dieser Bericht findet sich übrigens zum ersten Mal in TGDD 3, Seite 13, was einem Zahlenmystiker sehr bedeutsam vorkommen mag. Vorausschicken möchte ich, dass der Herr Duck, eine Art Warren Buffett, natürlich perfekt rechnen kann und einen Blutsverwandten nie betrügen würde. Wir dürfen also seinen Angaben blind vertrauen.

Laut Herrn Duck werden aus 2 Talern bei einem Zinssatz von 50% nach 60 Jahren 300 Taler. Hier genügt Erika Fuchs endlich einmal vollständig ihrer Chronistenpflicht. Sie liefert alle Zahlen, die wir brauchen. Damit kann man rechnen. In anderen Berichten fehlen oft wesentliche Parameter wie zum Beispiel hier:



Wie wäre das aber, wenn ich mir das Geld bei meiner Sparkasse Niederbayern-Mitte leihen würde? Wie man mit einem geeigneten Zinseszinsprogramm sofort nachprüft, beträgt die Endschuld in diesem Fall

73536937433,866043080193999200225 Taler.

Bearbeitungsgebühren und Ähnliches habe ich da mal weggelassen. Da die Banker immer nur mit Talern und Kreuzern rechnen, sind das circa 73536937433,87 Taler. Herr Jungerpel schuldet dem Herrn Duck also statt eines dreistelligen Betrags einen elfstelligen. Wir sind verwirrt.

Blut ist dicker als Wasser, aber auch eine solche Summe würde der Herr Duck selbst von einem nahen Verwandten vollständig zurückfordern.



Duck hat zwar einmal dem Stern des Nordens einiges Gold zugeschanzt,



aber da spielten gewisse Hormone eine Rolle, die in der Kreditsache Jungerpel wohl eher nicht geflossen sind.

Was ist da also passiert? Ich weiß nur eine Erklärung: Herr Duck rechnet nicht im Dezimalsystem. Er rechnet in dem in Entenhausen früher üblichen Stellenwertsystem mit der Basis b , wobei die Unbekannte b noch zu bestimmen ist. Ich nenne dieses System das „Bezimalsystem“.

Exkurs über das Runden

Ich weiß nicht genau, wie die Entenhausener runden, aber ich bin mir sicher, dass sie es tun. Im Geschäftsleben geht es nicht anders. Wie rechnet man bei uns im Anthropoversum mit Krediten oder Sparguthaben? (Ich vereinfache, indem ich Aspekte wie Gebühren und Steuern ignoriere.) Man berechnet die Zinsen nur bis auf ganze Euro und Cent. Dabei kommt die „kaufmännische Rundung“ ins Spiel. Aus 313,175 wird dabei 313,18 und so weiter. In der Mitte zwischen zwei Centbeträgen wird dabei immer aufgerundet. Das ist eine Asymmetrie. Im statistischen Mittel wird also etwas häufiger auf- als abgerundet. Bei einem Sparbuch gewinnt der Sparer immer wieder mal etwas, bei einem Kredit verliert der Kreditnehmer ein wenig.

Die Briten hatten bis Ende 1960 eine 1/4-Penny-Münze, den Farthing. Ich will gar nicht erst wissen, wie man damals gerundet hat. Und das noch ganz ohne Computer!

Wenn sich ein Kredit über viele Jahre erstreckt, dann werden die Zinsen jährlich dazugeschlagen. Das ist der Ursprung der Zinseszinsen und dabei wird jedes Jahr gerundet. Die Entwicklung des Kreditwerts folgt also nicht einer idealisierten glatten mathematischen Formel, vielmehr wackelt sie leicht. Diese Rundungskorrektur ist aber sehr klein.

Der exakte Zinsalgorithmus, den Herr Duck verwendet, ist uns nicht bekannt, aber wir können davon ausgehen, dass die Abweichung von der idealen mathematischen Rechnung zwar vorhanden, doch nur winzig ist.

Ende des Exkurses

In Ducks Rechnung kommen nur die Ziffern 0, 1, 2, 3, 5 und 6 vor. Diese haben, wie gesagt, den gleichen Zahlenwert im Bezimalsystem wie im Dezimalsystem. Es gibt natürlich trotzdem noch einiges zu übersetzen:

60 bedeutet im Bezimalsystem $6*b$.

50% bedeutet im Bezimalsystem $5*b/100 = 5*b/(b*b) = 5/b$.

300 bedeutet im Bezimalsystem $3*b*b$.

Das führt zu folgender Zinseszinsformel für den Jungerpel-Kredit:

$$2*((1+5/b) \text{ hoch } 6*b) = 3*b*b \text{ (ZZF)}$$

Nur zur Illustration nehmen wir einmal an, Duck würde im Hexadezimalsystem rechnen. Dann wäre $b = 16$ und

die Gleichung (ZZF) würde dezimal geschrieben so aussehen:

$$932818,12 = 768$$

Das ist immer noch falsch, aber sozusagen schon etwas richtiger. Eine sechsstellige Zahl ist gleich einer dreistelligen. Das kann nicht sein, aber wir haben uns schon verbessert. Rechnen wir also mutig weiter.

Wir teilen beide Seiten der Gleichung (ZZF) durch 3 und ziehen die Quadratwurzel aus beiden Seiten:

$$\text{Quadratwurzel}(2/3) * ((1+5/b) \text{ hoch } 3*b) = b \text{ (Fix)}$$

Das ist eine sogenannte Fixpunktgleichung der Form

$$f(b) = b$$

wobei hier $f(b)$ die Abkürzung für die linke Seite von (Fix) ist. Die Funktion f hat ein paar gute Eigenschaften, auf die ich aber nicht eingehen will, weil ich damit die geistigen Fähigkeiten eines typischen Donaldisten gewaltig überfordern würde.

Wir betrachten nun die Zahlenfolge

$$\begin{aligned} &2 \\ &f(2) \\ &f(f(2)) \\ &f(f(f(2))) \\ &\dots \end{aligned}$$

Mit etwas Mathematik, wie sie jeder Mathematikstudent nach dem zweiten Semester Analysis beherrscht, folgt, dass diese Folge in unserer Situation gegen die eindeutig bestimmte Lösung b von (Fix) konvergiert. Hinweis: Banachscher Fixpunktsatz. Dabei ist der Anfangswert 2 völlig irrelevant. Man muss halt mit irgendetwas anfangen. Wer Lust hat, kann diese Rechnungen mit Libre-Office Calc oder einer anderen Tabellenkalkulation leicht nachvollziehen. Das ist keine Raketenwissenschaft.

Aber ehe wir diese Rechnung explizit durchführen, soll schon einmal vorbereitet werden, dass gleich ein Knalleffekt kommt: Die Basis b muss ja eine ganze Zahl sein. Wir rechnen aber mit reellen Zahlen, die Nachkommastellen haben. Das passt doch nicht zusammen!

Ein ähnliches Erlebnis hatte ich einmal vor vielen Jahrzehnten. Mit wissenschaftlichen Methoden konnte ich berechnen, wo Entenhausen liegt. Erst dann habe ich in meinen Atlas geschaut und, siehe da, genau an dieser Stelle fließt der Duck River, das einzige geographische Objekt überhaupt von circa 65000 im Atlas, das mit Duck... anfängt.

Du Bois 130/131 H 4
Dubowik 162/163, 4
Dubossary (Stausee von)
60/61 D 4
Dubrownik (Ragusa)
64/65 G/H 3
Dubuque 130/131 B 3
Duck River (Fl.) 130/131 D 7
Duderstadt 10, I B 2
Dudh Kosi (Fl.) 95, I A 2
Dudh Pokhari (B.) 95, I A 2
Dudinka 90—92 E 3
Dudley 54 C 4

So etwas konnte kein Zufall sein!

Aber schauen wir uns jetzt einmal die Zahlenfolge an:

2
1500,93759764947
2603424,91389184
2669103,06356403
2669104,00639730
2669104,00698279
2669104,00627393
2669104,00513230
2669104,00699025
2669104,00638585
2669104,00681106
2669104,00844351
2669104,00920233
2669104,00634768
2669104,00623841
2669104,00934511
2669104,00848941
2669104,00514513
2669104,00718260
2669104,00927103
2669104,00737824
2669104,00746010
2669104,00868799
2669104,00812393
2669104,00915417
2669104,00562537
2669104,00964066
2669104,00817714
2669104,00520666
2669104,00810558
2669104,00887900

...

Diese Folge konvergiert blitzschnell gegen 2669104,00. Ab dem fünften Folgenglied ist sie so gut wie konstant. Die winzigen Schwankungen fangen bei der dritten Nachkommastelle an. Das liegt aber nur an den kleinen Fehlern des verwendeten numerischen mathematischen Verfahrens.

Wir konnten eigentlich als Lösung nur eine reelle Zahl erwarten und haben eine ganze Zahl bekommen. Das ist der Beweis für die Korrektheit unseres Ansatzes! Der Grenzwert ist mit einem Fehler von weniger als $1/100$ eine ganze Zahl. Da wir nicht wissen, wie Duck gerundet hat, mussten wir mit einem Fehler dieser Größenordnung auch rechnen.

Entenhausen rechnet also im Bezimalsystem mit der Basis

$$b = 2669104$$

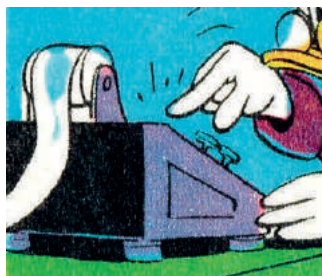
in dezimaler Schreibweise. Im Bezimalsystem heißt diese Basis natürlich 10, was zwar richtig, aber vielleicht doch etwas redundant ist.

Dieser Wert kommt einem auf den ersten Blick seltsam vor, aber ich erinnere zum Beispiel daran, dass am 9. November 1923 der US-Dollar mit 628500000000 Papiermark gehandelt wurde. Solche großen krummen Werte sind weiß Gott nichts Ungewöhnliches im Geschäftsleben. Hätte man damals mit der Basis b gerechnet, dann hätte der Dollarkurs gerade einmal zwei Stellen gehabt. Was hätte man da an Druckerschwärze eingespart!

Aber wenn man ganz ehrlich ist, ist das Dezimalsystem dem 2669104er System meistens doch weit überlegen. Man muss sich nicht so viele Namen wie „keuch!“ und „Hargun...“ für die obskuren Ziffern merken. Für Herrn Duck, der bei jeder seiner Münzen weiß, bei welcher Gelegenheit er sie erworben hat, ist so etwas natürlich eine Kleinigkeit. Aber ein Normalverbraucher sollte vor dem bezimalen Rechnen doch erst einmal die chinesische Sprache und Schrift erlernen. Das ist einfacher.

Es gilt übrigens $b =$

$16 \cdot 166819$. b ist durch 16 teilbar. Man kann also von der Basis b vereinfacht in das Hexadezimalsystem umrechnen, was natürlich etliche Vorteile bietet. Herr Duck hat seine Berechnung recht schnell mit einer geradezu vorsintflutlichen Rechenmaschine durchgeführt. Vielleicht hat er dabei ja die Bytes an seinen acht Fingern abgezählt, um die Rechnung zu beschleunigen.



Danksagung

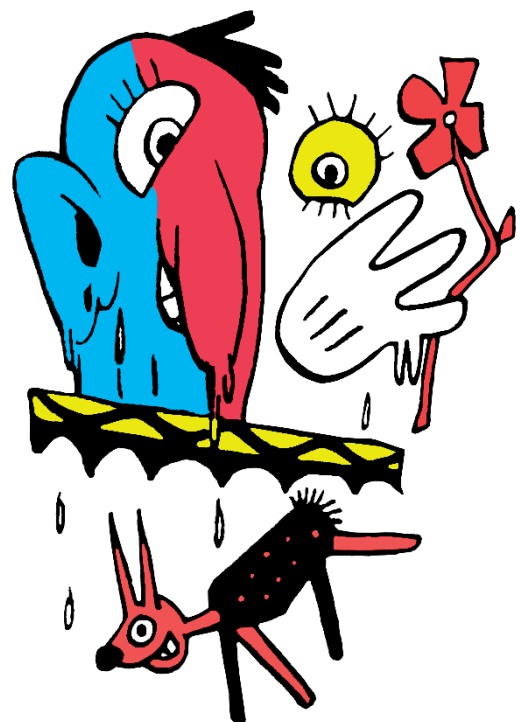
Ein dreifacher Tusch für das Frä. Tuschel von der Bibliothek!

Zum Ersten, zum Zweiten, ...

43. KONGRESS DER D.O.N.A.L.D.

27. März 2021

*Museum Marta
Goebenstrasse 2-10
32052 Herford*



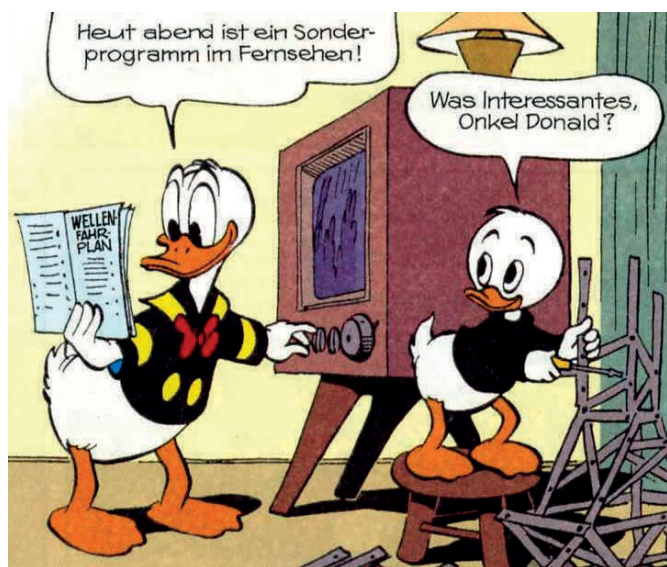
Marta
Herford

Die schwimmende Insel

Zusammenfassung der Ergebnisse der 1. Donaldischen Fernsehkonferenz am 25. April 2020
**PaTrick Martin (Hrsg.), Alexander Herges, Irene Roth, Thomas Schulze,
Düsentriebnachbrenner2, Hajo Aust**

Der vorliegende Artikel behandelt die Ergebnisse der 1. Donaldischen Fernsehkonferenz am 25. April 2020 und ist teilweise aus dem Gedächtnis zusammengetragen. Gegenstand war der Bericht „Die schwimmende Insel“ (BL 38, TGDD 27, MM 1960/27, WDC 226). Für allfällige Lücken oder Ungenauigkeiten möchte sich der Herausgeber schon einmal vorab entschuldigen.

Außerdem möchte der Herausgeber diesen Artikel dem vor einigen Jahren verstorbenen Kollegen Winfried Tost widmen, der mit seiner Satellitenforschung viele der hier wiedergegebenen Erkenntnisse vorweggenommen hat.



Der Wellenfahrplan

Bei einem Grundig-Weltempfänger lag 1974 ein sog. „Wellenplan“ dabei. Ein solcher Wellenplan gibt die Frequenzen der empfangbaren Sender an. Es ist aber anzunehmen, dass Donalds Wellenfahrplan nicht ein solcher Wellenplan ist, sondern ein Impulsdigramm bzw. Impulsfahrplan, das/der auch Wellenfahrplan genannt wird¹. Ein Impulsdigramm, die Elektroniker wissen das, benötigt man bei der Entwicklung logischer Elektronikschaltungen, die auch mit einem Logik-Analysator geprüft werden.

Wie man sieht, weist der Ducksche TV keine Zimmerantenne auf. Es ist anzunehmen, dass das dargestellte Ducksche Fernsehgerät einen Kabelanschluss hat. Zur Abstimmung (Tuning) des Kabelempfängers sind besondere Impulsverstärkerbausteine mit Impulsinverterverstärkern, aktiven Bandfiltern (Fluxkompensatoren sind dazu nicht geeignet) und mit einem Satellitenadapterempfänger logisch zu koppeln. Denn: es gibt ja „eine Direktübertragung von einem

Satelliten im Weltraum“. Der TV-Empfänger ist damit in der Lage, die vom Fernsehsender gezeigte Satellitenfotos direkt vom Satelliten zu empfangen und ggf. sogar interaktiv den Bildschirmausschnitt (dieser ändert sich im Verlauf der Übertragung von ca. 850 km auf ca. 450 km) oder Blickwinkel zu steuern.

Jedenfalls stellen die vergleichsweise komplexen Einstellungen (die offenbar an der Vorderseite des Gerätes vorgenommen werden) mit Hilfe des „Wellenfahrplanes“ offenbar kein größeres Problem dar

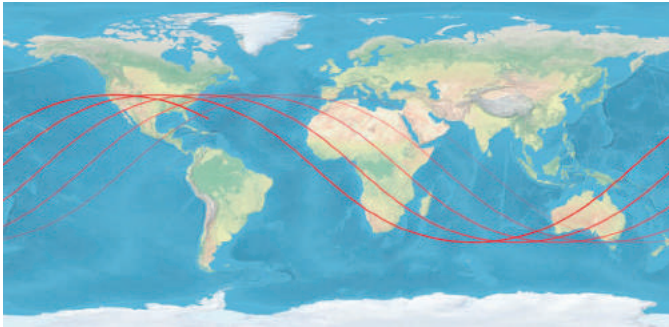


Die Satellitenbahn und die Lage Entenhausens

Auf Grund der Angaben im Bericht ist möglich, die Bahn des Satelliten zu rekonstruieren und hierdurch Schlüsse hinsichtlich der Geographie und insbesondere der Lage Entenhausens zu ziehen. Dieser Ansatz wurde bereits erfolgreich im „Satellitenbahnartikel“ der Kollegen HÄNSEL und HORST (DD 59) verfolgt. Die Autoren ermittelten seinerzeit eine Orbitalinklination von 27° und kamen zu dem Ergebnis, dass es auszuschließen ist, dass Entenhausen und Düsseldorf identisch seien. Allerdings führte die rekonstruierte Flugbahn weder über Südkalifornien noch über Kairo. HÄNSEL und HORST mussten noch auf selbstgeschriebene Programme für ihr Elektronengehirne zurückgreifen, heutzutage lässt sich dergleichen im Internet bewerkstelligen. Eine Simulation der Satellitenbahn unter der Annahme einer Orbitalinklination von 40° (s.u.) liefert nicht nur eine Bahn, welche exakt die im Fernsehen gezeigten Inseln überstreicht, sondern (im gleichen Umlauf) Kalifornien und auch Kairo – letzteres jedoch zwei Umläufe früher (Bei einer Umlaufzeit von 90 Minuten, die für Satelliten in 300 km Höhe anzunehmen ist, würde die Sendung somit mindestens 270 Minuten dauern, was eine Erklärung für die offensichtliche Langeweile Dagoberts sein könnte). Die Satellitenbahn lässt somit unter Anwendung heutiger Technologien keine Fragen mehr offen. Zur Vertiefung sei hier insbesondere auf die Arbeit von Winfried TOST in DD136 verwiesen.

Das Ergebnis, dass Entenhausen nicht Düsseldorf ist, konnte hingegen eindrucksvoll bestätigt werden.

¹ Heinz Richter, Telekosmos-Praktikum Teil 3 XR, S. 25, Abb. 18 und zugehörige Beschreibung, Franckhsche Verlagshandlung Stuttgart



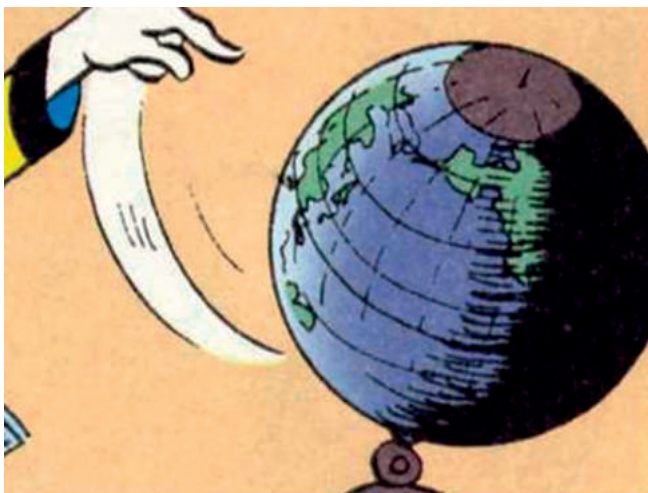
<https://observablehq.com/@jake-low/satellite-ground-track-visualizer>

Einen etwas irritierenden Hinweis auf die tatsächliche Lage Entenhausens ergibt sich jedoch bei der folgenden Momentaufnahme der Familie Duck am heimischen Globus: Ein Neffe blickt da wohl auf Australien, ein anderer auf Kairo, und Donald zeigt – während er von Entenhausen spricht – auf einen Punkt, der in Südamerika liegen muss. Ein weiteres Mal werden wir bei der Verortung Entenhausens mit mehr Fragen als Antworten zurückgelassen.



Geographie

Der Blick auf den Familienglobus offenbart uns hier aber auch noch einige interessante Einblicke in die Geographie Stella anatii. Die asiatische Ostküste scheint hier nicht dem uns bekannten Verlauf zu entsprechen. Wir wissen jedoch aus anderen Berichten, dass die Verteilung der Landmassen auf stella anatum weitgehend der von terra hominum entspricht (s. hierzu insbesondere den aufschlussreichen Artikel über Entenhausener Globen von W. TOST in DD 142).

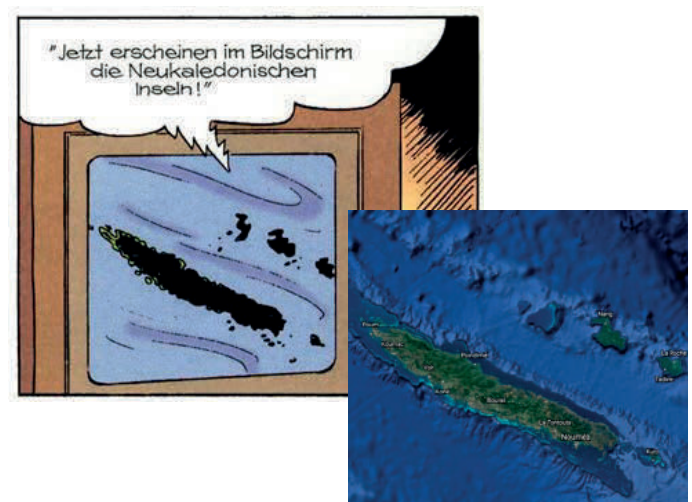


Genauere Einblicke finden wir hingegen bei der Gegenüberstellung der Satellitenbilder mit modernen Satellitenbildern aus unserer Welt.

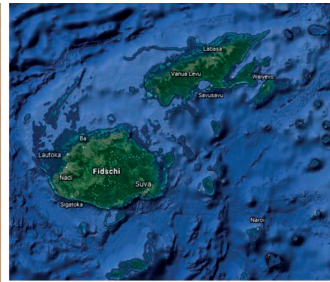
Der uns wiedergegebene Überflug beginnt bei der australischen Ostküste. Wir sehen einen etwa 850 km hohen Ausschnitt der sogenannten Goldküste zwischen Port Macquarie und Fraser Island. Der Vergleich mit einem modernen Satellitenbild (alle diesbezüglichen Abbildungen wurden übrigens mittels Google.earth erzeugt) zeigt weitgehende Übereinstimmung innerhalb der Barksschen „Unschärfe“ (s. G. SEITZ in DD 109).



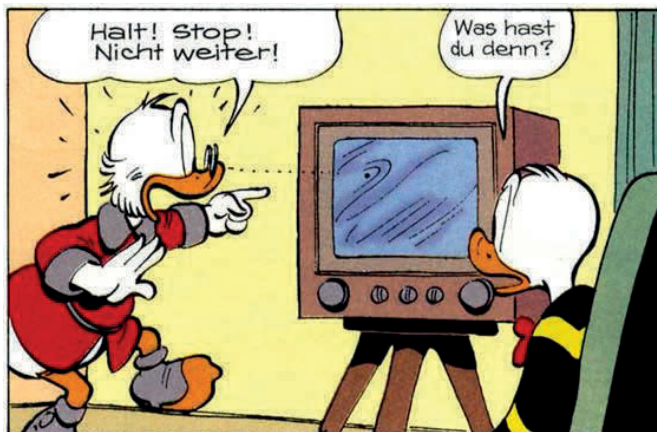
Der Weiterflug zeigt uns Neukaledonien. Auch hier sind die Übereinstimmungen erheblich:



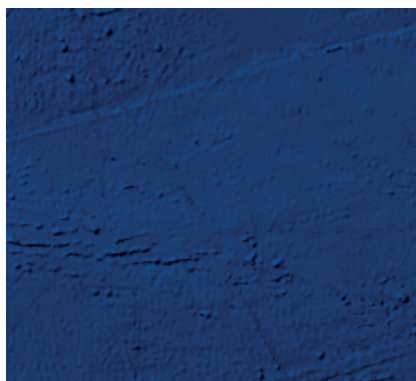
Der Weiterflug zeigt uns zunächst Fidji und später Samoa. Bei Fidji bemerken wir, dass die Existenz und Lage einiger kleinerer Inseln nicht mehr ganz deckungsgleich ist.



Samoa wird uns nicht im Bild gezeigt, jedoch das kleine Pünktchen im Ozean, welches Dagoberts Aufmerksamkeit erregt, und dessen Position er mit „ungefähr 200 Meilen nördlich von Rakahanga“ angibt.

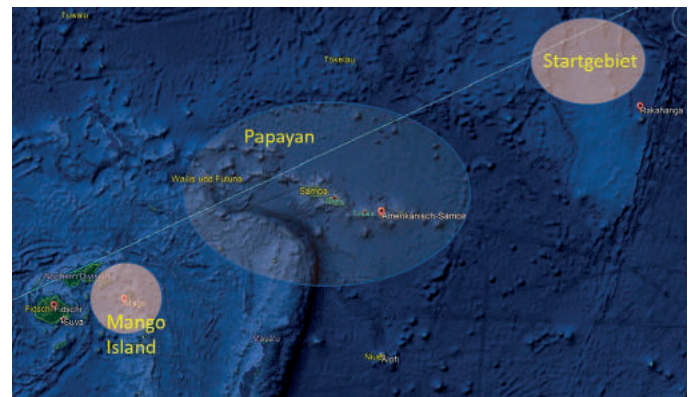


Der Blick auf diese Region offenbart, dass es da tatsächlich nichts gibt, ausser einigen unbedeutenden untermeerischen Erhebungen:



Nachdem die Insel bei der Inbesitznahme gemäß Dagoberts Augenmaß bereits 20 Meilen in östlicher Richtung gegenüber der Erstsichtung abgetrieben war, setzt sie ihren Weg aus dem Startgebiet bei Rakahanga über Papayan ins Mango-Archipel fort. Mango ist eine kleine Insel bei den Fidji-Inseln, eine Insel namens Papayan gibt es in unserer Welt nicht. Es ist uns noch nicht einmal bekannt, auf welcher Silbe „Papayan“ überhaupt betont wird.

Sofern wir annehmen, dass die Mango-Insel identisch ist, legt die Insel binnen weniger Tage rund 2.100 km (rund 1.100 Seemeilen) in südwestlicher Richtung zurück.



Es ist jedoch unklar, ob wir angesichts der unvollständigen geographischen Übereinstimmung zwischen beiden Welten auf Grund von Namensgleichheiten gleich auch auf die Identität von Orten schließen dürfen. Schließlich sind in unserer Welt ganze Länder wie Vulkanien und Brutopien völlig unbekannt.



Wir wissen, dass in Papayan mit Guineen bezahlt wird und Steuereinnahmer dort Tropenhelme tragen. Der Amtskollege aus Mango hingegen kassiert in Rupien und trägt einen asiatisch anmutenden Kegelhut. Das spricht insgesamt tatsächlich für eine Reise in östliche Richtung und lässt uns vermuten, dass Papayan eher bei (Amerikanisch?) Samoa zu suchen ist.

Allerdings sind Bugverzierungen wie die hier gezeigte in Samoa unbekannt. Aber vielleicht wurde das Boot ja in Venedig hergestellt.





Auch die Boote bei Mango zeigen ungewöhnliche Details. So sehen wir ein Boot mit einem landestypischen Ausleger, jedoch mit einem vier-eckigen Segel mit horizontalen Streifen. Zu erwarten wäre hier ein Dreieckssegel mit vertikalen Streifen.



Auch hier scheint es demnach Einflüsse aus anderen Kulturen (evtl. Wikinger?) zu geben.

Landkarte



Einigen Teilnehmern der Diskussion fiel auf dass , dass die Landkarte von Dagobert eine überdimensionale Überschrift „LANDKARTE“ trägt. Es wurde der Gedanke geäußert, das Entenhausener ohne solche überdeutlichen Hinweise jede Karte für eine Schatzkarte hielten.



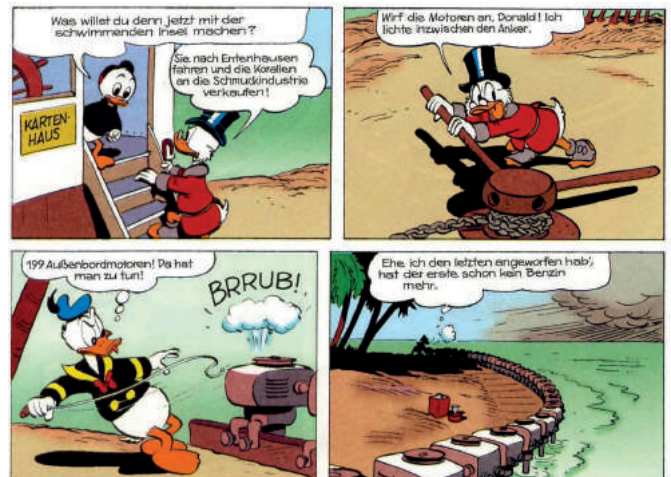
Die technischen Einrichtungen der schwimmenden Insel

Der Umbau der schwimmenden Insel zu einem Schiff hat nicht lange gedauert, was aus dem Begriff „bald darauf“ entnommen werden kann. In kürzester Zeit sehen wir ein Kartenhaus mit Steuerrad (wird unten noch näher erläutert), mit vorschriftsmäßiger Beleuchtung (hinter dem Kartenhaus achternaus), schwere Schiffsblechplatten bugseitig mit Umlenk-

rollen beiderseits für je einen Anker und Ankerspill achtern hinterm Kartenhaus, sowie vorschriftsmäßiger Beflaggung, eine strömungsgünstig angepasste Form und einen Antrieb in Form von 199 Außenbordmotoren (sog. Aubos), die an einem bogenförmigen Stahlträger angebracht. Es ist anzunehmen, dass diese Antriebsform gewählt wurde, um die Kraftübertragung angesichts der Instabilität der Insel (selbst vorbeischwimmende Fische beschädigen deren strukturelle Integrität) auf eine größere Fläche zu verteilen.



In der Kürze der Zeit hatte man es wohl nicht geschafft, eine gemeinsame Anwerfmechanik für die Aubos zu installieren, aber es gibt ja den Hilfsmatrosen, der sich um das (wiederholte) Anwerfen und Betanken der Motoren zuständig ist. Jeder Aubo hat einen eigenen Tank. Nur ein relativ kleiner Nachfüllkanister ist zu sehen, eventuell wurde der Kraftstoff mit Vehement oder dem Wirkstoff K angereichert, wie er für Aubos in Entenhausen üblich ist.



Es stellt sich nun die Frage, wie wird die schwimmende Insel überhaupt gesteuert bzw. gelenkt? Ein Boot mit einem Aubo lenkt man mit dem Aubo, indem der Aubo um eine vertikale Achse verschwenkt und so die Fahrtrichtung eingenommen wird. Die Aubos der Insel sind bogenförmig angebracht. Damit ihre Propeller alle so gekoppelt ausgerichtet sind, um die Fahrtrichtung einzuhalten, sind die Propellerwellenrohre jeweils um eine vertikale Achse verschwenkbar und – das ist nicht gezeigt, aber leicht vorstellbar – untereinander so gekoppelt, dass die Propeller alle gemeinsam verschwenkbar sind.

Diese Verschwenkung wird vom Rudergänger (Neffe) im Kartenhaus gemäß Kurs eingestellt. Die Übertragung des Ruderwinkels vom Steuerrad auf die Aubos erfolgt in einer nicht gezeigten Weise. Hier könnte man sich vorstellen, dass alle Aubos über ein Seilgetriebe mit dem Steuerrad gekoppelt sind. Das lässt sich am schnellsten auf- und einbauen. Es würde aber bedeuten, dass mehrere Rudergänger zum Aufbringen der Kraft zum Verschwenken aller Aubos nötig sind. Dem ist hier jedoch nicht so. Einer der Aubos ist mit einem elektrischen Generator gekoppelt, der die elektrische Versorgung von Verschwenkungsmotoren an jedem Aubo, oder einer elektromotorischen Verschwenkungsverstärkungsseilwinde

übernimmt, also ein sogenannter Steuerservo. Der Ruder-gängerneffe steht elegant am Steuerrad und muss dank des Steuerservos keine großen Kräfte für seine Tätigkeit aufwen-den.



Grundsteuerfragen

Die „Landkarte“ und der „Steuerbescheid“ tragen Überschriften in deutscher Sprache. Dies verwundert eigentlich gar nicht, denn die Regierung des Mango-Archipels hat in freundschaftlicher Zusammenarbeit mit Deutschland nicht nur das deutsche Patentwesen, wie es im Zusammenhang mit China vor einigen Jahren erfolgte, adaptiert, sondern auch die deutsche Kartografie und insbesondere die deutsche Steuer-gesetzgebung übernommen. Daher ist es nur sinn-voll, dass Dago-ber als aktuelle Landkarte eine Landkarte mit deutschem Titel mit sich führt. Und gleichfalls hat der Mango-Archipel-Steuer-beamte natürlich einen „Steuerbe-scheid“ mit deutschem Namen. Das macht doch was her, die Steuerschuldner sind beeindruckt und zahlen gerne oder schneller.



Bemerkenswert ist die (mehrfach) erhobene Grundsteuer. Gewöhnlich ist es so, dass das Finanzamt bei Grundstücken einen Einheitswert feststellt und die entsprechende Gemein-debehörde daraus die Grundsteuer errechnet und einkassiert. Grundsteuer bei uns funktioniert ihrem Wesen nach nicht mit beweglichen Grundstücken, die sind bei uns unbekannt (und wohl auch nicht definiert). Auf Stella Anatium hingegen geht die Grundsteuer offensichtlich an das jeweils zuständige Finanzamt, das im Zweifel auch bei völlig unbekannten In-seln nicht erst einen Einheitswert ermittelt sondern direkt einen Grundsteuerbescheid aushändigt, vermutlich mit einem Pauschalbetrag, hier 100 Guineen, dort 100 Rupien. Steuer-schuldner ist grundsätzlich der Eigentümer, der vor Ort ange-troffen wird. Das war ja einfach. Kein Wunder, dass der Fi-nanzbeamte so zufrieden grinst.

Der Kollege, der im Mango-Archipel arbeitet, scheint für we-sentlich mehr zuständig zu sein. Da geht es ja nicht nur um

die Grundsteuer, sondern auch noch um diverse andere Dinge (Verkehrssicherheit und sonstiges), vielleicht ist er auch des-wegen weniger fröhlich ob der zu erwartenden Einnahmen sondern nur genervt wegen dem anstehenden Papierkram.



Die Grundsteuer wird hier gefühlt auch nach dem Prinzip der Gefahrenabwehr kassiert. Zahlen muss, wer vor Ort ist, egal, ob er zugibt, Eigentümer zu sein oder nicht. Das interessante Steuerwesen in Entenhausen wird auch in Zukunft Gegen-stand weiterer Untersuchungen von einem von uns (HERGES) sein.



Zeitliche Einordnung des Berichtes

Im Startpanel sieht man die Neffen mit dem Stahlbaukasten bzw. mit der Eisenbahn spielen. Es ist daher anzunehmen, dass die Geschichte nach „Rat einmal!“ (CP2) bzw. „Die Zug-katastrophe“ (WD195) liegt.

Die Geschichte muss schon deswegen chronologisch spät liegen, weil die Kin-der recht altkluge Kommentare zur Schädlichkeit des Fernsehkonsums ab-geben (Schlusspanel).



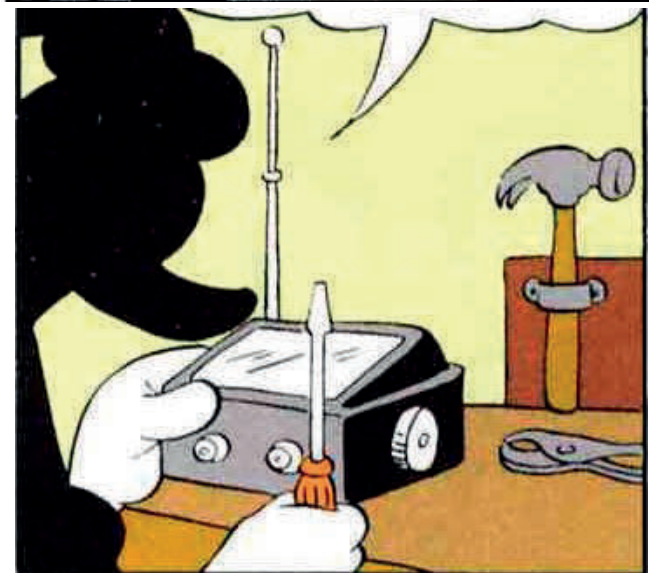
Literaturtipp

Alastair Bonnett: Die seltsamsten Orte der Welt. Verlag C.H.Beck 2105. Dort gibt es ein schönes Kapitel über schwimmende Inseln.

SüdEuropäische Petitesse Das Radargerät

Zusammenfassung der Hausaufgabenpräsentationen zur ZK der SED v. 8.2.2020
PaTrick Martin (Hrsg.), Bernd Krauß, Viola Dioszeghy-Krauß, Martin Neuner, et.al.

I. Technische Analyse des Gerätes



Technische Merkmale

- Es handelt sich um einen Kasten von der Größe einer Schuhschachtel, offenbar zusammengeschraubt, die Rückseite ist mit einer Montageklappe versehen, möglicherweise ein Batteriefach.
- Im Inneren offenbaren sich nur wenige Bauteile, sichtbar sind zwei Kondensatoren oder Röhren sowie ein weiteres Bauteil, welches die Batterie darstellen könnte.
- Rechts und links sind zwei Stellräder sichtbar, das rechte ist größer als das linke. Deren Größe lässt auf eine mechanische Funktionsweise schließen.
- Die Oberseite trägt einen Bildschirm, der etwas dem Benutzer zugeneigt ist.
- Eine auffällig zweigeteilte, ausziehbare Antenne ist das herausragendste Merkmal
- An der Vorderseite sind zwei Potentiometer mit Strichmarkierungen angebracht, jedoch ohne Skalen
- Das Gerät ist tragbar und ohne sichtbare äußere Stromversorgung. Es ist daher anzunehmen, dass diese durch eine Batterie oder Akkumulatoren erfolgt.
- Ein Ein-/Ausschalter ist nicht sichtbar, möglicherweise wird das Gerät mittels einer der oben beschriebenen Bedienungselemente geschaltet.



Bedienung

- Die Änderung des Abstandes (Reichweite) erfolgt durch Drehen am rechten Potentiometer. Im oben wiedergegebenen Beispiel wird dieser vom 3. auf den 5. Teilstrich gestellt, was offenbar einem Abstand von etwa 21 m entspricht. Eine Skala ist nicht vorhanden, die Einstellung geschieht demnach an Hand von Erfahrungswerten oder durch Probieren.
- Bei sehr großen Entfernungen oder der Erfordernis der Durchdringung von Steinmauern (!) wird die Antenne weit eingefahren. Dies ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass durch den Auszug der Antenne

nicht die Sendeleistung, sondern die Frequenz bzw. die Frequenzverhältnisse (durch unterschiedlichen Auszug der beiden Antennenteile) gesteuert wird.

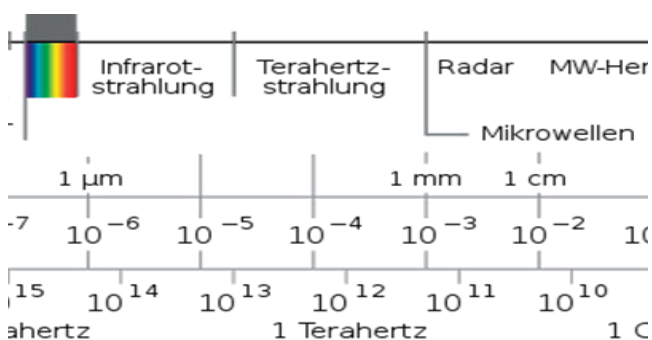


Während des Betriebes kann es zur sichtbaren Abstrahlung von Funkwellen kommen.

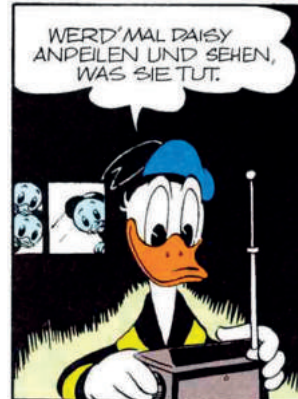
- Die Ausrichtung des Gerätes ist ohne Belang für die Darstellung.
- Im Suchmodus wird die Ausrichtung des Gerätes an den beiden seitlichen Stellrädern vorgenommen.

Es ist anzunehmen, dass die Stellräder die Ausrichtung von zwei eingebauten Richtantennen steuern.

- Der Vergrößerungsfaktor der Anzeige wird durch den linken Potentiometer an der Gerätevorderseite eingestellt.
- Die Anzeige erfolgt über den großen Bildschirm auf der Geräteoberseite. Dargestellt werden ausschließlich Umrisse. Die Auflösung des Gerätes liegt dabei im Millimeterbereich, beispielsweise sind Stricknadeln darstellbar. Die Physik erfordert, dass die Wellenlänge maximal halb so groß wie die Auflösung ist, demnach liegt die verwendete Wellenlänge im mm-Bereich oder darunter. Dies entspricht der Radarwellenlänge im Anthropoversum bzw. der Terahertzstrahlung, welche z.B. bei Körperscannern zum Einsatz kommt.



- Die Bildschirmdarstellung erlaubt sogar das Lippenlesen, was eine hohe zeitliche Auflösung bedingt. Wieso Herr Duck dann nicht bemerkt, dass die Neffenpuppen an der Gartenhecke sich nicht bewegen, ist unklar. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Flüchtigkeitsfehler des Herrn Duck, der ja auch an anderer Stelle bereits durch mangelnde Gründlichkeit in Erscheinung getreten ist.

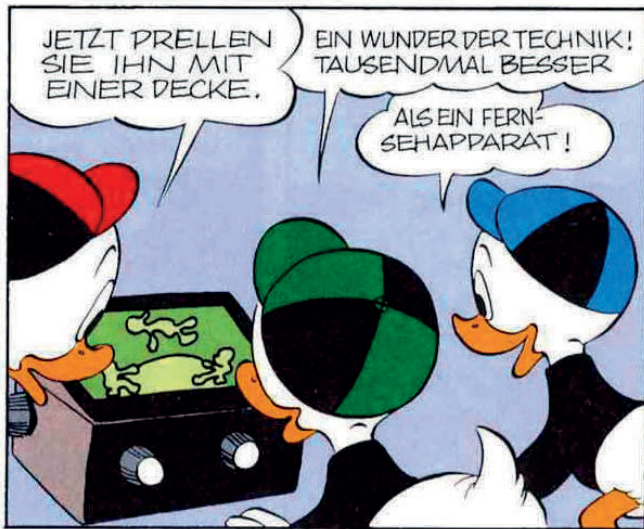


Mutmaßungen zur Funktionsweise

- Im Gegensatz zu einer klassischen Radaranlage sendet das Dacksche Radargerät keinen Richtstrahl aus. Die sichtbare Antenne scheint in alle Richtungen abzustrahlen.
- Verwendet wird klassische Radarstrahlung oder Terahertzstrahlung oder auch beides, denn es werden Holz und Steinmauern damit durchdrungen und Körpergewebe erzeugt ein hochaufgelöstes Signal.
- Wir gehen davon aus, dass das reflektierte Signal von zwei eingebauten Richtantennen ausgelesen wird, deren Ausrichtung durch die beiden seitlichen Stellräder geschieht.
- Die Funktionsweise des Gerätes scheint demnach auf der Messung von Reflexionen und Resonanzen zu fußen. Möglicherweise wird auch das Signal einer weiteren, stationären Quelle ausgewertet, welche mit dem Primärsignal interferiert.

Fazit

- Der von Herrn Duck hergestellte Apparat ist ein technisch sehr ausgereiftes Gerät. Wahrscheinlich handelt es sich nicht um seine eigene Erfindung, sondern vielmehr um etwas, das der begabte Bastler etwa wie ein Radio in Heimarbeit bauen kann.



- Nichtsdestotrotz handelt es sich um ein „Wunder der Technik, tausendmal besser als ein Fernsehapparat“.
- Vergleichbare Geräte existieren im Anthropoversum nicht. Wir sehen uns hier also mit einem weiteren Beispiel konfrontiert, wo uns Entenhausener Technik in einzelnen Aspekten weit voraus ist.

II. Soziologische Aspekte

Bei diesem Bericht (von September 1945!) fällt zunächst auf, dass der familiäre Zusammenhalt, zu welchem alle Familienmitglieder beitragen müssten, nicht vorhanden ist: Donald delegiert – bar jeden Einfühlungsvermögens in Kinder – eine unzumutbare

Häufung von Hausarbeiten an die Neffen. Diese ergreifen dann im Gegenzug nur die Flucht, ohne die Möglichkeit von Verhandlungen wahrzunehmen. Das ist auch angesichts des Familiendiktators wenig erfolgversprechend. In Analogie zu Diktaturen muss Donald zur Überwachung greifen, was wiederum Rebellion und Hinterlist bei den Neffen, wie bei allen Unterdrückten, hervorruft. Fazit: Das Verhalten dieser beiden Parteien ergibt kein erquickliches Zusammenleben.

Und kein erquickliches Leben überhaupt! Der Mangel an familiärem Zusammenhalt macht nämlich auch blind für Gefahren, die von anderen Wesen ausgehen. Donald hat sich nicht nur den gemeinsamen Zirkusbesuch mit Daisy verdorben; vielmehr wird er mehrfach Opfer, insbesondere der drei Affen. Diese werden – interessante Frage! – im nächsten Schritt zu einer moralischen Instanz, die die Schadenfreude und die mangelnde Kooperation der Neffen (zu Recht) bewertet und bestraft.



Ziehen wir spätere Berichte hinzu, fällt auf, dass die Neffen reifen: Sie werden kooperativ, hilfreich, beteiligen sich freiwillig, oft bis hin zur Parentifizierung (vgl. Dioszeghy-Krauß, „Der kleine Manfred“, DD 116). Hier wäre ein interessantes Feld für Ursachenforschung, eine Chronologie der Reifung wäre eine lohnende Aufgabe. Gemäß A. HERGES (mdl. Mitt.) ist dem „Fähnlein Fieselschweif“ ein wesentlicher günstiger Einfluss zuzuschreiben.

Ungeklärt ist die Frage, inwiefern die Chronologie der Drucklegung von Berichten der Reihenfolge der Ereignisse im Anaversum entspricht.

Die patriarchale Einstellung von Donald D. zeigt sich auch angesichts seiner unverfrorenen Überwachung von Frl. Daisy und seines Kommentares: „Sie strickt Stümpfe, wie es sich für ein ordentliches Frauenzimmer gehört.“ (Viola verweist auf Karola Klagsam, die ebenfalls alleine zuhause sitzt und strickt). Dies ist eine fast schon reaktionäre Rollenzuschreibung, die man (literarischer Donaldismus!) im Kontext der damaligen Zeit sehen muss.

Fest in das System der Rollen und Handlungsweisen eingebunden sind die Neffen. Als sie die Überwachung bemerken, sind sie in keiner Weise darüber erbost und zeigen am Ende sogar

noch Bewunderung für die technische Leistung der Bastelei ihres Onkels.

In diesem Zusammenhang stimmt es versöhnlich, dass am Ende der Geschichte nicht nur der Familienvorstand seine Abreibung erhält, sondern auch seine Neffen schließlich dem Strafgericht der Affen unterliegen..



Der Herausgeber dankt Ralph Hössel und Torsten Gerber für das Lektorat.

Wieder auf Lager:

Stadtplan von Entenhausen

(und Umgebung)

DIN A0 gerollt + Index

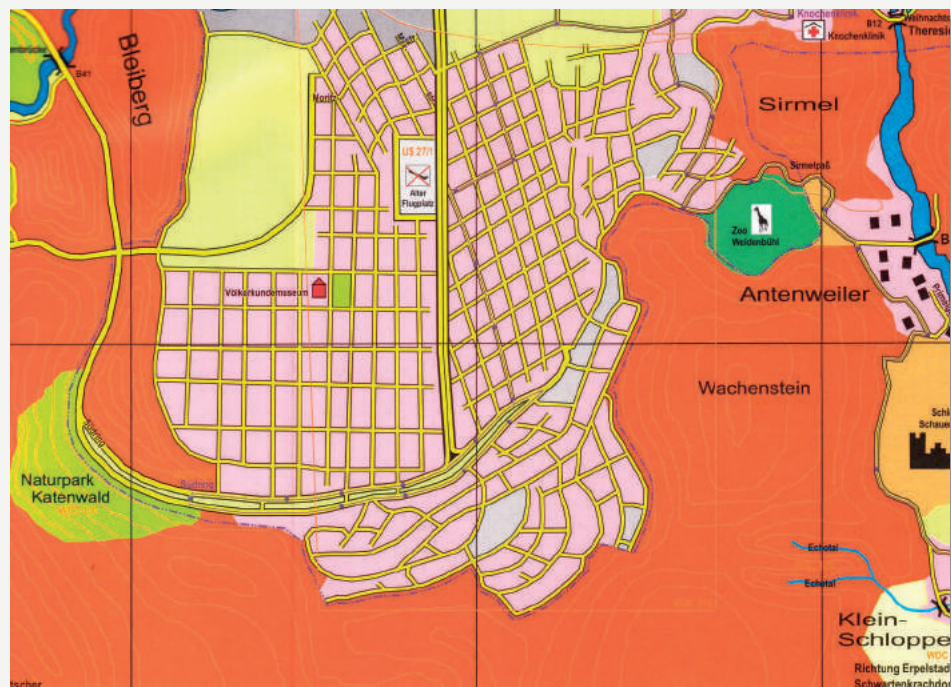
Mehrere Jahre war er vergriffen, jetzt haben wir einige hundert Exemplare vom allseits beliebten Stadtplan nachdrucken lassen. Es handelt sich um einen Neudruck der 4. Auflage, inhaltlich gibt es somit keine Änderungen. Der Plan erscheint im Format DIN A0 gerollt und ist in Folie verpackt. Dazu gehört ein 24seitiger Index in DIN A4, in dem alle wichtigen Orte zu finden und mit Planquadranten verortet sind.

Plan + Index kosten 10,00 Euro, hinzu kommen für Deutschland 10,00 Euro für Porto und Verpackung (spezieller Poster-Versandkarton). Für das EU-Ausland betragen die Versandkosten 20,00 Euro. Die Zustellung in die Schweiz oder in andere nicht EU-Länder erfolgt auf Anfrage. Aufgrund der nicht unerheblichen Portogebühren empfiehlt es sich, gleich mehrere Pläne zu bestellen – z.B. für Stammtische.

Hier könnt ihr bestellen:

DD-Versandservice
Christian Pfeiler
Herforder Straße 195
32120 Hiddenhausen

bestellung@donald.org



Ausschnitt





Bitte sagt mir, welche Artikel Ihr bestellen wollt und teilt dabei auch gleich Eure Adresse mit. Ich werde überprüfen, ob alle Hefte noch lieferbar sind und Euch anschließend die Gesamtkosten mitteilen. Der Versand erfolgt nach Vorkasse.

Richtet Eure Bestellung bitte an:

Christian Pfeiler
Herforder Straße 195
32120 Hiddenhausen

Am einfachsten und schnellsten
geht's per E-Mail

bestellung@donald.org

Der Donaldist

62, 65, 66, 73, 79, 80, 84, 85, 86, 88, 89, 92, 99, 102, 117, 118, 120, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 154, 155, 156, 157, 158

DIN A4, 32 - 88 Seiten
Für D.O.N.A.L.D. Mitglieder je **5,50 €**
Für Nicht - Mitglieder je **6,50 €**

Größere Mengen:

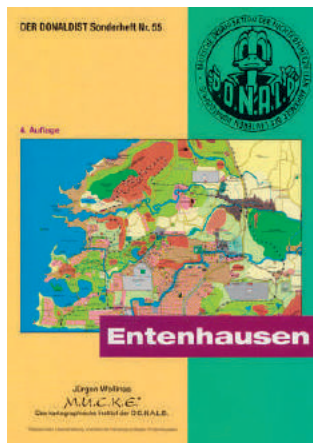
10 Hefte = 40 €
20 Hefte = 65 €
30 Hefte = 75 €

Die Mengenpreise gelten für Mitglieder der D.O.N.A.L.D. und für Nichtmitglieder gleichermaßen. Die Hefte können dabei beliebig ausgewählt werden.

Porto DD Inland / europ. Ausland:
0,00 €

Porto DD / DDSH Übersee:
nach Gewicht

Porto DDSH Inland / europ. Ausland:
0,00 € / nach Gewicht



Der Donaldist Sonderheft

19 (Das Ferne und Vergangene)
DIN A4, 16 Seiten, 3,50 €

32 (Taschenkalender 1995/96 Thema: Architektur), DIN A6, 190 S., 2,50 €

37 (Taschenkalender 1999/00 Thema: Schilder), DIN A5, 160 S., 2,50 €

46 (Taschenkalender 2003/04 Thema: Weltraum), DIN A6, 150 S., 2,50 €

47 (Wandkalender 2004, Duck Art)
DIN A4, 13 Seiten, 3,13 €

49 (Wandkalender 2005, Duck Art)
DIN A4, 13 Seiten, 3,13 €

51 (Wandkalender 2006, Duck Art)
DIN A4, 13 Seiten, 3,13 €

52 (Taschenkalender 2006/07 Thema: Ohne Inhalt), DIN A6, 72 S., 2,50 €

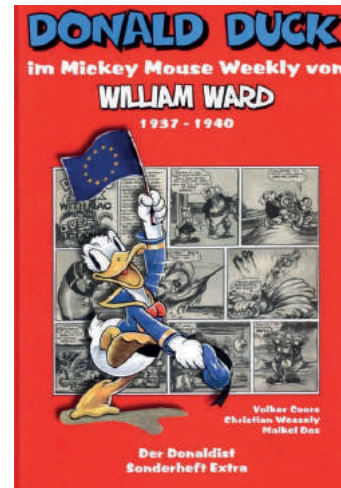
53 (Al Taliaferro)
DIN A5, 28 Seiten, 3,50 €

54 (Taschenkalender 2008/09 Thema: Abkürzungen), DIN A6, 216 S., 2,50 €

55 (Stadtplan von Entenhausen, 4. Auflage), DIN A4, 26 S. + Index und Plan gefaltet in DIN A0, 9,50 €

Der Donaldist SH - Extra

1 (Donald Duck im Mickey Mouse Weekly von William Ward, 1937 - 1940), DIN A4, HC, 160 S., 18,50 €
(ins europäische Ausland: 23,00 €)



Sonstiges

CD-ROM Der Hamburger Donaldist
HDs 1 bis 51 und DDSH 1 bis 15 in digitaler Form, 5,50 €

Stadtplan von Entenhausen
DIN A0 gerollt + 24 S. Index DIN A4, 10,00 € + 10,00 € Versand in Deutschland





31313DD158

with the ducks

1. Colours

(Trad.)

2. No Congress Today

(Pfeiler)

3. The Systematic Directory Of Donald's Professions

(Ungerer)

4. The Gold Of The Incas

*(R. Hössel / Dürr / Herges / P. Hössel / Jörgens / Landmann / C. Mania / L. Mania /
Onnen / Roth / Taussig / Ungerer / von Stockert)*

5. The Defense Of The White Intruder

(Richter)

6. Mr. Woodpecker

(P. Martin / Dioszeghy-Krauss / Neuner / O. Martin / Porea)

7. Mystery

(Seitz)

8. Dumps

(Wollina)

9. Nine Is One And Ten Is None

(Horst)

10. Floating Island

(Martin / Herges / Roth / Schulze / Düsentriebnachbrenner2 / Aust)

11. Donald Duck's Radar Device

(Martin / Krauss / Dioszeghy-Krauss / Neuner)



© 2020 Original Duck Impressions

Made By D.O.N.A.L.D.

Printed In Germany